

**KREIS  
SOEST**

# Seniorenwegweiser



für Seniorinnen und Senioren  
im Kreis Soest **2018**

Mit Sicherheit  
liebepoll betreut.



SZB Bad Sassendorf.



Wir freuen uns auf Sie!

Das Seniorenzentrum im Herzen von Bad Sassendorf

Weststraße 12-20

0 29 21 / 95 00

59505 Bad Sassendorf

badsassendorf@heinrichs-gruppe.de



Ein Unternehmen der Heinrichs Gruppe

[www.heinrichs-gruppe.de](http://www.heinrichs-gruppe.de)

Besuchen Sie uns auf Facebook!

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**Sie halten mit dieser Broschüre den neuen, mittlerweile in vierter Auflage aktualisierten Wegweiser für Seniorinnen und Senioren im Kreis Soest in Ihren Händen. Wir möchten Ihnen damit einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Angebote rund um die Themen Alter, Gesundheit und Pflege in unserem schönen Kreis Soest geben.**



Die ständig ansteigende Zahl älterer und pflegebedürftiger Mitbürgerinnen und Mitbürger ist eine der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Auch wir im Kreis Soest stellen uns dieser Aufgabe mit einer bereits jetzt schon großen Anzahl vielfältiger Angebote.

Im Mittelpunkt aller Überlegungen steht der oft überwiegende Wunsch, solange wie möglich selbstständig in der vertrauten Wohnumgebung leben zu können. Eine Vielzahl von Anbietern ist täglich bemüht, soviel Eigenständigkeit wie möglich und soviel Hilfe wie nötig zu bieten, um diesen Wunsch zu erfüllen.

Das eigene Alter aktiv zu gestalten spielt längst eine ebenso wichtige Rolle, wie das Gefühl von Sicherheit, ausreichender Mobilität und guter gesundheitlicher sowie pflegerischer Versorgung. Wir haben versucht, bei der Auswahl unserer Inhalte diese Themen umfassend anzusprechen.

So finden Sie viele Informationen und Tipps für den Alltag und zur abwechslungsreichen Gestaltung der Freizeit. Darüber hinaus stehen zahlreiche Beratungsstellen zur Verfügung, die Ihnen gerne behilflich sind, Ihre

konkreten Fragen zu beantworten. Die Angebote zur Unterstützung bei der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung reichen von Entlastungen pflegender Angehöriger in der eigenen Wohnung über ambulante Pflege bis hin zur stationären Versorgung. Für viele Pflegesituationen lassen sich die am Besten geeigneten Lösungen finden. Die im Kreis Soest gute Seniorenarbeit funktioniert häufig nur mit dem großem Engagement der vielen haupt- aber auch ehrenamtlich tätigen Personen. Diesen danke ich an dieser Stelle ausdrücklich für ihre großartige Mithilfe.

Ich hoffe, dass Ihnen dieser Wegweiser zu vielen Ihrer Fragen eine gute und sinnvolle Antwort geben kann.

A handwritten signature in blue ink that reads 'Eva Irrgang'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'E' and 'I'.

**Eva Irrgang**

Landrätin des Kreises Soest

<b>1. Aktiv im Alter</b>	<b>6</b>
1.1 Treffpunkte und Angebote für Senioren	6
1.2 Partnervermittlung	7
1.3 Kultur und Veranstaltungen	7
1.4 Büchereien	9
1.5 Bildung und Weiterbildung	9
1.6 Internet und Computer	10
1.7 Seniorenstudium	11
1.8 Reisen und Erholung	13
1.9 Sport und Bewegung	14
1.10 Engagement und Ehrenamt	15
1.11 Projekte und Angebote in den Städten und Gemeinden	18
1.12 Seniorenzeitschriften und Seniorenwegweiser	18

## 2. Informationen, Tipps und Ratschläge 19

2.1 Stadt- und Gemeindeverwaltungen	19
2.2 Anlaufstellen in der Kreisverwaltung Soest	24
2.3 Seniorenvertretungen	24
2.4 Wohlfahrtsverbände	24
2.5 Beratungsstellen im Kreis Soest	25
2.5.1 Beratung bei persönlichen Schwierigkeiten und Partnerschaftsproblemen	25
2.5.2 Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenz	25
2.5.3 Migrationsberatung	26
2.5.4 Flüchtlingsberatung	26
2.5.5 Verbraucherberatung	26
2.5.6 Beratung für Hausbesitzer	26
2.5.7 Beratung für Mieter	27
2.6 Dokumente	27
2.7 Sicher leben	28
2.7.1 Tipps der Kriminalpolizei und des Ordnungsamtes	29
2.7.2 Sammlungen	29

2.7.3 Verkaufsveranstaltung und Haustürgeschäfte	30
2.7.4 Opfer einer Straftat	30
2.7.5 Sicherheit im Straßenverkehr	30
2.7.6 Notruf und Krankentransport	31
2.8 Bürgerbusse	31
2.9 Fahrplanauskünfte	31
2.10 Befreiung vom Rundfunkbeitrag	32
2.11 Telefonvergünstigung (Sozialanschluss)	32
2.12 Hilfe in rechtlichen Angelegenheiten (Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe)	32
2.13 Hilfen für Menschen mit Behinderungen	33
2.14 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	33
2.15 Rente	36
2.16 Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt	36
2.16.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	36
2.16.2 Hilfe zum Lebensunterhalt	36
2.17 Wohngeld	37
2.18 Hilfe zur Pflege	37

## 3. Gesundheit und Altersmedizin 40

3.1 Ernährung	40
3.2 Gesundheitsvorsorge	41
3.3 Prävention und Rehabilitation für Senioren und Pflegebedürftige	41
3.4 Altersmedizin im Krankenhaus und Tageskliniken	43
3.5 Krankenhäuser und deren Sozialdienste	45
3.6 Demenz	47
3.6.1 Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.	47
3.6.2 Demenznetzwerke und Runde Tische Demenz	48
3.6.3 Demenz-Servicezentrum	49

3.7 Sozialpsychiatrischer Dienst .....	49	7.6 Wer beurteilt das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit? .....	85
3.8 Sucht im Alter .....	50	7.7 Die Pflegegrade .....	85
3.9 Selbsthilfegruppen .....	50	7.8 Leistungen der Pflegeversicherung .....	87
<b>4. Für das Alter Vorsorge treffen</b> .....	<b>51</b>	7.8.1 Leistungen der ambulanten/häuslichen Pflege .....	87
4.1 Vorsorgevollmacht .....	51	7.8.2 Leistungen der stationären Pflege .....	89
4.2 Gesetzliche Betreuung .....	52	7.8.3 Pflegezeit und Familienpflegezeit .....	91
4.3 Betreuungsverfügung .....	53		
4.4 Patientenverfügung .....	53		
<b>5. Wohnen im Alter</b> .....	<b>55</b>	<b>8. Pflegeanbieter</b> .....	<b>92</b>
5.1 Wohnberatung .....	55	8.1 Ambulante Pflegedienste .....	92
5.2 Wohnungsanpassung – Lebensqualität zu Hause .....	55	8.2 Wie finde ich einen ambulanten Pflegedienst, der zu mir passt? .....	93
5.3 Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen für ältere oder pflegebedürftige Menschen .....	61	8.3 Ambulante Pflegedienste im Kreis Soest .....	95
5.4 Wohngemeinschaften im Kreis Soest ..	61	8.4 Tagespflege und Kurzzeitpflege .....	100
<b>6. Hilfe und Entlastung für zu Hause</b> .....	<b>63</b>	8.4.1 Tagespflege .....	100
6.1 Hilfen im Alltag .....	63	8.4.2 Kurzzeitpflege .....	101
6.2 Auflistung der Hilfen im Alltag im Kreis Soest .....	64	8.5 Tagespflegeeinrichtungen im Kreis Soest .....	103
6.3 Mahlzeitendienste .....	79	8.6 Wie finde ich einen geeigneten Platz in einer vollstationären Pflegeeinrichtung? .....	107
6.4 Hilfsmittel und Rehabilitationshilfen .....	80	8.7 Vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Kreis Soest .....	110
6.5 Telefonketten .....	81	8.8 Interessenvertretungen der Nutzerinnen und Nutzer von Pflege- und Betreuungseinrichtungen	117
6.6 Hausnotruf .....	81		
<b>7. Wenn Sie pflegebedürftig sind</b> .....	<b>82</b>	<b>9. Wenn der Weg zu Ende geht</b> .....	<b>119</b>
7.1 Trägerunabhängige Pflegerberatung .....	82	9.1 Hospizarbeit – Begleitung für Sterbende und deren Angehörige .....	119
7.2 Der Pflegeatlas – ein Informationsmedium für den Kreis Soest .....	83	9.2 Palliativnetz der Kreise Soest und Hochsauerlandkreis .....	120
7.3 Hilfen für pflegende Angehörige .....	84	9.3 Stationäres Hospiz Soest .....	120
7.4 Die Pflegeversicherung .....	84		
7.5 Pflegebedürftigkeit .....	85		

# 1. Aktiv im Alter

**Wer rastet, der rostet! Dies gilt auch – und sogar in besonderem Maße –, wenn man älter wird.**

**Meinte man früher, im Alter müsse man sich vor allem ausruhen und schonen, so weiß man heute, dass das Gegenteil der Fall ist. Denn die körperlichen und geistigen Fähigkeiten bleiben gerade dadurch erhalten, dass man sie aktiv gebraucht!**

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben haben Sie vielleicht Zeit für etwas, was Sie immer schon einmal tun wollten!  
Vieles macht gerade im Kreise Gleichgesinnter und Gleichaltriger am meisten Freude.

**Einige Beispiele an Möglichkeiten und Aktivitäten – speziell bei uns im Kreis Soest – finden Sie im Folgenden:**

## 1.1 Treffpunkte und Angebote für Senioren

Im Kreis Soest gibt es eine große Anzahl an Begegnungsstätten und Treffpunkten für Ältere sowie spezielle Seniorenkreise und -gruppen. Hier werden verschiedene Aktionen wie Vorträge, Filme, Fahrten, aber auch Tanzveranstaltungen, Werk- und Bastelaktionen und ähnliches angeboten. Sie können aber auch „nur“ gemütlich bei einer Tasse Kaffee zusammensitzen, sich mit anderen Menschen unterhalten oder mit jemandem Schach oder Skat spielen.

### Einige Beispiele:

#### **Mehrgenerationenhaus Bad Sassendorf**

Wasserstr. 9, 59505 Bad Sassendorf,  
Tel.: 02921 3458825  
E-Mail: bildung@mgh-bad-sassendorf.de  
Internet: www.mgh-bad-sassendorf.de

#### **Mehrgenerationenhaus Mikado**

Goerdeler Str. 70, 59557 Lippstadt  
Tel.: 02941 271003  
E-Mail: bz\_mikado@yahoo.de  
Internet: www.lippstadt.de

#### **Begegnungsstätte Bergenthalpark**

Nöthenstraße 29, 59494 Soest  
Tel.: 02921 33111  
E-Mail: info@awo-soest.de  
Internet: www.awo-soest.de

#### **Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt-Leben im Alter e.V.**

Kurfürstenring 31, 59457 Werl,  
Tel.: 02922 9275000  
E-Mail: treffpunkt-werl@web.de  
Internet: www.awo-werl.de

Weitere Adressen von Altentagesstätten, Begegnungsstätten, Seniorenkreisen und -gruppen und aktuelle Informationen über Angebote für Senioren erhalten Sie z. B.

- bei der **Seniorenberatung/im Seniorenbüro Ihrer Stadt oder Gemeinde (Seite 19, Kapitel 2)**
- bei Ihrer **Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Seite 19, Kapitel 2)**,
- bei den **Wohlfahrtsverbänden (Seite 24, Kapitel 2)**
- bei den **Kirchengemeinden**
- aus der **Tagespresse**



Foto: drubig-photo · fotolia.com

## 1.2 Partnervermittlung

Oft entscheidet der erste Eindruck, ob sich zwei Menschen näherkommen können oder nicht. Mit der Idee „Speed-Dating für Menschen ab 55“ bietet der Treffpunkt Werl eine alternative Möglichkeit schnell und ungezwungen andere alleinstehende Menschen zu treffen und so vielleicht einen neuen Partner oder Partnerin kennen zu lernen. Denn man ist nie zu alt, um sich neu zu verlieben, man muss sich nur trauen!

**Treffpunkt – Leben im Alter e. V.**  
**Speed-Dating für Menschen ab 55 Jahren**  
 Kurfürstenring 31, 59457 Werl  
 Tel.: 02922 9275000  
 E-Mail: treffpunkt-werl@web.de  
 Internet: www.awo-werl.de

**Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.**  
**„Kontakt erwünscht“**  
 Schützenstr. 10, 59872 Meschede  
 Tel.: 0291 2900150  
 E-Mail: info@kontakt-erwuenscht.de  
 Internet: www.kontakt-erwuenscht.de

## 1.3 Kultur und Veranstaltungen

Einen Überblick über Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte etc. im gesamten Kreis Soest und darüber hinaus erhalten Sie im Internet unter: [www.hellweg.org](http://www.hellweg.org) oder Tel.: 02921 31101. Einen entsprechenden Kartenvorverkauf gibt es unter der Adresse: [www.hellwegticket.de](http://www.hellwegticket.de) oder Tel.: 02921 31101.

### ZWAR-Gruppen (Zwischen Arbeit und Ruhestand):

In einem Netzwerk von Aktivgruppen möchte das Projekt „ZWAR“ Menschen in der 2. Lebenshälfte motivieren, neue Perspektiven für den nachberuflichen Lebensabschnitt zu entwickeln. ZWAR will helfen, den ggf. frühzeitigen Austritt aus dem Berufsleben als Chance zu sehen. Lang gehegte Wünsche und Ideen, die bisher vom Rhythmus des Arbeitsalltags zugeschüttet waren, werden wieder ausgegraben und in die Tat umgesetzt.

Zurzeit gibt es im Kreis Soest vier ZWAR-Gruppen. Informationen erhalten Sie:

**Werl:**  
**Seniorenbüro der Stadt Werl**  
**Frau Bechheim-Kanthak**  
 Tel.: 02922 8005014  
 E-Mail: angelika.bechheim-kanthak@werl.de

**ZWAR e. V. Dortmund**  
 Steinhammerstr. 3, 44379 Dortmund  
 Tel.: 0231 9613170  
 E-Mail: info@zwar.org  
 Internet: www.zwar.org

## Senioren-Kino

Ein Kinobesuch ist nicht nur etwas für junge Menschen. In einigen Kinos gibt es auf Seniorinnen und Senioren abgestimmte Programmangebote bzw. einen „Seniorenrabatt“.

**Beispiel:**

**Cineplex Lippstadt**  
 Konrad-Adenauer-Ring, 59557 Lippstadt  
 Tel.: 02941 27260  
 E-Mail: lippstadt@cineplex.de  
 Internet: www.cineplex.de/lippstadt

Alle zwei Monate, an einem Samstag, in Zusammenarbeit mit der Stadt Lippstadt, der Sparkasse Lippstadt, dem Dreifaltigkeitshospital und der Bäckerei Wietfeld. Eintritt, Kaffee & Kuchen zum Sonderpreis.

**SchlachthofKino Soest**  
 Ulrichertor 4, 59494 Soest  
 Tel.: 02921 13939  
 E-Mail: info@schlachthof-soest.de  
 Internet: www.schlachthof-soest.de

Gegen Vorlage des Rentenausweises wird ein Rabatt von 1 Euro auf den regulären Eintritt gewährt. In den Begegnungsstätten bzw. Seniorentreffs (Seite 6, Kapitel 1) gibt es teilweise auch immer mal wieder Filmvorführungen für Senioren.

## Senioren-Orchester

Spielen Sie ein Instrument und haben Sie Freude am gemeinsamen Musizieren mit Anderen? Dann ist ein (Senioren)-Orchester vielleicht genau das Richtige für Sie.

Im Kreis Soest gibt es zum Beispiel folgende Seniorenorchester:

### „Salonorchester“

Das Salonorchester der Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt ist wöchentlicher Treffpunkt für das Musizieren in der Gemeinschaft. Die Probe findet dienstags in der Zeit von 17:00–18:30 Uhr statt. Zum Repertoire gehören klassische Unterhaltungsmusik, Auszüge aus Operetten, Opern und Musicals, Schlager, Medleys und Potpourris verschiedener Jahrhunderte, Filmmusik und Arrangements der 20er Jahre. In diesem Orchester spielen ausschließlich ältere Erwachsene.

### „Sinfonieorchester der Conrad-Hansen-Musikschule“

Das Sinfonieorchester ist ein Angebot für Instrumentalisten jeder Altersstufe. Musikalisch spannt sich der Bogen vom klassischen Repertoire wie Haydn, Mozart und Beethoven über die Romantik, Musicalmedleys bis hin zur Filmmusik. Die erarbeiteten Werke werden regelmäßig in Konzerten aufgeführt. Das Orchester probt jeden Freitag von

19:30–21:00 Uhr in der Aula der Conrad-Hansen-Musikschule.

Die Teilnahme an beiden Orchestern ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

Die Conrad-Hansen-Musikschule bietet darüber hinaus Instrumentalunterricht für Interessierte jeder Altersstufe an.

### Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt

Leitung: Michael Ressel

Von-Galen-Platz 1, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 9809720

E-Mail: musikschule@stadt-lippstadt.de

Internet: www.musikschule-lippstadt.de

### „Senioren-Orchester Soest“

„Musik im Alter“ - das ist das Motto des Senioren-Orchesters Soest des Kreisverbandes Soest im Volksmusikerbund NRW. Da die Musikerinnen und Musiker aus dem gesamten Kreisgebiet zusammen kommen, werden weite Anfahrten zu den Proben in Kauf genommen. Die hohe Beteiligung an den Probeterminen lässt das große Interesse und die enorme Begeisterung für die Musik erkennen. Alle Aktiven genießen die gemeinsamen Übungsstunden im Vereinslokal in Ense-Nie-



**HANSE-  
ZENTRUM**

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM**



**Kasernenweg 11  
59494 Soest**

☎ 02921 9 6975-0

info@hanse-zentrum.de

www.hanse-zentrum.de



**Sicher  
wohnen,  
gepflegt leben**

**als Einzelperson oder als Paar**

- ~ Geborgenheit
- ~ Selbstbestimmter Lebensstil
- ~ Individualität
- ~ Komfort in familiärer Umgebung
- ~ Pflegefachlich qualifizierte Bezugsperson
- ~ Platz für Geselligkeit

Trägerin: Evangelische Frauenhilfe in Westfalen



**Lina-  
Oberbäumer-  
Haus**

Alten- und Pflegeheim

**Ein geborgenes  
Zuhause für  
Frauen**



- ~ Selbstbestimmtheit
- ~ Individualität
- ~ Sicherheit
- ~ Behagliche, familiäre Atmosphäre
- ~ Pflegefachlich qualifizierte Bezugsperson
- ~ Platz für Gemeinschaft



**Feldmühlenweg 17  
59494 Soest**

☎ 02921 / 371-250

info@lina-oberbaeumer-haus.de

www.lina-oberbaeumer-haus.de

Trägerin: Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

derense. Geprüft wird montags in der Zeit von 15.30–18.00 Uhr.

### Seniorenorchester (Kreis) Soest „SOS“ (Kreisvolksmusikerverband)

**Ansprechpartner: Josef Weller**  
Erich-Dassel-Str. 11, 59581 Warstein  
Tel.: 02925 2796  
E-Mail: josef\_weller@web.de  
Internet: www.senioren-orchester-soest.de

## 1.4 Büchereien

Wenn Sie gerne lesen, stehen Ihnen in den Büchereien vor Ort zahlreiche Medien, unter anderem Bücher in Großdruckschrift, E-Books und Hörbücher zur Verfügung.

Neben den örtlichen Büchereien der Städte und Gemeinden gibt es auch in manchen Kirchengemeinden kleinere Büchereien. Bitte erfragen Sie die Adressen bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder den Kirchengemeinden vor Ort.

Wenn Sie wegen einer Behinderung die Bücherei nicht persönlich aufsuchen können, erkundigen Sie sich nach einem Bringdienst für die Medien. Einige Büchereien bieten diesen Dienst an.

Die Thomas-Valentin-Stadtbücherei Lippstadt bietet im Winter monatlich einen Spielenachmittag für Senioren an. Gespielt werden neben neuen Spielen auch bewährte Klassiker oder Spiele zum Gedächtnistraining. Weiter verleiht die Bücherei – neben ihren anderen Angeboten - auch seniorengeeignete Spiele, Bücher in Großdruck und eine große Auswahl an Hörbüchern.

### Näheres erfahren Sie unter:

#### Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Fleischhauerstraße 2, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 980240  
E-Mail: stadtbuecherei@stadt-lippstadt.de  
Internet: www.lippstadt.de

## 1.5 Bildung und Weiterbildung

Haben Sie Lust, Neues zu lernen oder Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen? Zahlreiche Bildungsträger, die Volkshochschulen (VHS) und Bildungsstätten, aber auch einige Begegnungsstätten bieten ein umfangreiches und vielseitiges Programm!

Häufig finden Sie dort auch konkret auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittene Angebote, teilweise mit Seniorenermäßigung, wie zum Beispiel

- Gedächtnistraining
  - Gymnastik für Senioren/innen
  - autogenes Training und Yoga
  - Sprachkurse
  - Computerkurse für Ältere
  - kreative Angebote
  - Vorträge zur Kunst- und Kulturgeschichte
  - Studien- und Bildungsreisen
- Fragen Sie doch bei folgenden Adressen einmal nach:

### Volkshochschulen im Kreis Soest:

#### VHS Lippstadt

Barthstraße 2, 59557 Lippstadt  
Tel.: 02941 28950  
E-Mail: vhs@stadt-lippstadt.de  
Internet: vhs.stadt-lippstadt.de

#### VHS Soest

Nöttenstraße 29, 59494 Soest  
Tel.: 02921 321030  
E-Mail: vhs@soest.de  
Internet: vhs.soest.de

#### VHS Werl – Wickede (Ruhr) – Ense

Kirchplatz 5, 59457 Werl  
Tel.: 02922 97240  
E-Mail: info@vhs-werl.de  
Internet: www.vhs-werl.de

### Bildungsstätten:

#### Landesverband der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Feldmühlenweg 19, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3710  
E-Mail: info@frauenhilfe-westfalen.de  
Internet: www.frauenhilfe-westfalen.de

#### Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH Abt. Erwachsenenbildung

**akademie 60+**  
Nottebohmweg 2-8, 59494 Soest  
Tel.: 02921 362320  
E-Mail: beate.hinz@kolping-paderborn.de  
Internet: www.kolping-weiterbildung.de

**Heinrich-Lübke-Haus**

Zur Hude 9, 59519 Möhnese  
Tel.: 02924 8060  
E-Mail: info@heinrich-luebke-haus.de  
Internet: www.heinrich-luebke-haus.de

**Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn (KEFB)****KEFB Paderborn**

Giersmauer 21, 33098 Paderborn  
Tel.: 05251 24612  
E-Mail: paderborn@kefb.de  
Internet: www.kefb.de/paderborn

**Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Arnsberg (KEFB)**

Hellefelder Str. 15, 59821 Arnsberg  
Tel.: 02931 5297610  
E-Mail: arnsberg@kefb.de  
Internet: www.kefb.de/arnsberg

**Caritasverband für den Kreis Soest e. V.**

Osthofenstraße 35a, 59494 Soest  
Tel.: 02921 359090  
E-Mail: info@caritas-soest.de  
Internet: www.caritas-soest.de

**Gemeindeverband****Kath. Kirchengemeinden Hellweg**

Severinstraße 12, 59494 Soest  
Tel.: 02921 35820  
E-Mail: info@gemeindeverband-hellweg.de  
Internet: www.gemeindeverband-hellweg.de

**Dekanat Lippstadt-Rüthen**

Am Ehrenmal 1, 59597 Erwitte  
Tel.: 02943 871900  
E-Mail: info@dekanat-lippstadt-ruethen.de  
Internet: www.dekanat-lippstadt-ruethen.de

**Evangelischer Kirchenkreis Soest**

Puppenstraße 3–5, 59494 Soest  
Tel.: 02921 396170  
E-Mail: maria.schubert@kirchenkreis-soest.de  
Internet: www.kirchenkreis-soest.de

**Altenarbeit im Kirchenkreis Soest****Pfarrer Jürgen Gauer**

Puppenstr. 3–5, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3960  
E-Mail: gauer@mail.de  
Internet: www.kirchenkreis-soest.de

**Landesverband der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e. V.**

Feldmühlenweg 19, 59494 Soest  
Tel. 02921 3710  
E-Mail: info@frauenhilfe-westfalen.de  
Internet: www.frauenhilfe-westfalen.de

Bildungsangebote gibt es darüber hinaus auch von Vereinen (z. B. Kneipp-Verein, INI Lippstadt e. V.), Kammern (z. B. Industrie- und Handelskammer Arnsberg), Gewerkschaften, privaten Bildungseinrichtungen etc.!

**Leider ist es nicht möglich, alle Adressen aufzuführen. Achten Sie zum Beispiel auf entsprechende Hinweise in der Tagespresse.**

## 1.6 Internet und Computer

Das Internet gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung und bietet (auch für Ältere) ungeheure Informationsmöglichkeiten. Leider bestehen oft gerade bei älteren Menschen große Hemmschwellen, wenn es um die Nutzung der modernen Medien geht. Spezielle EDV- und Internetkurse für Seniorinnen und Senioren können helfen, Hemmungen abzubauen und die vielfältigen Möglichkeiten kennen zu lernen – zum Beispiel durch Kurse bei den Volkshochschulen im Kreis Soest (Seite 9, Kapitel 1) oder auch in den Seniorenbegegnungsstätten (Seite 6, Kapitel 1).

**Heinrich Lübke Haus**

KAB Ferien- und Bildungszentrum

*... am Möhnesee*

- Der ideale Ort für Familientreffen, Urlaube, Tagungen und Seminare
- Täglich von 14.00 - 17.00 Uhr in unserem Café: Kaffee und Kuchen.
- Mittwochs für 5,00 € pro Person Kaffee- und Küchenbuffet.
- Mittagessen in Büffelform, Erwachsene 13,00 €, Kinder 6,50 € (Vor Anmeldung erwünscht).

Heinrich Lübke Haus  
Zur Hude 9 · 59519 Möhnese  
Tel.: 02924-8060  
www.heinrich-luebke-haus.de



In einigen Städten und Gemeinden im Kreis Soest gibt es Kurse oder PC-Sprechstunden in Zusammenarbeit mit Schulen. Schüler erklären älteren Menschen den Umgang mit dem PC und/oder Smartphone. In der Stadt Werl und in der Gemeinde Wickede werden, im Rahmen des Projektes „JuleA- Jung lehrt Alt“, Kurse angeboten, ebenso in den Gemeinden Ense und Bad Sassendorf. In Kürze soll dieses Angebot auch in der Gemeinde Möhnesee gemacht werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der jeweiligen Seniorenvertretung bzw. der Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Seite 19, Kapitel 2).

Viele Internetseiten bieten übrigens auch interessante Infos gezielt für ältere Menschen.

### Schauen Sie zum Beispiel einmal unter

- [www.feierabend.de](http://www.feierabend.de)
- [www.senioren-online.info](http://www.senioren-online.info)
- [www.gedaechtnistraining.net](http://www.gedaechtnistraining.net)
- [www.gesundheit.nrw.de](http://www.gesundheit.nrw.de)
- [www.s-wie-senioren.de](http://www.s-wie-senioren.de)
- [www.vdk.de](http://www.vdk.de)

Im Kreis Soest gibt es mehrere Internet-Treffs für Senioren, die Sie selbstverständlich auch besuchen können, wenn Sie noch nie mit Computern und Internet zu tun hatten, aber einfach mal „reinschnuppern“ möchten.

### Einige Beispiele für Senioren-Internet-Treffs:

#### Lippstadt:

##### Senioren EDV-/Computer-Kurse der INI e. V.

Südstraße 18, 59557 Lippstadt  
Frau Schlüter  
Tel.: 02941 752160  
E-Mail: [anne.schlueter@ini.de](mailto:anne.schlueter@ini.de)  
Internet: [www.ini.de](http://www.ini.de)

#### Soest:

##### Internettreff Soest e. V. Petri-Gemeindehaus

Petrikirchhof 10, 59494 Soest  
Tel.: 02921 667100 (während der Öffnungszeiten)  
Infos: 02921 16252 (Frau Runte)  
E-Mail: [itreffsoest@t-online.de](mailto:itreffsoest@t-online.de)  
Internet: [www.internettreff-soest.de](http://www.internettreff-soest.de)  
Öffnungszeiten:  
Di. 09:00–13:00 Uhr  
Mi. und Do. 16:00–18:00 Uhr

#### Internetcafé „Cafe M@ils and more“ für Menschen mit und ohne Behinderung der Diakonie Ruhr Hellweg

Wiesenstr. 15, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3620200  
(während der Öffnungszeiten)  
E-Mail: [info@cafe-mails-and-more.de](mailto:info@cafe-mails-and-more.de)  
Internet: [www.cafe-mails-and-more.de](http://www.cafe-mails-and-more.de)  
Öffnungszeiten: Di. und Do. 16:00–19:30 Uhr

#### Warstein:

##### Senioren EDV-/Computer-Kurse der INI e. V. Gutshof Warstein

Lindenstraße 9–13, 59581 Warstein  
Frau Schlüter  
Tel.: 02941 752160  
E-Mail: [anne.schlueter@ini.de](mailto:anne.schlueter@ini.de)  
Internet: [www.ini.de](http://www.ini.de)

## 1.7 Seniorenstudium

Interessierte Menschen ab 50 Jahren haben die Möglichkeit, ein Seniorenstudium aufzunehmen. Dabei können sie gemeinsam mit den jungen Studentinnen und Studenten Vorlesungen und Seminare besuchen. Für das „Studium im Alter“ ist in der Regel kein bestimmter Schulabschluss als Zugangsvoraussetzung erforderlich.

Ansonsten bietet sich auch die Möglichkeit eines Fernstudiums, das überwiegend von zu Hause aus geführt wird.



Foto: Ray · fotolia.com

## Wir beraten beide Ohren – und den Menschen dazwischen

- Zertifiziertes Unternehmen
- Geschultes Fachpersonal: Hörtrainer, Gesellen, Pädakustiker und Meister (Übrigens: Wir geben jungen Menschen eine Chance und bilden aus.)
- Fort- und Weiterbildung betrachten wir als Grundlage unserer Weiterentwicklung
- Ermittlung IHRES Hörvermögens mit modernsten Mess- und Anpassmethoden
- Pädakustik mit Liebe zum Kind
- Tinnitusberatung
- Gehörschutz



*Wir haben Freude  
an unserer Arbeit –  
haben Sie Freude  
am Hören!*

**S Y M A N N**  
H Ö R G E R Ä T E

Wasserstr. 6 · 59505 Bad Sassendorf  
Tel. 02921-9818297

[www.hoergeraete-symann.de](http://www.hoergeraete-symann.de)

### Impressum

## Seniorenwegweiser für Seniorinnen und Senioren im Kreis Soest 2018

### Herausgeber:

Kreis Soest, Die Landrätin  
Hoher Weg 1–3 · 59494 Soest  
in Zusammenarbeit mit dem Soester Anzeiger  
und dem Zeitungsverlag Der Patriot

### Gesamtanzeigenleitung:

Axel Berghoff

### Redaktion:

Kreis Soest, Fred-Martin Bals

### Druck:

Buersche Druck- und Medien GmbH  
Gabelsbergerstraße 4  
46238 Bottrop

### Auflage:

9.000

### Titelfotos:

fotolia.com: Monkey Business, drubigphoto, contrastwerkstatt,  
Alexander Raths, Robert Kneschke, Judith Wedderwille



DAS SANITÄTSHAUS

Schüttweg 3  
59494 Soest

Tel. 02921/66544-0  
Fax 02921/66544-1

- ➔ Reha-technik/Orthopädie
- ➔ Parkplätze direkt am Haus
- ➔ kostenlose Beratung für Hilfsmittel  
*auch bei Ihnen zu Hause*

[www.asshauer-cordes.de](http://www.asshauer-cordes.de)

## Das Angebot eines Seniorenstudiums gibt es zum Beispiel an folgenden Universitäten:

### Weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren

#### Technische Universität Dortmund, Fakultät 12

Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund  
Tel.: 0231 7556549 (Sekretariat)  
(Studienberatung: Di. und Do. 10:00–12:00 Uhr)  
E-Mail: beratung-tudo@gmx.de  
Internet: www.seniorenstudium.tu-dortmund.de

#### Universität Paderborn

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn  
Tel.: 05251 602716  
E-Mail: studium-fuer-aeltere@upb.de  
Internet: www.uni-paderborn.de/universitaet/  
studium-fuer-aeltere/

#### Westfälische Wilhelm-Universität Münster Kontaktstelle Studium im Alter

(Studium als Gasthörer ohne Abschluss oder zum Erwerben eines Zertifikats)  
Geschäftsführerin: Dr. Mechthild Kaiser  
Kontaktstelle Studium im Alter,  
Georgskommende 14, 48143 Münster  
Sprechzeiten: Mo–Do 10:00–12:00 Uhr,  
Di – Do 13:30–15:00 Uhr  
Tel.: 0251 8324241 (Dr. Mechthild Kaiser)  
Tel.: 0251 8321320 (Sekretariat)  
E-Mail: studia@uni-muenster.de  
Internet: www.uni-muenster.de/studium-im-alter

**Hinweis: An einigen Universitäten besteht die Möglichkeit, sich als Seniorin/Senior einzuschreiben, ohne dass es dort ein spezielles Seniorenangebot gibt.**

### Informationen zu einem Fernstudium erhalten Sie beispielsweise bei folgender Adresse:

#### FernUniversität in Hagen

58084 Hagen  
Tel.: 02331 9872444  
E-Mail: info@fernuni-hagen.de  
Internet: www.fernuni-hagen.de

## 1.8 Reisen und Erholung

Manchmal tut es gut, den gewohnten Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und einfach einmal wegzufahren. Auch wenn Sie sich nicht mehr

richtig „fit“ fühlen oder auf die Hilfe anderer angewiesen sind, müssen Sie hierauf nicht verzichten. Die Wohlfahrtsverbände (Seite 24, Kapitel 2), aber auch Kirchengemeinden, die Sozialverbände, Reiseunternehmen etc. bieten teilweise spezielle Reisen und Tagesausflüge für Seniorinnen und Senioren an. In der Regel wird dabei ein umfangreicher Service geboten. Dieser Service ist in besonderem Maße auf die Wünsche und Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt.

Auch für kranke, gebrechliche und/oder pflegebedürftige Menschen gibt es Reisen und Tagesausflüge, die durch medizinisches und pflegerisches Fachpersonal begleitet werden. So bekommen auch Sie die Gelegenheit zu verreisen.

Wenn Sie es sich aus finanziellen Gründen nicht erlauben können, an einem Erholungsangebot teilzunehmen, fragen Sie nach Zuschüssen, zum Beispiel von den Kirchen oder Wohlfahrtsverbänden. Vielleicht macht es Ihnen auch Freude, sich an der Organisation einer Reise zu beteiligen oder sich als Reisebegleiter anzubieten? Nehmen Sie Kontakt zu den Veranstaltern auf.

### Angebote an Senioren-Reisen gibt es z. B. von folgenden Stellen:

#### Diakonie Ruhr-Hellweg e. V. Freizeit und Erholung - Seniorenerholung - Reisedienst

Wiesenstr. 15, 59494 Soest  
Tel.: 0800 5890257  
E-Mail: reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de  
Internet: www.diakonie-reisedienst.de

Seit 1997 organisieren Caritas-Konferenzen im Kreis Soest für Senioren „Urlaub ohne Koffer“. Das Angebot richtet sich an Menschen, die von sich aus nicht mehr an „normalen“ Urlaubs- und Reiseangeboten teilnehmen wollen oder können. Die Teilnehmer werden morgens zu Hause abgeholt, erleben einen interessanten Tag und werden abends wieder nach Hause gebracht. So wird die Nacht wieder in der vertrauten Umgebung verbracht.

#### Caritasverband im Kreis Soest e. V. Herr Karbowski

Osthofenstraße 35a, 59494 Soest  
Tel.: 02921 399015  
E-Mail: karbowski@caritas-soest.de  
Internet: www.caritas-soest.de

## 1.9 Sport und Bewegung

Bewegungsmangel ist die Ursache vieler Beschwerden. Deshalb ist es – insbesondere im Alter – wichtig, sich sportlich zu betätigen und so dafür zu sorgen, dass man nicht „einrostet“. Welche Bewegungsart jemand wählt, ist zweitrangig. Spazieren gehen, Walken, Wandern, Gymnastik, Radfahren, Tanzen, Schwimmen, fernöstliche Entspannung- und Bewegungstechniken und viele andere Bewegungsarten bieten beste Möglichkeiten, sich fit zu halten und einen Beitrag zur Verbesserung der eigenen Gesundheit zu leisten: Letztendlich fördert jede Aktivität und jede Bewegung das Wohlbefinden – und zwar das körperliche und das seelische.

Bei der körperlichen Betätigung älterer Menschen geht es nicht darum, besondere Leistungen oder Rekorde zu erzielen. Vielmehr steht der Spaß an der Bewegung und bei Außensportarten das Genießen der freien Natur im Vordergrund – beides möglichst noch zusammen mit anderen gleichgesinnten Menschen.

Sportliche Angebote gibt es in großer Vielfalt – und zwar ortsnahe und auch für ältere Menschen.

**Hinweis: Wenn Sie gesundheitliche Probleme haben oder seit Ihrer Jugendzeit nicht mehr sportlich aktiv waren, sollten Sie vorab mit Ihrem Hausarzt sprechen. Häufig kennt dieser auch Angebote, die für Sie in Frage kommen könnten.**

Mehr als 400 Sportvereine sind im Kreis Soest mit großem Einsatz tätig und haben auch für ältere Menschen zahlreiche Sportangebote in ihren Programmen, die qualitativ hochwertig und bezahlbar sind.

Die qualifizierten Übungsleiter bieten den Teilnehmern vielfältige Möglichkeiten zur Bewegungsförderung verbunden mit Spaß, Unterhaltung und Gemeinschaftsgefühl. Regelmäßige Übungsleiterfortbildungen und Sonderlizenzen garantieren fachgerechte und abwechslungsreiche Anleitung in gesundheitsfördernden Sportarten für Ältere. Wer in einem Sportverein seinem Hobby nachgeht, findet häufig Spaß daran, die verantwortlichen Sportfunktionäre bei ihrer wertvollen, ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen – zum Beispiel als Mitglied im Vorstand, als Übungsleiter, Platzwart oder Betreuer – und erfährt auf diese Weise große Anerkennung bei Jung und Alt.

Hellweg Sole  
Thermen

Soletherme | Sauna Wellness | Therapie | SportPoint

### ■ PHYSIOTHERAPIE

**Krankengymnastik · Massagen · Fango · Manuelle Therapie  
Lymphdrainage · Bewegungsbad/-Gruppe · Naturmoor  
Direkt in den Hellweg Sole Thermen · barrierefrei zu erreichen**

Die **Physiotherapie** ist eine Behandlungsart um Ihre Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern. Eine besondere Rolle spielen, neben der Physiotherapie, die **Naturheilmittel Sole und Moor**, deren Ursprung in Bad Westernkotten liegen.

[www.hellweg-sole-thermen.de](http://www.hellweg-sole-thermen.de)

Weringhauser Straße 17 · 59597 Bad Westernkotten

Telefon 02943 809-161 oder -142

## Informationen über Sport-Angebote – die sich auch an ältere Menschen richten – erhalten Sie beim KreisSportBund Soest:

### KreisSportBund Soest e. V. Geschäftsstelle Soest

Bahnhofstraße 2, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3193150  
E-Mail: info@ksb-soest.de  
Internet: www.ksb-soest.de

Selbstverständlich gibt es auch weitere Anbieter von Sportkursen wie Volkshochschulen, Familienbildungsstätten (Seite 9, Kapitel 1), Kneipp-Vereine, den Sauerländischen Gebirgsverein, Wohlfahrtsverbände (Seite 24, Kapitel 2), u. a.

Beispielhaft erwähnt sei hier das Projekt „Spomobil e. V. - Mobilitätstraining für Senioren und Hochbetagte“.

Spomobil ist ein Bewegungskonzept aus dem Bereich Rehabilitationssport. Es berücksichtigt sowohl krankheitsbedingte Einschränkungen als auch verbleibende Fähigkeiten von Senioren, Menschen mit Demenz und durch einen Schlaganfall Betroffene.

Ziel des Vereins ist, allen Altersstufen wieder mehr Sicherheit im Alltag zu vermitteln und durch regelmäßiges Training eine körperliche Fitness bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

### Spomobil e. V.

#### Frau Schlösser

Goethestraße 43, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 922887  
E-Mail: info@spomobil.de  
Internet: www.spomobil.de

## Senioren-Tanz

Einige Tanzschulen, Seniorenkreise und Begegnungsstätten (Seite 6, Kapitel 1) bieten Tanzveranstaltungen und -kurse an.

Das Kulturhaus Alter Schlachthof bittet in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro der Stadt Soest zum Tanznachmittag für Senioren. Die Veranstaltung mit Live-Musik und Kaffee und Kuchen findet einmal im Monat donnerstags von 15:00–18:00 Uhr im Saal des Kulturhauses statt. Der Eintritt ist frei. Der KreisSportBund (Seite 15, Kapitel 1) bietet gelegentlich auch „RollatorTanz für Senioren“ an. So brauchen selbst Personen, die in Ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, nicht auf das Tanzvergnügen verzichten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Einrichtungen vor Ort oder im Seniorenbüro bzw. bei der Seniorenberatung (Seite 19, Kapitel 2).

## 1.10 Engagement und Ehrenamt

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich viele Möglichkeiten, die neu gewonnene Freizeit zu nutzen. So können Sie z. B. die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen und diese aktiv einbringen. Vielleicht möchten Sie auch gerne dazu beitragen, anderen zu helfen? Ihr Wissen und Ihre Erfahrung sind hierbei unschätzbar wertvoll.

Bereiche sich zu engagieren, gibt es viele. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Mithilfe anzubieten und warten Sie nicht erst ab, bis Sie gefragt werden. Gehen Sie ruhig auch neue Wege.

Jede/r ist auf irgendeinem Gebiet „Expertin“ oder „Experte“. Mit etwas Mut, Kreativität und Ideenreichtum finden sich unzählige Möglichkeiten, sich mit seinen individuellen Fähigkeiten einzusetzen.

Wenn Sie sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren, können Sie sich zum Beispiel bei den Wohlfahrtsverbänden (Seite 24, Kapitel 2), Kirchengemeinden, Vereinen etc. informieren, aber auch an folgende Stellen wenden:

## Kontaktstelle für ehrenamtlich Tätige

Die Kreisverwaltung Soest hat eine Kontaktstelle für ehrenamtlich Tätige (bzw. Interessierte) eingerichtet. Diese Kontaktstelle versteht sich als erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger und Organisationen, die sich ehrenamtlich betätigen bzw. zukünftig betätigen wollen.

**Nutzen Sie dieses Angebot und nehmen Sie Kontakt auf mit:**

### Kreis Soest – Bürgerdienste

#### Herr Hein

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
Tel.: 02921 302519  
E-Mail: Buergerdienste@kreis-soest.de

# HÖRAKUSTIK FRANK

*Leidenschaft, die man hört*

**Wir sind Ihr neuer  
Hörakustik-Meisterbetrieb in Soest.**

Von Hörgeräten aller Art, über entsprechendes Zubehör und Gehörschutz, bis hin zu umfangreichen Serviceleistungen wie kostenlose Hörtests bieten wir Ihnen alles für gutes Hören und Verstehen. Schauen Sie bei uns vorbei oder nutzen Sie unseren praktischen Hausbesuch-Service.

Jakobistraße 14      Tel.: 02921 - 3500750  
59494 Soest      Fax: 02921 - 3500752

E-Mail: [info@hoerakustik-frank.de](mailto:info@hoerakustik-frank.de)  
Internet: [www.hoerakustik-soest.de](http://www.hoerakustik-soest.de)

## Wir machen uns stark für den Kreis Soest!

### CDU-Kreisverband Soest

#### CDU-Bürgerbüro

Bahnhofstraße 2 · 59494 Soest

Tel.: 0 29 21/36 63-0

Fax: 0 29 21/36 63-99

[www.cdu-senioren-kreis-soest.de](http://www.cdu-senioren-kreis-soest.de)

[www.cdu-kreis-soest.de](http://www.cdu-kreis-soest.de)

[info@cdu-kreis-soest.de](mailto:info@cdu-kreis-soest.de)



### Ehrenamtsbörsen/Ehrenamtsagenturen in den Städten und Gemeinden:

#### Bad Sassendorf

**Seniorenbüro (im Mehrgenerationenhaus)**

**Frau Große-Brauckmann**

Wasserstraße 9, 59505 Bad Sassendorf

Tel.: 02921 3448642

E-Mail: [seniorenbuero.bs@gmail.com](mailto:seniorenbuero.bs@gmail.com)

Internet: [www.seniorenbuero-badsassendorf.de](http://www.seniorenbuero-badsassendorf.de)

#### Ense

**Freiwilligenagentur**

**Gemeinde Ense**

**Frau Kösling**

Am Spring 4, 59469 Ense

Tel: 02938 980151

E-Mail: [b.koesling@gemeinde-ense.de](mailto:b.koesling@gemeinde-ense.de)

Internet: [www.gemeinde-ense.de](http://www.gemeinde-ense.de)

#### Erwitte

**Erwitter Nachbarschaftshilfe (ErwiNa)**

**Frau Strauch**

Am Markt 13, 59597 Erwitte

Tel.: 02943 896480

#### Lippetal

**Seniorennetzwerk Kleeblatt**

**Frau Wetter**

Bahnhofstraße 15, 59510 Lippetal

Tel.: 02923 980264

E-Mail: [info@lippetaler-kleeblatt.de](mailto:info@lippetaler-kleeblatt.de)

Internet: [www.lippetaler-kleeblatt.de](http://www.lippetaler-kleeblatt.de)

#### Lippstadt

**Stadt Lippstadt**

**Büro für bürgerschaftliches**

**Engagement (Ehrenamtsbörse)**

**Frau Polder**

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980681

E-Mail: [anita.polder@stadt-lippstadt.de](mailto:anita.polder@stadt-lippstadt.de)

Internet: [www.stadt-lippstadt.de](http://www.stadt-lippstadt.de)

**Herr Menzel-Gerling**

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980682

E-Mail: [ruediger.menzel-gerling@stadt-lippstadt.de](mailto:ruediger.menzel-gerling@stadt-lippstadt.de)

Internet: [www.stadt-lippstadt.de](http://www.stadt-lippstadt.de)

**Weitere Beispiele für ehrenamtliches  
Engagement finden Sie im Folgenden:**

### Bereich Wirtschaft:

Setzen Sie zum Beispiel Ihre jahrelange Berufserfahrung (auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben) für die berufliche Ausbildung, Fortbildung und Qualifizierung von Fach- und Führungskräften im In- und Ausland ein.

### Senior-Experten-Service (SES) Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH

Gemeinnützige Gesellschaft  
Buschstraße 2, 53113 Bonn  
Tel.: 0228 260900  
E-Mail: ses@ses-bonn.de  
Internet: www.ses-bonn.de  
(Der SES bietet auch ehrenamtliche  
Tätigkeiten weltweit)

### ALT HILFT JUNG NRW e. V. Die Wirtschaftssenioren NRW.AHJ

Existenzgründerzentrum  
Rudolf-Diesel-Straße 3, 40822 Mettmann  
Tel.: 02104 8336681  
E-Mail: info@wirtschaftssenioren-nrw.de  
Internet: www.wirtschaftssenioren-nrw.de

Hier finden Menschen, die eine selbstständige Existenz gründen möchten oder in eine Notlage geraten sind, Unterstützung.

Sie können aber auch selbst in einem Betrieb/einer Verwaltung in Ihrer Nähe nachfragen, ob Sie eine Patenschaft für einen Auszubildenden oder eine bestimmte Aufgabe übernehmen können.

Vielleicht möchten Sie auch (Weiterbildungs-)Kurse leiten! Die Volkshochschulen im Kreis Soest (Seite 9, Kapitel 1) freuen sich über kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und neue, interessante Kursangebote.

### Mitarbeit in der Seniorenvertretung

Die Seniorenvertretung in Ihrer Stadt oder Gemeinde lebt vom Engagement aktiver Seniorinnen und Senioren. (Seniorenbeirat, Seniorenforum, Seniorenarbeitskreis – Seite 24, Kapitel 2). Wenn Sie sich vorstellen können, hier mitzuarbeiten oder sogar Aufbauarbeit zu leisten, erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Seite 19, Kapitel 2).

### Engagement im sozialen Bereich:

Hilfe, die man anderen schenkt, wird zumeist mit großer persönlicher Anerkennung und Wertschätzung gedankt. So bringt die aktive Mithilfe nicht nur den Hilfsbedürftigen Unterstützung, sondern gerade auch den Helfenden die kleinen Glücksmomente und Erfolgserlebnisse, die ein zufriedenes Leben ausmachen.

Die Möglichkeiten, sich im sozialen Bereich zu engagieren, sind vielfältig.

### Hier einige Beispiele:

- Unterstützen Sie eine soziale Einrichtung oder Initiative durch Ihre aktive Mithilfe (z. B. Behinderteneinrichtung, Beratungsstelle, Aids-Hilfe etc.)
- Schließen Sie sich einem Besuchsdienst in einem Krankenhaus oder Pflegeeinrichtung an (Seite 110, Kapitel 8)
- Beteiligen Sie sich aktiv an der Integration von (älteren) Migranten/innen (Seite 26, Kapitel 2)
- Übernehmen Sie die gesetzliche Betreuung von Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbstständig wahrnehmen können (Seite 52, Kapitel 4)
- Die Hospizinitiativen, die sich die Begleitung Sterbender zur Aufgabe gemacht haben, sind auf ehrenamtliche Mithilfe angewiesen (Seite 119, Kapitel 9)
- Selbstverständlich freuen sich auch Kirchengemeinden, Seniorengruppen, Wohlfahrtsverbände (Seite 24, Kapitel 2) über Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement.

### Sonstiges Engagement:

Vielleicht macht es Ihnen Freude, nicht nur an Angeboten und Reisen für Seniorinnen und Senioren teilzunehmen, sondern diese auch mitzugestalten (siehe Seite 15 Kapitel 1)

Die Begegnungsstätten und Seniorenbüros leben von der Mithilfe engagierter Menschen (Seite 6, Kapitel 1). Vielleicht haben Sie besondere (noch verborgene) Talente, die Sie weiter ausbauen und einsetzen können, beispielsweise als

- Märchenerzähler/in,
- Kirchenführer/in,
- Stadtführer/in,
- bei der Betreuung von Kindern (z. B. an Ganztagschulen) oder
- im musikalischen Bereich (z. B. in einem Seniorenorchester, Seite 7, Kapitel 1)

Vereine aller Art freuen sich über Engagement, sei es im Bereich des Natur- und Umweltschutzes, der Kunst, Kultur, Musik, Geschichte, Heimat-

Brauchtumpflege, des Sportes oder im sozialen Bereich.

## 1.11 Projekte und Angebote in den Städten und Gemeinden

In den einzelnen Städten und Gemeinden im Kreis Soest gibt es viele Projekte bzw. Angebote, die (auch) für Seniorinnen und Senioren interessant sind. Aus Platzgründen können hier nur einige Beispiele kurz genannt werden. Nähere Informationen hierzu und auch zu weiteren örtlichen Projekten erhalten Sie bei der jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung bzw. bei der Seniorenvertretung (Seite 19, Kapitel 2):

### **Bad Sassendorf:**

Mehrgenerationenhaus (Seite 6, Kapitel 1) und Quartiersentwicklungsprojekt, Computer-/Smartphone-Kurse oder -Sprechstunden in Zusammenarbeit mit Schülern

### **Ense:**

Freiwilligen-Agentur (Seite 16, Kapitel 1) EnseMobil  
Computer-/Smartphone-Kurse in Zusammenarbeit mit Schulen

### **Erwitte:**

„Erwina“ – Erwitte Nachbarschaftshilfe (Seite 16, Kapitel 1)

### **Geseke:**

„Auf Rädern zum Essen“  
Mobiler Einkaufswagen

### **Lippetal:**

Seniorennetzwerk „Kleeblatt“ (Seite 16, Kapitel 1)

### **Lippstadt:**

Leih-Oma/Opa Projekt „LiSeKind“  
Mobiler Einkaufswagen, Markt der Möglichkeiten (alle 2 Jahre), „Latschen und Tratschen“ (begleitetes Spaziergehen), Senioren-Busbegleiter, Mehrgenerationenhaus Mikado (Seite 6, Kapitel 1)

### **Möhnesee:**

Initiative „Gut leben im Alter“

### **Rüthen:**

Rüthen mobil, „Kaufen und Klönen“ (Fahrdienst zum Einkaufen), Hilfe bei Behördengängen durch Ortsvorsteher

### **Soest:**

Generationenspielplatz, Repair-Café, „Latschen und Tratschen“ (begleitetes Spaziergehen)

### **Warstein:**

Senioren-Netzwerk „Maria hilf“

### **Werl:**

Computer-/Smartphone-Kurse in Zusammenarbeit mit Schulen, Ausbildung zum/zur SeniorTrainerIn und Kursangebote von SeniortrainerInnen, Taschengeldbörse

### **Wickede:**

Marktbus, Computer-/Smartphone-Kurse oder -Sprechstunden in Zusammenarbeit mit Schulen, Taschengeldbörse, Reparatur-Café

Im Themenforum „Aktiv im Alter“ haben die Vertreterinnen und Vertreter der Seniorenvertretungen bzw. Seniorennetzwerke und der Städte und Gemeinden im Kreis Soest regelmäßig Gelegenheit, sich über die Seniorenarbeit im Kreis Soest auszutauschen.

### **Ansprechpartnerin:**

Kreis Soest – Abteilung Soziales

### **Nadja Dust**

Tel : 02921 303108

E-Mail: [nadja.dust@kreis-soest.de](mailto:nadja.dust@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

## 1.12 Seniorenzeitschriften und Seniorenwegweiser

In einigen Orten gibt es eine eigene Zeitschrift für Senioren, so z. B. das „Füllhorn“ in Soest (erhältlich beim Seniorenbüro der Stadt Soest, Seite 19, Kapitel 2) oder die Generationenzeitschrift „Perspektiven“ in Werl (Stadt Werl, Seite 22, Kapitel 2). Einige Städte und Gemeinden im Kreis Soest geben auch örtliche Seniorenwegweiser bzw. -broschüren heraus, die ortsbezogene Informationen für die älteren Bürgerinnen und Bürger enthalten (aktuell z. B. Erwitte, Geseke, Lippetal, Lippstadt, Soest und Wickede, Bad Sassendorf (im Rahmen der Bürgerbroschüre)). Ein Seniorenwegweiser für Möhnesee ist in Planung.

Die speziellen Angebote für Senioren finden Sie teilweise auch auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden (Seite 19, Kapitel 2) oder fragen Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach.

## 2. Informationen, Tipps und Ratschläge

### Suchen Sie Rat oder haben Sie ein Problem und wissen nicht, wen Sie ansprechen können?

Dann wenden Sie sich zum Beispiel an Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Dort wird man Ihnen weiterhelfen oder Sie weitervermitteln an die vor Ort tätigen Anlaufstellen für Senioren. Das sind unter anderem:

- das Seniorenbüro,
- Seniorenbeauftragte,
- die Seniorenvertretung (Seniorenbeirat/Seniorenforum) oder aber
- an spezielle Beratungsstellen/ Anlaufstellen

Rat und Hilfe zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen erhalten Sie auch bei den Wohlfahrts-

verbänden (Seite 24, Kapitel 2). Wer sich in einer Notlage befindet, wird hier auf keinen Fall abgewiesen – egal um welches Problem es sich handelt.

Nutzen Sie nach Möglichkeit auch das Internet als Informationsquelle. Auf diese Weise bekommen Sie rund um die Uhr Informationen direkt zu sich nach Hause.

### 2.1 Stadt- und Gemeindeverwaltungen (Stand: 01.07.17)

#### Anröchte

---

##### Gemeindeverwaltung

Hauptstr. 74, 50609 Anröchte, Tel. 02947 8880  
post@anroechte.de · www.anroechte.de

---

##### Ansprechpartner Pflegeberatung

Herr Lohoff, Hauptstr. 74, 50609 Anröchte, Tel. 02947 888500  
r.lohoff@anroechte.de · www.anroechte.de

---

##### Ansprechpartnerin Seniorenberatung

Frau Feller, Hauptstr. 74, 50609 Anröchte, Tel. 02947 888501  
n.feller@anroechte.de · www.anroechte.de

---

#### Bad Sassendorf

---

##### Gemeindeverwaltung

Eichendorffstraße 1, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 5050  
post@bad-sassendorf.de · www.rathaus.bad-sassendorf.de

---

## **Ansprechpartner Pflegeberatung**

Herr Römer, Eichendorffstraße 1, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 50554  
t.roemer@bad-sassendorf.de · www.rathaus.bad-sassendorf.de

---

## **Seniorenbeauftragte**

Frau Westermann, Eichendorffstraße 1, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 50526  
b.westermann@bad-sassendorf.de · www.rathaus.bad-sassendorf.de

---

## **Seniorenbüro**

Frau Große-Brauckmann, Wasserstraße 9, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 3448642  
seniorenbuero.bs@gmail.com · www.seniorenbuero-badsassendorf.de

---

## **Senioren-Arbeitskreis**

Herr Knüppel, Erlenweg 5, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02921 910341  
horst-wolfram-knueppel@t-online.de

---

## **Ense**

### **Gemeindeverwaltung**

Am Spring 4, 59469 Ense, Tel. 02938 9800  
post@gemeinde-ense.de · www.gemeinde-ense.de

---

### **Ansprechpartnerin Pflegeberatung**

Frau Kösling, Am Spring 4, 59469 Ense, Tel. 02938 980151  
b.koesling@gemeinde-ense.de · www.gemeinde-ense.de

---

## **Erwitte**

### **Stadtverwaltung**

Am Markt 13, 59597 Erwitte, Tel. 02943 8960  
post@erwitte.de · www.erwitte.de

---

### **Ansprechpartnerin Pflegeberatung**

Frau Münzel, Am Markt 13, 59597 Erwitte, Tel. 02943 896126  
sylvia.muenzel@erwitte.de · www.erwitte.de

---

### **Ansprechpartnerin Senioren**

Frau Wortmann, Am Markt 13, 59597 Erwitte, Tel. 02943 896127  
birgit.wortmann@erwitte.de · www.erwitte.de

---

### **Seniorenbeirat**

Herr Pracht, Grüner Winkel 26, 59597 Erwitte, Tel. 02943 3206  
si.pracht@gmx.de

---

## **Geseke**

### **Stadtverwaltung**

An der Abtei 1, 59590 Geseke, Tel. 02942 5000  
post@geseke.de · www.geseke.de

---

## trägerunabhängige Pflegeberaterin

Frau Dieckmann, Am Teich 13, 59590 Geseke, Tel. 02942 50036  
claudia.dieckmann@geseke.de · www.geseke.de

---

## Ansprechpartnerin Senioren

Frau Lemke, An der Abtei 1, 59590 Geseke 02942 50034  
rita.lemke@geseke.de · www.geseke.de

---

## Seniorenbeirat

Herr Hengsbach, Von-Hörde-Str. 12, 59590 Geseke, Tel. 02942 5745903  
wolfgang-hengsbach@web.de

---

## Lippetal

### Gemeindeverwaltung

Bahnhofstraße 7, 59510 Lippetal, Tel. 02923 9800  
post@lippetal.de · www.lippetal.de

---

### Ansprechpartnerin Pflegeberatung/Senioren

Frau Kühne, Bahnhofstraße 7, 59510 Lippetal, Tel. 02923 980210  
heike.kuehne@lippetal.de · www.lippetal.de

---

### Seniorennetzwerk „Lippetaler Kleeblatt“

Frau Wetter, Bahnhofstraße 15, 59510 Lippetal, Tel. 02923 980264  
info@lippetaler-kleeblatt.de · www.lippetaler-kleeblatt.de

---

## Lippstadt

### Stadtverwaltung

Ostwall 1, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 9800  
post@lippstadt.de · www.lippstadt.de

---

### trägerunabhängige Pflegeberaterin und Seniorenbüro

Frau Polder, Geiststraße 47, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 980681  
anita.polder@stadt-lippstadt.de · www.lippstadt.de

---

### trägerunabhängiger Pflegeberater

Herr Madeheim, Geiststraße 47, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 980687  
gerd.madeheim@stadt-lippstadt.de · www.lippstadt.de

---

### Seniorenbeirat

Herr Schulz, Lambertring 37, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 80670  
martin.schulz.walibo@t-online.de

---

## Möhnesee

### Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 19, 59515 Möhnesee, Tel. 02924 9810  
gemeinde@moehnesee.de · www.gemeinde-moehnesee.de

---

## **Ansprechpartner Pflegeberatung/Senioren**

Herr Koch, Hauptstraße 19, 59515 Möhnese, Tel. 02924 981175  
c.koch@moehnese.de · www.gemeinde-moehnese.de

---

## **Rüthen**

### **Stadtverwaltung**

Hochstraße 14, 59598 Rüthen, Tel. 02952 8180  
post@ruethen.de · www.ruethen.de

---

### **Ansprechpartner Pflegeberatung**

Herr Grzyb, Hochstraße 14, 59598 Rüthen, Tel. 02952 818135  
h.grzyb@ruethen.de · www.ruethen.de

---

## **Soest**

### **Stadtverwaltung**

Am Vreithof 8, 59494 Soest, Tel. 02921 1030  
post@soest.de · www.soest.de

---

### **trägerunabhängiger Pflegeberater**

Herr Lebkücher Am Vreithof 8, 59494 Soest, Tel. 02921 1032201  
w.lebkuecher@soest.de · www.soest.de

---

### **Seniorenbeauftragte und Geschäftsführung Seniorenbeirat**

Frau Arlitt, Am Vreithof 8, 59494 Soest, Tel. 02921 1032212  
p.arlitt@soest.de · www.soest.de

---

### **Seniorenbüro**

Herr Wohter, Am Vreithof 8, 59494 Soest, Tel. 02921 1032202  
seniorenbuero@soest.de · www.soest.de

---

### **Seniorenbeirat**

Herr Dulleck, Huerweg 8, 59494 Soest, Tel. 02921 71200  
hawe@dulleck.de

---

## **Warstein**

### **Stadtverwaltung**

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein, Tel. 02902 810  
post@warstein.de · www.warstein.de

---

### **trägerunabhängige Pflegeberaterin**

Frau Dahmann, Dieplohstraße 1, 59581 Warstein, Tel. 02902 81227  
r.dahmann@warstein.de · www.warstein.de

---

### **Seniorennetzwerk**

Frau Rautert, Hospitalstraße 3 - 7, 59581 Warstein, Tel. 02902 891555  
melanie.rautert@krankenhaus-warstein.de · www.krankenhaus-warstein.de

---

## Welver

---

### Gemeindeverwaltung

Am Markt 4, 59514 Welver, Tel. 02384 510  
rathaus@welter.de · www.welter.de

---

### Ansprechpartner Pflegeberatung

Herr Scholz, Am Markt 4, 59514 Welver, Tel. 02384 51204  
j.scholz@welter.de · www.welter.de

---

### Seniorenbeirat

Frau Goerdt, Herrmann-Löns-Str.25, 59514 Welver, Tel. 02384 693  
m.goerdt@t-online.de

---

## Werl

---

### Stadtverwaltung

Hedwig-Dransfeld-Str. 23, 59457 Werl, Tel. 02922 8000  
post@werl.de · www.werl.de

---

### trägerunabhängige Pflegeberaterin + Seniorenbeauftragte

Frau Bechheim-Kanthak,  
Hedwig-Dransfeld-Str. 23, 59457 Werl, Tel. 02922 8005014  
angelika.bechheim-kanthak@werl.de · www.werl.de

---

### Seniorenforum

Frau Knepper, Friedensweg 2, 59457 Werl, Tel. 02922 2065  
brunhilde.knepper@gmx.net

---

## Wickede (Ruhr)

---

### Gemeindeverwaltung

Hauptstr. 81, 58739 Wickede, Tel. 02377 9150  
post@wickede.de · www.wickede.de

---

### Ansprechpartner Pflegeberatung

Herr Regenhardt, Hauptstr. 81, 58739 Wickede, Tel. 02377 915131  
i.regenhardt@wickede.de · www.wickede.de

---

### Seniorenbeauftragte

Frau Bechheim-Kanthak, Hauptstr. 81, 58739 Wickede, Tel. 02377 9150  
a.bechheim-kanthak@wickede.de · www.wickede.de

---

### Seniorenforum

Herr Dr. Geisler, Tel. 02922 862055, geisler-werl@t-online.de

---

## 2.2 Anlaufstellen in der Kreisverwaltung Soest

### Abteilung Bürgerdienste, Sachgebiet Bürgerservice

#### zuständig z. B. für

- Führerscheinangelegenheiten
- KFZ-Zulassungen
- Jagdscheine
- Reitkennzeichen
- Parkausweise für Schwerbehinderte
- Verkauf von WC-Schlüsseln für Schwerbehindertentoiletten
- Visaangelegenheiten
- Vermittlung zu anderen Abteilungen/Behörden
- Kontaktstelle für ehrenamtlich Tätige

### Abteilung Soziales

#### (Sozialamt) z. B.

- Eingliederungshilfe für Behinderte (Seite 33, Kapitel 2)
- Hilfe zur Pflege (Seite 37, Kapitel 2)
- WTG-Behörde (Heimaufsicht) (Seite 118, Kapitel 7)
- Geschäftsstelle der Konferenz Alter und Pflege (Seite 94, Kapitel 7)
- Schwerbehindertenangelegenheiten (Seite 33, Kapitel 2)

### Abteilung Gesundheit

#### (Gesundheitsamt) z. B.

- Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen in Lippstadt (Seite 33, Kapitel 2)
- Betreuungsstelle (Seite 52, Kapitel 4)
- Sozialpsychiatrischer Dienst (Seite 49, Kapitel 3)

- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (Seite 50, Kapitel 3)

### Abteilung Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

#### (Bauamt) z. B.

- Bauanträge
- Wohnungswesen (seniorengerechte Wohnungen, Wohnberechtigungsscheine – siehe auch Seite 55, Kapitel 5)

## 2.3 Seniorenvertretungen

Die Vertretungen der Senioren (Seniorenbeirat, Seniorenforum oder auch Seniorenarbeitskreis genannt) vertreten auf Ebene der Städte und Gemeinden die Interessen der älteren Menschen gegenüber Rat und Verwaltung sowie der Öffentlichkeit.

Die Einrichtung von Seniorenvertretungen ist in Nordrhein Westfalen nicht gesetzlich geregelt. Ihre Mitwirkungsform in Rat und Verwaltung ist daher nicht in allen Städten und Gemeinden gleich organisiert. Vielfach hat dieses Gremium das Recht, Anträge, Empfehlungen und Stellungnahmen in den Rat und seine Ausschüsse einzubringen. Teilweise wirkt die Seniorenvertretung auch bei der Organisation von Veranstaltungen oder Einrichtungen für die älteren Menschen in ihrem Ort mit.

Die Adressen der jeweiligen Vorsitzenden der örtlichen Seniorenvertretungen im Kreis Soest finden Sie in der Übersicht auf Seite 19 in diesem Kapitel. (Ein solches Gremium gibt es noch nicht in jeder Kommune des Kreises.)

## 2.4 Wohlfahrtsverbände

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände engagieren sich in vielen Bereichen der sozialen Arbeit.

Sie bieten unter anderem ein umfangreiches Netz an Hilfen und Beratung zu den unterschiedlichsten Problemen, insbesondere auch für ältere Menschen. Rat und Hilfe sind dabei unabhängig von

einer Mitgliedschaft oder der Religionszugehörigkeit.

**Nähere Auskünfte über das komplette Leistungsangebot erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verbänden.**

#### **Arbeiterwohlfahrt**

##### **Unterbezirk Hochsauerland/Soest**

Briloner Straße 9–11, 59872 Meschede

Tel.: 0291 99880

E-Mail: [info@die-awo.de](mailto:info@die-awo.de)

Internet: [www.die-awo.de](http://www.die-awo.de)

#### **Caritas im Kreis Soest**

Osthofenstraße 35 a, 59494 Soest

Tel.: 02921 35900

E-Mail: [info@caritas-soest.de](mailto:info@caritas-soest.de)

Internet: [www.caritas-soest.de](http://www.caritas-soest.de)

#### **Diakonie Ruhr-Hellweg**

Wiesenstr. 15, 59494 Soest

Tel.: 02921 3620100

E-Mail: [info@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:info@diakonie-ruhr-hellweg.de)

Internet: [www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de)

#### **DRK-Kreisverband Lippstadt-Hellweg e. V.**

Gografenstraße 9, 59597 Erwitte

Tel.: 02943 871320

E-Mail: [info@drk-hellweg.de](mailto:info@drk-hellweg.de)

Internet: [www.drk-hellweg.de](http://www.drk-hellweg.de)

#### **Johanniter – Unfallhilfe e. V.**

##### **Dienststelle Soest**

Riga-Ring 20, 59494 Soest

Tel.: 02921 70920

E-Mail: [info.soest@johanniter.de](mailto:info.soest@johanniter.de)

Internet: [www.johanniter.de/soest](http://www.johanniter.de/soest)

#### **Dachverband für die Mitgliedsorganisationen:**

##### **Der PARITÄTISCHE**

Kreisgruppe Soest/Hochsauerland

Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 9680000

E-Mail: [soest@paritaet-nrw.org](mailto:soest@paritaet-nrw.org)

Internet: [www.paritaet-nrw.org](http://www.paritaet-nrw.org)

## 2.5 Beratungsstellen im Kreis Soest

Im Kreis Soest gibt es ein breites Beratungsangebot zu den unterschiedlichsten Problemstellungen. Hier einige Beispiele:

### 2.5.1 Beratung bei persönlichen Schwierigkeiten und Partnerschaftsproblemen

Konflikte, Lebenskrisen oder Partnerschaftsprobleme bleiben auch im Alter nicht aus. Oft wird gerade in diesem Lebensabschnitt die Endlichkeit des Lebens bewusst, insbesondere wenn nahestehende Menschen sterben. Dann kann ein Beratungs- oder Seelsorgegespräch eine wertvolle Hilfe zur Bewältigung sein oder Sie in Ihrer Suche nach Sinn und Lebensorientierung unterstützen.

#### **Beratungsstelle für Familien- und Lebensfragen**

##### **Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.**

Wiesenstr. 15, 59494 Soest

Tel.: 02921 3620140

E-Mail: [efl-soest@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:efl-soest@diakonie-ruhr-hellweg.de)

##### **Kath. Ehe-, Familien- und Lebensfragenberatung Soest, Hamm, Lippstadt, Werl**

Osthofenstraße 35, 59494 Soest

Tel.: 02921 15020

E-Mail: [eheberatung-soest@erzbistum-paderborn.de](mailto:eheberatung-soest@erzbistum-paderborn.de)

Infos/Anmeldung: Montag – Freitag 08:30 – 12:00 Uhr

Internet: [www.paderborn.efl-beratung.de](http://www.paderborn.efl-beratung.de)

### 2.5.2 Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenz

**Menschen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, erhalten hier kostenlos Rat und Hilfe.**

##### **Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.**

Hauptstr. 7, 59581 Warstein

Tel.: 02902 860145

E-Mail: [sgernhold@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:sgernhold@diakonie-ruhr-hellweg.de)

Internet: [www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de)

##### **Sozialdienst Kath. Frauen e. V.**

Waisenhausstr. 13, 59494 Soest

Tel.: 02921 969500

E-Mail: [info@skf-soest.de](mailto:info@skf-soest.de)

Internet: [www.skf-soest-warstein-werl.de](http://www.skf-soest-warstein-werl.de)

**Sozialdienst Kath. Frauen e.V.**

Bahnhofstr. 4a, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 75791  
E-Mail: info@skf-warstein.de  
Internet: www.skf-soest-warstein-werl.de

**Sozialdienst Kath. Frauen e.V.**

Mellinstr. 5, 59457 Werl  
Tel.: 02922 870411  
E-Mail: info@skf-werl.de  
Internet: www.skf-soest-warstein-werl.de

**Arbeiterwohlfahrt**

Beckumer Str. 14, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 970116  
E-Mail: info@die-awo.de  
Internet: www.die-awo.de/schu-inso

## 2.5.3 Migrationsberatung

**Arbeiterwohlfahrt-Unterbezirk  
Hochsauerland-Soest Migrationsberatung  
für Erwachsene**

Britischer Weg 2, 59494 Soest  
Tel.: 02921 9816239  
E-Mail: mbe@die-awo.de  
Internet: www.awo-hochsauerland-soest.de

**Caritasverband im Kreis Soest e.V.  
Flüchtlingsberatung**

Osthofenstraße 35 a, 59494 Soest  
Tel.: 02921 35900  
E-Mail: info@caritas-soest.de  
Internet: www.caritas-soest.de

**Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.  
Migrations- und Integrationsberatung  
Frau Kalaitzidou**

Cappelstraße 50, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 4355  
E-Mail: migrationsberatung@diakonie-ruhr-hellweg.de  
Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de  
Beratung in Soest: Dienstags 09:00 – 12:00 Uhr

**Sozialdienst Katholischer Männer e.V.**

Cappelstr. 50–52, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 973445  
E-Mail: sekretariat@skm-lippstadt.de  
Internet: www.skm-lippstadt.de

## 2.5.4 Flüchtlingsberatung

**Diakonie Ruhr-Hellweg**

Wiesenstraße 15, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3620160  
E-Mail:  
fluechtlingsberatung-soest@diakonie-ruhr-hellweg.de  
Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

**DRK – Kreisverband Lippstadt-Hellweg e.V.**

Gografenstraße 9, 59597 Erwitte  
(hier auch Suchdienst des DRK)  
Tel.: 02943 871320  
E-Mail: info@drk-hellweg.de  
Internet: www.drk-hellweg.de

## 2.5.5 Verbraucherberatung

Die Verbraucherzentrale NRW ist eine unabhängige Interessenvertretung der Verbraucher. Durch Beratung und Information zu den vielfältigen Fragen des Verbraucheralltags ist sie Ihr erster Ansprechpartner für umfassende Verbraucherinformationen. Sie erklärt Ihnen Ihre Rechte und unterstützt Sie bei der Durchsetzung Ihrer berechtigten Interessen.

**Nähere Information und Beratung:****Verbraucherzentrale NRW**

Internet: www.verbraucherzentrale.nrw

**Beratungsstelle Lippstadt**

Woldemei 36–38, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 948820  
Internet: www.vz-nrw.de/lippstadt

**Beratungsstelle Soest**

Nottebohmweg 2-8, 59494 Soest  
Tel.: 02921 910870  
Internet: www.vz-nrw.de/Soest

## 2.5.6 Beratung für Hausbesitzer

Außer bei Rechtsanwälten erhalten Sie diese Beratung auch beim Verein „Haus und Grund e.V.“ (Mitgliedschaft ist Voraussetzung)

**Haus und Grund Lippstadt**

Poststr. 32, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 4215  
E-Mail: hundglp@t-online.de

**Haus und Grund Soest**

Marktstraße 2, 59494 Soest  
Tel.: 02921 321040  
E-Mail: info@haus-grund-soest.de  
Internet: www.haus-grund-soest.de

**Haus und Grund Warstein**

Hauptstr. 88, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 59655  
E-Mail: info@hug-warstein.de  
Internet: www.hug-warstein.de

## 2.5.7 Beratung für Mieter

Neben Rechtsanwälten berät, bei entsprechender Vereinsmitgliedschaft, auch der Mieterverein oder der Mieterbund:

**Mieterverein des Kreises und Umgebung**

Ulricherstraße 37, 59494 Soest  
Tel.: 02921 14500  
E-Mail: info@mieterverein-soest.de  
Internet: www.mieterverein-soest.de

**Mieterbund Ostwestfalen-Lippe**

Brüderstraße 25, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 5633  
E-Mail: lippstadt@mieterbund-owl.de  
Internet: www.mieterbund-owl.de

**Folgende Beratungsangebote finden Sie in diesem Wegweiser in den einzelnen Kapiteln näher beschrieben:**

- Wohnberatung (Seite 55, Kapitel 5)
- Polizeiliche Beratungsstelle (Seite 29, Kapitel 2)
- Gewaltopferhilfe (Seite 30, Kapitel 2)
- Suchtberatung (Seite 48, Kapitel 2)
- Behindertenberatung (Seite 35 Kapitel 2)
- Demenzberatung (Seite 48, Kapitel 3)
- Trägerunabhängige Pflegeberatung (Seite 82, Kapitel 7)
- WTG-Behörde (ehemals „Heimaufsicht“) (Seite 118, Kapitel 8)

**Hinweis: Für eine kostenpflichtige Beratung durch einen Rechtsanwalt bzw. eine rechtliche Vertretung gibt es unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Zuschüsse. (Beratungshilfe / Prozesskostenhilfe – Seite 32, Kapitel 2)**

## 2.6 Dokumente

### Dokumentenmappe

Es empfiehlt sich, bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente zusammengefasst in einem separaten Aktenordner aufzubewahren, damit Sie diese bei Bedarf immer gleich zur Hand haben.

**Folgende Unterlagen gehören in einen solchen Ordner:**

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Sparbücher, Bankdepot
- Versicherungs-/Sterbegeldpolicen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen
- Abonnementverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- Sonstige wichtige persönliche Papiere (z. B. Vorsorgevollmacht (Seite 51, Kapitel 4))
- bei Hausbesitz: Grundbuchauszug und andere Unterlagen

Bewahren Sie Ihre Dokumentenmappe an einem sicheren Ort auf und teilen Sie diesen einer Person Ihres Vertrauens mit.

### Personalausweis/Reisepass

Wenn Sie einen neuen Personalausweis oder Reisepass benötigen, wenden Sie sich an Ihre Stadt-

oder Gemeindeverwaltung vor Ort (Seite 19, Kapitel 2)

### Umzug

Wenn Sie innerhalb Ihrer Stadt oder Gemeinde umziehen, müssen Sie sich beim Einwohnermeldeamt ummelden. Bei einem Umzug in eine andere Kommune müssen Sie sich ebenfalls innerhalb einer Woche im neuen Ort anmelden.

### Haben Sie etwas verloren?

Dann können Sie beim Fundbüro oder Bürgeramt Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nachfragen, ob der Gegenstand dort abgegeben worden ist. Wenn Sie selbst etwas finden, bringen Sie es bitte ebenfalls zum Fundbüro Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Seite 19, Kapitel 2).

### Ehe- und Altersjubiläum

Ein Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum ist immer ein Grund zum Feiern. Dies gilt erst recht, wenn man ein hohes Alter erreicht hat bzw. ein besonderes Jubiläum ansteht.

In vielen Städten und Gemeinden ist es üblich, dass die Verwaltung zu besonderen Jubiläen gratuliert.

Geburtstagsjubiläen sind der örtlichen Stadt- oder Gemeindeverwaltung in der Regel bekannt. Bei Hochzeitsjubiläen ist das nur dann der Fall, wenn die Ehe vor dem jeweiligen Standesamt geschlossen wurde.

Falls Ihnen bekannt ist, dass in Ihrer Nachbarschaft oder in Ihrem Bekanntenkreis ein besonderes Jubiläum bevorsteht (in der Regel Geburtstage ab 80 bzw. 90 Jahre und aufwärts, Hochzeiten ab Goldhochzeit), dann können Sie das jeweilige Standesamt in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung informieren (bitte mindestens 6 Wochen vorher).

## 2.7 Sicher leben

Sicherheit hat viele Gesichter. In fast allen Lebensbereichen gibt es Menschen, die die Unwissenheit und Gutgläubigkeit anderer ausnutzen, z. B. durch Tricks, Betrügereien, Diebstähle. Vor diesem Hintergrund sollten sich alle Menschen unabhängig vom Alter gut informieren und schützen.

## Selbständig und sicher! Mit dem Johanniter-Hausnotruf.



Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

**Service-Telefon: 02921 70920**

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Münsterland/Soest  
Riga-Ring 20, 59494 Soest**

**DIE  
JOHANNITER**   
**Aus Liebe zum Leben**

## 2.7.1 Tipps der Kriminalpolizei und des Ordnungsamtes

Gerade ältere Menschen werden immer wieder auf unterschiedliche Art und Weise „hereingelegt“.

Diebe und Betrüger geben sich gerne als Mitarbeiter zum Beispiel der Stadtwerke, einer Versicherung, des Sozialamtes und auch als Beauftragte oder Mitglieder von Wohltätigkeitsorganisationen aus. Lassen Sie sich daher immer den Dienstausweis zeigen.

Sie sollten hellhörig und vor allem zurückhaltend werden, sobald der oder die Unbekannte die Rede auf das Thema „Geld“ bringt. Wenn Ihnen Bedenken kommen, so rufen Sie unverzüglich einen Angehörigen oder einen Nachbarn an.

Besonders skeptisch sollten Sie beim sogenannten „Enkeltrick“ sein, wenn sich jemand per Telefon als ein Verwandter ausgibt, der weit entfernt wohnt (z. B. ein Enkel aus Bayern) und dieser Sie irgendwann bittet, ihm Geld zu leihen. Oftmals passiert dieses erst nach mehreren Telefonaten, wenn der Anrufer bereits „vertrauter“ ist.

Überweisen Sie niemals einen größeren Geldbetrag auf Grund einer telefonischen Bitte an jemand, der Ihnen nicht genau bekannt ist. Lassen Sie sich noch weniger darauf ein, Geld für jemand anderen einem Fremden (z. B. einem Freund des angeblichen Verwandten) zu übergeben – auch nicht nach Vereinbarung eines Kennwortes. Dieses Geld sehen Sie in den meisten Fällen nie wieder. Hierbei handelt es sich um den zuvor bereits erwähnten „Enkeltrick“.

Bedenken Sie immer: Diebe und Betrüger haben unzählige Tricks zu bieten. Es kann sein, dass Ihnen unter einem rührseligen Vorwand Geld aus der Tasche gelockt wird. Oder aber die Opfer werden raffiniert abgelenkt, damit in Ruhe gestohlen werden kann.

### Die Kriminalpolizei rät:

- Sie sollten Fremden grundsätzlich die Tür nur mit vorgelegter Kette öffnen.
- Auch wenn Sie sich dabei unhöflich vorkommen – lassen Sie Fremde nie in Ihre Wohnung.
- Fallen Sie nicht auf Tricks wie plötzliche Ohnmacht oder vorgetäushtes Unwohlsein herein.
- Lassen Sie sich von jeder Person, die vorgibt, von einem Amt, einer Dienststelle oder einer

Organisation zu kommen, den Dienstausweis zeigen. Schauen Sie sich diesen sehr genau an.

- Sollten Sie Zweifel an der Echtheit des Dienstausweises haben, rufen Sie die betreffende Dienststelle oder die zuständige Behörde an. Lassen Sie sich nicht darauf ein, dass Ihnen der oder die Fremde die Telefonnummer herausucht.
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen (z. B. durch zeitlich befristete Angebote).
- Geben Sie niemals Ihre Kontoverbindung an Fremde heraus.
- Seien Sie äußerst kritisch bei Gewinnmitteilungen und/oder Gewinnspielteilnahmen.

## 2.7.2 Sammlungen

Informationen über die Seriosität von Spendensammlungen können beim Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) eingeholt werden. Das Institut dokumentiert 1.000 Spendenorganisationen, vorwiegend aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Die Informationen werden wissenschaftlich ausgewertet. Auf dieser Basis beantwortet das Deutsche Zentralinstitut Anfragen von Privatpersonen, Unternehmen, Behörden und Medien. Außerdem vergibt es nach eingehender Prüfung – auf freiwilligen Antrag einer Organisation – das DZI Spenden-Siegel an überregional Spenden sammelnde, steuerbegünstigte Organisationen.

### Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

Bernadottestraße 94, 14195 Berlin  
Tel.: 030 8390010  
E-Mail: sozialinfo@dzi.de  
Internet: www.dzi.de

**Spenden Sie grundsätzlich nur an Organisationen, die Sie kennen.**

## 2.7.3 Verkaufsveranstaltung und Haustürgeschäfte

Vorsicht bei Verkaufsveranstaltungen und Haustürgeschäften. „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!“, so fangen oft Briefe von (Werbe-) Firmen an, die Sie zu einer Verkaufsveranstaltung, meistens in eine Gastwirtschaft, einladen. Wie bei den häufig angebotenen sogenannten „Kaffeefahrten“ locken die Veranstalter mit vielen Gewinnen, Geschenken oder Versprechungen. Wenn Sie an einer solchen Veranstaltung/Fahrt teilnehmen, überprüfen Sie unbedingt die Preise der dort angebotenen Waren. Sie sind oft überhöht und entsprechen meistens nicht dem tatsächlichen Wert. Also: Vorsicht vor erhöhten Preisen und lassen Sie sich nie unter Druck setzen, etwas zu kaufen.

**Übrigens:** Werbeverkaufsveranstaltungen müssen dem Ordnungsamt angezeigt werden. Sollten Sie Fragen zu einer solchen Veranstaltung haben, können Sie sich bei Ihrer Stadt oder Gemeinde informieren (Seite 19, Kapitel 2).

## Widerrufsrecht bei Verträgen auf Verkaufsveranstaltungen, an der Haustür und am Telefon

Wenn Sie einen Vertrag bei einer Verkaufsveranstaltung, an Ihrer Haustür, im Internet oder am Telefon abgeschlossen/unterschieden haben und dieses im Nachhinein bereuen, erkundigen Sie sich, ob Ihnen ein Rücktrittsrecht zusteht. In sehr vielen Fällen können Sie den Vertrag innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich widerrufen (insbesondere bei Haustürverträgen).

Nähere Informationen erhalten Sie z.B. bei der Verbraucherzentrale (Seite 26, Kapitel 2).

## 2.7.4 Opfer einer Straftat

Opfer von Straftaten leiden meistens nicht nur an den materiellen und körperlichen Schäden, sondern vor allem auch unter psychischen Belastungen.

Hilfe bietet der kriminalpolizeiliche Opferschutz bei der Kreispolizeibehörde Soest. Die Opferschutzbeauftragten sind zu erreichen unter:

### Kreispolizeibehörde Soest

Dir. -K-, KK 1/KPO

Walburger-Osthofen-Wallstr. 2, 59494 Soest  
Tel.: 02921 91004132 oder 91004133  
oder 02921 91000 (Zentrale)  
E-Mail: [kkv.soest@polizei.nrw.de](mailto:kkv.soest@polizei.nrw.de)  
oder [poststelle.soest@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.soest@polizei.nrw.de)  
Internet: [www.polizei.nrw.de/soest](http://www.polizei.nrw.de/soest)

Wer Opfer einer Gewalttat wird, hat unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Entschädigung. Das Opferentschädigungsgesetz regelt die Möglichkeiten, körperliche und seelische Gesundheit der Betroffenen soweit wie möglich wieder herzustellen, damit sie wieder in die Gesellschaft zurückkehren können. Wenden Sie sich bitte für Beratungen und Informationen an die folgende Adresse:

### Landschaftsverband Westfalen-Lippe Amt für Soziales Entschädigungsrecht

Von-Vincke Str. 23–25, 48143 Münster  
**Herr Ilmer**  
Tel.: 0251 5918200  
E-Mail: [axel.ilmer@lwl.org](mailto:axel.ilmer@lwl.org)  
Internet: [www.lwl.org/lwl/soziales/SER](http://www.lwl.org/lwl/soziales/SER)

Den Opfern von Kriminalität und Gewalt wird ebenfalls auf vielfältige Weise geholfen.

### Zum Beispiel durch

- persönliche Betreuung nach einer Straftat
- Hilfestellung im Umgang mit Behörden
- finanzielle Unterstützung in Notlagen (die durch die Straftat hervorgerufen wurden)
- Begleitung zu Gerichtsterminen
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen etc.

### Weißer Ring e. V., Außenstelle Soest

Postfach 2411, 59014 Hamm  
**Herr Reinberg**  
Tel.: 02381 9156434  
E-Mail: [wr-soest@freenet.de](mailto:wr-soest@freenet.de)  
Internet: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

## 2.7.5 Sicherheit im Straßenverkehr

Ältere Menschen sind oft im Straßenverkehr besonders gefährdet, da das Reaktionsvermögen im

Alter in der Regel nachlässt. Achten Sie als Fußgänger auf helle Kleidung (am besten mit Reflektionsstreifen) und nehmen Sie abends immer eine Taschenlampe mit.

Fahren Sie kein Auto, wenn es Ihnen nicht gut geht oder Sie sich nicht fit fühlen. Sie setzen sonst schnell Ihr Leben und das Ihrer Mitmenschen aufs Spiel.

Älteren Autofahrern wird ein regelmäßiger Gesundheits-Check empfohlen.

Informationen und Beratung zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr bietet die Polizeiliche Beratungsstelle der Kreispolizeibehörde Soest, Direktion V/VSB

#### Kreispolizeibehörde Soest

#### Direktion Verkehr, Verkehrssicherheitsberatung

#### Frau Hautkapp und Herr Finke

Walburger-Osthofen-Wallstraße 2, 59494 Soest  
CN-Pol: 07 456 3710

Telefon: 02921 91003710 oder 02921 91003720

E-Mail: gisbert.finke@polizei.nrw.de und

silke.hautkapp@polizei.nrw.de

## 2.7.6 Notruf und Krankentransport

Einen Notruf kann man immer und jeder Zeit unter der internationalen Notrufnummer 112 absetzen. Wollen Sie lediglich einen Krankentransport organisieren, melden Sie sich bitte beim Rettungsdienst des Kreises Soest unter der Nummer 02921 19222. So wird der Notruf nicht blockiert.

## 2.8 Bürgerbusse

Bürgerbusse gibt es zurzeit in den Gemeinden Bad Sassendorf, Möhnesee und Welver. Informationen hierzu erhalten Sie bei den Städten und Gemeinden (Seite 19, Kapitel 2).

In einzelnen Kommunen gibt es auch ehrenamtliche Fahrdienste für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen, beispielsweise in Ense das EnseMobil (Seite 18, Kapitel 1) und in Wickede den Marktbus (Seite 18, Kapitel 1). Auch über die Ehrenamtszentralen (Seite 15, Kapitel 1) können Fahrdienste vermittelt werden.

## 2.9 Fahrplanauskünfte

Sicher, und vor allem auch bequem, bringen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel ans Ziel. Fahrpläne für Busse und Bahnen liegen oft in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen (Seite 19, Kapitel 2) zum Mitnehmen aus. Sie können diese aber auch bei den Busfahrern, an den Hauptbahnhöfen oder in der Servicezentrale kostenlos bekommen.

Die Fahrpläne enthalten oft auch Hinweise auf Zeitfahrkarten und Vergünstigungen (z. B. für Seniorinnen und Senioren).

In den Abendstunden und an den Wochenenden gibt es in einigen Kommunen zusätzlich zum normalen Omnibus- und Bahnverkehr auch besondere Beförderungsangebote wie das Anrufsammel-Taxi (AST), den TaxiBus oder NachtBus. Näheres hierzu und die Telefonnummern für die Angebote vor Ort sowie telefonische Auskünfte zu Bus und Bahn (bundesweit) erhalten Sie rund um die Uhr bei:

#### mobilinfo (Servicezentrale für den Kreis Soest)

Am Bahnhof 10, 59494 Soest

Tel.: 01806 504030 (20 ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, mobil max. 60 ct./Min.)

E-Mail: info@mobilinfo-online.de

Internet: www.mobilinfo-online.de

## „mobil info“, die Smartphone-App

Die vom Kreis Soest und der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH entwickelte Smartphone-App „mobil info“ liefert Fahrplaninformationen für Bus und Bahn direkt auf Ihr Handy.

Informationen über Verbindungen, die an der ausgewählten Haltestelle zur Verfügung stehen, Fahrtdauer, Fahrpreis und Zwischenhaltestellen sind leicht abrufbar.

Sie kennen den Weg zur vorgeschlagenen Haltestelle nicht? Lassen Sie sich mit der App zur Haltestelle führen.

Fahrplanauskünfte finden Sie im Internet auf der Seite: [www.ruhr-lippe-tarif.de/fahrplaene](http://www.ruhr-lippe-tarif.de/fahrplaene) Bahnverbindungen können Sie sich übrigens auch im Internet unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) schnell und einfach selbst heraussuchen und direkt Buchungen und Reservierungen vornehmen, die Fahrkarten können Sie sich ausdrucken.

## 2.10 Befreiung vom Rundfunkbeitrag

Wenn Sie bestimmte Sozialleistungen wie zum Beispiel Grundsicherung im Alter oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII erhalten, können Sie sich von der Rundfunkbeitragspflicht befreien lassen. Ebenfalls beim Beitragsservice abmelden können Sie sich, wenn Sie in einer Senioreneinrichtung oder in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung wohnen und dort vollstationär betreut und gepflegt werden.

Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen RF zuerkannt wurde, zahlen auf Antrag einen reduzierten Beitrag in Höhe von 5,83 Euro im Monat.

Sie erhalten keine der oben genannten Sozialleistungen, weil Ihre Einkünfte die Bedarfsgrenze überschreiten oder Sie verzichten bewusst auf die Leistungen, obwohl Sie einen Anspruch hätten?

Dann können Sie eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht als besonderen Härtefall beantragen. Voraussetzung: Ihr Einkommen überschreitet Ihren sozialen Bedarf um weniger als die Höhe des monatlichen Rundfunkbeitrags von 17,50 Euro.

Das Formular zur Befreiung und Ermäßigung erhalten Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeinde oder online auf [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de).

Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus, unterschreiben ihn und schicken ihn mit den erforderlichen Nachweisen an den

### Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio

Postfach 50656 Köln,  
Tel.: 01806 99955510  
20 Cent aus dem dt. Festnetz,  
60 Cent /Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen)

**Wichtig: Bitte stellen Sie keinen Antrag, wenn der erforderliche Nachweis noch nicht vorliegt. Eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht kann bis zu drei Jahren rückwirkend gewährt werden.**

## 2.11 Telefonvergünstigung (Sozialanschluss)

Wenn Sie einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ oder einen gültigen Bescheid über die Befreiung vom Rundfunkbeitrag besitzen, können Sie den Sozialtarif nach den

allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Deutschland in Anspruch nehmen.

Den Antrag stellen Sie bei der Telekom Deutschland GmbH, Kundenservice, 53171 Bonn oder im T-Punkt-Laden.

Auskünfte hierzu erhalten Sie auch beim Sozialamt Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Adressen Seite 19) oder bei der Deutschen Telekom AG unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 3301000 bzw. bei den T-Punkt-Läden der Deutschen Telekom.

Neben gesetzlich vorgesehenen Nachteilsausgleichen geben auch private und öffentliche Veranstalter bei vielen Veranstaltungen gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises Rabatte und Vergünstigungen. Fragen Sie nach.

## 2.12 Hilfe in rechtlichen Angelegenheiten (Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe)

Niemand muss aus finanziellen Gründen auf die Wahrnehmung seiner Rechte bei rechtlichen Problemen verzichten. Für den Fall, dass Ihre finanziellen Mittel beschränkt sind, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen Beratungshilfe (zur Unterstützung bei rechtlichen Problemen außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens) und Prozesskostenhilfe (innerhalb eines gerichtlichen Verfahrens) in Anspruch nehmen.

Über die Gewährung von Beratungshilfe entscheidet das Amtsgericht am Ort. Der erforderliche Antrag kann sowohl dort, als auch direkt bei einem Rechtsanwalt gestellt werden. Über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe entscheidet das jeweils zuständige Gericht. Nähere Informationen erhalten Sie beim Amtsgericht oder bei einem Rechtsanwalt.

### Amtsgerichte im Kreis Soest:

#### Amtsgericht Lippstadt

Lipperoder Str. 8, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 9860  
E-Mail: [poststelle@ag-lippstadt.nrw.de](mailto:poststelle@ag-lippstadt.nrw.de)  
Internet: [www.ag-lippstadt.nrw.de](http://www.ag-lippstadt.nrw.de)

#### Amtsgericht Soest

Nöthenstraße 28, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3980  
E-Mail: [poststelle@ag-soest.nrw.de](mailto:poststelle@ag-soest.nrw.de)  
Internet: [www.ag-soest.nrw.de](http://www.ag-soest.nrw.de)

**Amtsgericht Warstein**

Bergenthalstrasse 11, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 80150  
E-Mail: poststelle@ag-warstein.nrw.de  
Internet: www.ag-warstein.nrw.de

**Amtsgericht Werl**

Walburgisstraße. 45, 59457 Werl  
Tel.: 02922 97650  
E-Mail: poststelle@ag-werl.nrw.de  
Internet: www.ag-werl.nrw.de

## 2.13 Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Menschen, die an einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung leiden (oder von einer Behinderung bedroht sind), steht besondere Hilfe zu. In Betracht kommen – je nach Einzelfall – z. B. medizinische und berufsfördernde Leistungen, finanzielle Hilfen und Vergünstigungen sowie Leistungen zur sozialen Eingliederung. Nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie

- beim Sozialamt Ihrer Stadt oder Gemeinde (Seite 19, Kapitel 2)
- bei den Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung (Seite 35, Kapitel 2)
- beim Kreis Soest, Eingliederungshilfe für Behinderte (Seite 34, Kapitel 2) oder
- bei den Servicestellen der Krankenkassen (zum Thema „Rehabilitation“) (Seite 34, Kapitel 2)

Schwerbehinderte Menschen können bestimmte Leistungen und Hilfen erhalten, wie zum Beispiel freie Fahrt im Öffentlichen Personennahverkehr, Parkerleichterungen oder reduzierte Steuersätze. Viele Nachteilsausgleiche und Rechte gewährt der Schwerbehindertenausweis. (Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 zuerkannt worden ist.)



Foto: Dan Race · fotolia.com

### Der Ausweis wird beantragt bei:

**Kreis Soest – Abteilung Soziales  
Schwerbehindertenangelegenheiten**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
**Herr Mieczkowski**  
Tel.: 02921 302159  
Mail: peter.mieczkowski@kreis-soest.de  
Internet: www.kreis-soest.de

Hier erhalten Sie auch weitere Auskünfte, z. B. über die Anspruchsvoraussetzungen, Grad der Behinderung (GdB) und Nachteilsausgleiche, die Ihnen gegebenenfalls gewährt werden können.

### Nähere Informationen enthalten auch die kostenlosen Broschüren:

**„Behinderung und Ausweis“**

erhältlich beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Integrationsamt Westfalen, 48133 Münster  
Tel.: 0251 5913740  
E-Mail: lwl@lwl.org  
Internet: www.lwl.org

**Ratgeber für Schwerbehinderte –  
Information zu Antragsverfahren und Hilfen**

Herausgeber: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf  
E-Mail: info@mais.nrw.de  
Internet: www.mais.nrw

**Ratgeber für Menschen mit Behinderungen  
Bestell-Nr.: A 712**

Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
53107 Bonn  
Tel.: 03018 2722721  
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de  
Internet: www.bmas.bund.de

## 2.14 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Menschen, die länger als sechs Monate – also nicht nur vorübergehend – körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind oder davon bedroht sind, können Eingliederungshilfe nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII) erhalten. Die Hilfe ist eine nachrangige Leistung. Der Kreis Soest kann sie nur dann gewähren, wenn keine Ansprüche gegenüber vorrangigen Sozialleistungsträgern

wie zum Beispiel Krankenkassen bestehen. Um direkt den richtigen Ansprechpartner zu finden und sich Zeit zu ersparen, sollten sich Menschen mit Behinderung zuerst von den vorrangigen Sozialleistungsträgern beraten und unterstützen lassen. Vorrangige Sozialleistungsträger sind z. B. Krankenkassen, Arbeitsämter, Unfall- und Rentenversicherungsträger, Träger der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge.

**Die gemeinsamen örtlichen Servicestellen für Behinderte sind gute erste Ansprechpartner:**

**AOK Nordwest – Kundencenter Lippstadt**

Ostwall 24, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 7590  
E-Mail: kontakt@nw-aok.de  
Internet: www.nordwest.aok.de

**DAK-Gesundheit Servicezentrum Soest**

Marktstraße 2, 59494 Soest  
Tel.: 02921 369070  
E-Mail: service766800@dak.de  
Internet: www.dak.de

Wenn die vorrangigen Sozialleistungsträger keine Hilfen gewähren können, kann der Kreis Soest den Anspruch auf Eingliederungshilfen prüfen. Im Regelfall sind die Leistungen einkommens- und vermögensabhängig. Deshalb wird grundsätzlich geprüft, ob und inwieweit zunächst persönliches Einkommen oder Vermögen aufgebraucht werden muss.

**Nähere und weitergehende Informationen erhalten Sie bei:**

**Kreis Soest – Abteilung Soziales**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
**Herr Burger**  
Tel.: 02921 302914  
E-Mail: bjoern.burger@kreis-soest.de  
Internet: www.kreis-soest.de

**Frau Schwarte**

Tel.: 02921 302923  
E-Mail: rita.schwarte@kreis-soest.de  
Internet: www.kreis-soest.de



Foto: E. Bäcker

## Freifahrten für schwerstbehinderte Menschen

Der Kreis Soest gewährt außergewöhnlich gehbehinderten Personen „Freifahrten für Schwerstbehinderte“ für Taxen und Spezialfahrzeuge, wenn diese Personen aufgrund der Art ihrer Behinderung öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen können. Voraussetzung für die Gewährung von „Freifahrten für Schwerstbehinderte“ sind das Merkmal „aG“ und ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 im Schwerbehindertenausweis und/oder die Person ist auf die ständige Benutzung eines Rollstuhls angewiesen. Die Gewährung von „Freifahrten für Schwerstbehinderte“ ist einkommens- und vermögensabhängig.

**PERSONENBEFÖRDERUNG · KRANKENFAHRTEN · KURIERDIENST · KLEINBUS**

**TAXI SCHULTE**  
INH. BERNHARD MENSE

**24 Stunden-Service**

**Soest**

**☎ 02921/16000**

**Bad Sassendorf**

**☎ 02921/5775**

**Lippetal**

**☎ 02923/325**

**Nähere Auskünfte hierzu erhalten Sie beim****Kreis Soest – Abteilung Soziales**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

**Frau Schwarte**

Tel.: 02921 302923

E-Mail: rita.schwarte@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

**Kriegsbeschädigte (und deren Hinterbliebene) wenden sich bitte an die folgende Adresse:****Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht**

Von-Vincke Str. 23–25, 48143 Münster

**Herr Ilmer**

Tel.: 0251 5918200

E-Mail: axel.ilmer@lwl.org

Internet: www.lwl.org/lwl/soziales/SER

**Weitergehende Beratung erhalten Sie bei den Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen:****Kreis Soest – Außenstelle Gesundheit Lippstadt**

Mastholter Str. 230, 59558 Lippstadt

**Frau Milde-Gradiska und Frau Winkler**

Tel.: 02921 303586 und 303585

E-Mail: rita.milde-gradiska@kreis-soest.de

und verena.winkler@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

**Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung**

Wiesenstraße 15, 59494 Soest

Tel.: 02921 3620200

E-Mail:

behindertertenberatung@diakonie-ruhr-hellweg.de

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

**Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.  
Beratungsstelle für Hörbehinderte**

Wiesenstraße 15, 59494 Soest

Tel.: 02921 3620241

E-Mail:

hoerbehindertenberatung@diakonie-ruhr-hellweg.de

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

**Gemeinsam e.V.  
Kontaktstelle für Menschen mit Behinderungen**

Kletterstr. 10a, 59457 Werl

Tel.: 02922 9278023

E-Mail: info@gemeinsamev.de

Internet: www.gemeinsamev.de

**Gemeinsam e.V.  
Kontaktstelle für Menschen mit Behinderungen**

Bökenförder Str. 39, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 2027376

E-Mail: m.wiegandt@gemeinsamev.de

Internet: www.gemeinsamev.de

**Lebenshilfe Lippstadt e.V.  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung**

Mastholter Str. 46, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 96700

E-Mail: info@lebenshilfe-lippstadt.de

Internet: www.lebenshilfe-lippstadt.de

**Beratung, Hilfestellung und Rechtsvertretung zu allen Sozialleistungen (Rente, Schwerbehinderung, Kriegsofferfürsorge, etc.) bieten bei entsprechender Mitgliedschaft:****Sozialverband VdK  
Kreisverband Soest**

Ulricherstr. 16a, 59494 Soest

Tel.: 02921 13672

E-Mail: kv-soest@vdk.de

Internet: www.vdk.de/kv-soest

**Sozialverband VdK  
Ortsverband Lippstadt**

Bökenförder Straße 39, 59557 Lippstadt

Tel.: 02941 96800016

E-Mail: ov-lippstadt@vdk.de

Internet: www.vdk.de/ov-lippstadt

## Zugang zu behindertengerechten Toiletten mit dem Euro-WC-Schlüssel

Für Menschen mit Behinderung ist das Benutzen öffentlicher Toiletten oft mit Problemen verbunden. Die Toiletten sind meist nicht barrierefrei zu erreichen oder auch häufig zu eng gebaut. Über 9.000 spezielle Behindertentoiletten in ganz Europa, die nur mit dem besonderen Euro-WC-Schlüssel zugänglich sind, schaffen hier Abhilfe.

Der Schlüssel kann im Bürgerservice der Kreisverwaltung Soest persönlich, telefonisch, per Telefax oder E-Mail beantragt werden.

Passend zum Schlüssel bietet der Bürgerservice zusätzlich auch das europaweite Verzeichnis „Der Locus“ mit allen vorhandenen Behindertentoiletten sowie blaue Aufkleber mit Rollstuhlfahrersymbol für das Auto an. Das Euro-Zylinderschloss und der Euro-Schlüssel bilden ein europaweit einheitliches Schließsystem für behindertengerechte Toiletten-

anlagen. Sie können europaweit in Städten, Autobahnraststätten, Bahnhöfen und Freizeitanlagen mit dem Euro-WC-Schlüssel genutzt werden.

#### Anspruch auf einen Euro-WC-Schlüssel haben Personen

- mit den Merkzeichen aG, B, H oder Bl, unabhängig vom Grad der Behinderung,
- mit dem Merkzeichen G und einem Grad der Behinderung von mindestens 70,
- auch ohne Merkzeichen, aber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80,
- mit einer Erkrankung an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa oder mit einer chronischen Blasen- oder Darmerkrankung und Stomaträger.

## 2.15 Rente

Grundsätzlich gilt: Ohne Antrag keine Rente. Um finanzielle Einbußen zu vermeiden, ist es wichtig, den entsprechenden Antrag frühzeitig zu stellen.

#### Auskünfte zu Rentenangelegenheiten und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie

- bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Seite 19, Kapitel 2, hier erhalten Sie auch die Adressen von weiteren Beratungsmöglichkeiten z. B. durch die Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung)
- beim Rentenversicherungsträger selbst (die Adresse finden Sie auf Ihrem Versicherungsnachweisheft)
- beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales unter der kostenlosen Tel.-Nummer: 030 221911001 (Mo.–Do. 08:00–20:00 Uhr)

## 2.16 Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt

### 2.16.1 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Mit zunehmendem Alter oder bei dauerhafter Krankheit oder Behinderung ist nicht mehr jeder in der Lage selbst für seinen Lebensunterhalt zu sorgen. Personen, deren Einkommen und Vermögen nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt zu finanzieren, haben die Möglichkeit, Grundsicherung zu beantragen. Die Grundsicherung ist eine bedarfsdeckende Leistung zum Lebensunterhalt.

#### Wer hat einen Anspruch auf Grundsicherung?

Personen, die...

- das gesetzliche Rentenalter erreicht haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, d. h. beispielsweise nicht dazu in der Lage

sind, unter den üblichen Arbeitsbedingungen mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein

- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben sowie
- kein ausreichendes Einkommen und Vermögen haben, um die Kosten selbst zu decken.

Leben die Personen mit einem Partner zusammen, wird auch dessen Einkommen und Vermögen berücksichtigt.

Die Höhe der Leistungen wird in jedem Einzelfall aus der Differenz zwischen dem Bedarf und dem Einkommens der bedürftigen Person bestimmt. Die Grundsicherung stellt in der Regel eine Dauerleistung dar und hat einen Vorrang vor der Hilfe zum Lebensunterhalt.

### 2.16.2 Hilfe zum Lebensunterhalt

Auch Personen, die nur vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und in dieser Zeit nicht selbst für

ihren notwendigen Lebensunterhalt sorgen können, können Unterstützung bekommen – und zwar durch die Hilfe zum Lebensunterhalt.

Hilfe zum Lebensunterhalt ist dazu da, den notwendigen Lebensunterhalt von Menschen zu decken, deren wirtschaftliche, soziale und kulturelle Existenz nicht aus eigenen Mitteln gesichert werden kann. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören unter anderem Ernährung, Körperpflege, Unterkunft und Heizung, sowie die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

### Wer hat einen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt?

#### Personen, die...

- die das gesetzliche Rentenalter noch nicht erreicht haben,
- vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und
- ihren Lebensunterhalt nicht aus dem eigenen Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des (nicht getrennt lebenden) Partners bestreiten können.

Wie bei der Grundsicherung wird die Höhe der Leistung anhand des Bedarfs und des Einkommens bestimmt.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt ist im Gegensatz zur Grundsicherung als vorübergehende Notleistung vorgesehen. Sie wird nachrangig gewährt. Das heißt, wenn ein Anspruch auf eine andere Sozialleistung besteht, kann keine Hilfe zum Lebensunterhalt mehr gewährt werden.

Zu allen Fragen der Grundsicherung und der Hilfe zum Lebensunterhalt können Sie sich unverbindlich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung (Seite 19, Kapitel 2) beraten lassen.

## 2.17 Wohngeld

Wohngeld ist ein finanzieller Zuschuss zu den Wohnkosten für Menschen mit geringem Einkommen. Wohngeld wird monatlich als Lastenzuschuss (für Wohnungseigentümer) oder als Mietzuschuss (für Wohnungsmieter) gezahlt. Die Bewilligung erfolgt in der Regel für 12 Monate. Die Gewährung von Wohngeld ist abhängig vom Einkommen (maßgeblich ist hier das Jahreseinkommen aller Haushaltsmitglieder), von der Anzahl der berücksichtigungs-

fähigen Haushaltsangehörigen sowie von der Höhe der zuschussfähigen Unterkunfts-aufwendungen. Bei der Ermittlung des Gesamteinkommens steht dem Haushalt ein Freibetrag von 1.500 € jährlich für jedes schwerbehinderte zu berücksichtigende Haushaltsmitglied zu, wenn der Grad der Behinderung (GdB) 100 beträgt. Gleiches gilt für häuslich pflegebedürftige oder in teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege untergebrachte schwerbehinderte Menschen mit einem GdB von unter 100. Für die zuschussfähigen Unterkunfts-aufwendungen (Miete oder Belastung) gelten bestimmte Höchstbeträge, die abhängig sind von der Mietstufe der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. Bitte erkundigen Sie sich bei der Wohngeldstelle Ihrer Stadt oder Gemeinde (Seite 19, Kapitel 2) nach weiteren Informationen und den notwendigen Antragsformalitäten.

## 2.18 Hilfe zur Pflege

Hilfe zur Pflege ist eine weitere Sozialleistung, die sich an Menschen richtet, die ihren Alltag aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbstständig bewältigen können. Sie richtet sich vor allem an Menschen, die Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen wie Körperpflege, Anziehen, Essen und hauswirtschaftlicher Versorgung, sowie pflegerischer Betreuung benötigen. Unterschieden wird zwischen häuslicher (= ambulanter) Pflege, teilstationärer und stationärer Pflege.

Für die Kosten der ambulanten Pflege oder der (teil-)stationären Pflege kommt in der Regel die gesetzliche Pflegeversicherung auf. Diese zahlt Leistungen anhand des entsprechenden Pflegegrades. Reichen diese Leistungen jedoch nicht aus oder kann keine Leistung gewährt werden, besteht die Möglichkeit, Hilfe zur Pflege in Anspruch zu nehmen.

### Wer hat einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege?

#### Personen, die...

- pflegebedürftig sind und
- die Kosten nicht mit dem eigenen Einkommen und Vermögen bzw. dem Einkommen und Vermögen des (nicht getrennt lebenden) Partners bezahlen können.

## Pflegewohnngeld

Bei einem Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung entstehen den pflegebedürftigen Personen verschiedene Kosten. Das sind zum einen Kosten für die Pflege selbst plus Kosten für Unterkunft und Verpflegung und zum anderen entstehen Investitionskosten. Investitionskosten sind diejenigen Kosten, die dem Pflegeheim im Zusammenhang mit der Herstellung, der Anschaffung und der Instandhaltung von Gebäuden und Material entstehen.

Wenn pflegebedürftige Personen nur über ein begrenztes Einkommen und Vermögen verfügen, sollen diese Investitionskosten durch das Pflegewohnngeld gedeckt werden können, welches zusätzlich zu anderen Leistungen, wie der Hilfe zur Pflege, gewährt wird.

- bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschreiten.

Die Höhe der Investitionskosten ist von Einrichtung zu Einrichtung unterschiedlich. Das Pflegewohnngeld ist somit je nach Einzelfall vom Heim und vom Einkommen der pflegebedürftigen Person abhängig. Es kann bis zur gesamten Höhe der tatsächlichen Investitionskosten gewährt werden.

**Für Auskünfte zu einem Antrag auf Hilfe zur Pflege und Pflegewohnngeld, wenden Sie sich bitte an:**

### Kreis Soest, Abt. Soziales

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest

Tel.: 02921 302908

E-Mail: [hilfeszurpflege@kreis-soest.de](mailto:hilfeszurpflege@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

### Wer hat einen Anspruch auf Pflegewohnngeld?

#### Personen, die...

- dauerhaft in einer Einrichtung leben,
- Leistungen der Pflegeversicherung erhalten und



Foto: contrastwerkstatt · fotolia.com

60plusAbo.



WESTFALENTARIF



Das 60plusAbo bewegt alle Menschen ab 60 Jahre im KreisSoest. Lassen Sie Ihr Auto ruhig einmal stehen und genießen Sieden Tag mit Bus und Bahn. Für monatlich nur 28,80 Euro (IhreStadt), 41,60 Euro (Kreis Soest) bzw. 53,00 Euro (Netz Ruhr-Lippeoder 86,70 Euro (Netz Westfalen) fahren Sie so viel Sie mögen.

Mit diesem Ticket kann kräftig gespart werden und auch das Zahlenbeim Busfahrer entfällt. Das 60plusAbo kommt einfach perPost nach Hause und der fällige Betrag wird monatlich vom Konto abgebucht. Es gilt täglich von 8 Uhr morgens, am Wochenendeund Feiertagen sogar rund um die Uhr - entweder für Ihre Stadt,den Kreis Soest, den Raum Ruhr-Lippe oder das Netz Westfalen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen? Hier bekommenSie weitere Informationen und können das Ticket bestellen: [www.rlg-online.de](http://www.rlg-online.de)

Regionalverkehr Ruhr-Lippe · Tel.: 0800/3 900 600

Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne.

[www.westfalentarif.de](http://www.westfalentarif.de)

**KREIS  
SOEST**

# Seniorenwegweiser



Die Kreisverwaltung Soest sowie  
der Soester Anzeiger und der Patriot  
bedanken sich bei allen Inserenten  
für die Unterstützung bei der Erstellung  
dieser Broschüre.

## 3. Gesundheit und Altersmedizin

### 3.1 Ernährung

Eine aktive und gesunde Lebensweise ist eine wichtige Voraussetzung, um auch im Alter so lange wie möglich selbstständig leben zu können. Verantwortung für seine Gesundheit zu übernehmen, bedeutet aber keinesfalls, auf Genuss oder Lebensfreude zu verzichten. Im Gegenteil: Gesundheit bedeutet Lebensqualität, es lohnt sich, etwas dafür zu tun. Eine gesunde Lebensweise fängt mit der richtigen Ernährung an. Mit zunehmendem Alter nimmt der Bedarf an Energie (Kalorien) ab. Deshalb sollten die Mahlzeiten nicht zu üppig sein. Man kann davon ausgehen, dass bei Erwachsenen mit jedem Lebensjahrzehnt der Kalorienbedarf pro Tag um etwa 100 Kalorien durchschnittlich sinkt.

Dennoch ist es unbedingt wichtig, auf eine regelmäßige, ausgewogene und vielseitige Ernährung zu achten.

**Hinweis: Viele ältere Menschen versäumen es, sich regelmäßig etwas zu kochen. Denken Sie doch einmal darüber nach, sich mit Nachbarinnen oder Nachbarn, Freunden oder Bekannten abzusprechen und mindestens einmal in der Woche gemeinsam zu kochen.**

Oder nehmen Sie „Essen auf Rädern“ oder das Angebot eines stationären Mittagstisches, einer Kantine oder Mensa in Ihrer Nähe in Anspruch. Achten Sie auch darauf, genug zu trinken. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um gesund und fit zu bleiben, auch wenn das Durstgefühl im Alter oft nachlässt.

### *Frigge & Dinstak* Ganzheitlich für Ihre Zahngesundheit

#### Perfekter Service für Senioren

- komfortabel zu erreichen für alle Patienten
- barrierefreier Zugang für Patienten mit Behinderung
- ebenerdiger Eingang, direkte Anfahrt möglich
- großer Parkplatz am Haus



Marta Dinstak und Dr. MSc. Clemens Frigge stehen für Qualität.

### Dr. MSc. Clemens Frigge Marta Dinstak

Praxis für Zahngesundheit,  
Orale Chirurgie und Implantologie  
Zentrum für digitale  
Volumentomographie



**Wir machen Lächeln!**

Oststraße 2 • 598739 Wickede (Ruhr)  
Telefon 0 23 77 - 10 00  
[www.frigge-dinstak.de](http://www.frigge-dinstak.de)

### Beratung zum Thema Ernährung erhalten Sie

- bei Ihrer Krankenkasse
- bei der Verbraucherzentrale (Seite 26, Kapitel 2)
- bei Ihrem Apotheker

## 3.2 Gesundheitsvorsorge

Möglichst gesund alt zu werden ist ein Wunsch, den wohl jeder von uns teilt. Um dieses zu erreichen, muss auch im Alter das vorrangige Bemühen darin liegen, möglichen Erkrankungen aktiv vorzubeugen. Dazu gehört es vor allem, körperlich und geistig beweglich zu bleiben.

Der gegenwärtige Lebensstil vieler Menschen unterfordert das Bewegungssystem und führt, zusammen mit einer falschen Ernährung, immer öfter zu Stoffwechsel-, Herz- und Kreislauferkrankungen sowie zu Schäden im Bewegungsapparat (z.B. Osteoporose).

Körperliche Aktivität hilft nicht nur Krankheiten zu vermeiden, sondern neben der körperlichen auch die geistige Fitness möglichst lange zu erhalten.

Nicht zuletzt ist der Sport auch ein wichtiger „Regler“ des Körpergewichts – sowohl bei Übergewichtigen durch den erhöhten Kalorienverbrauch als auch bei Untergewichtigen durch Anregen des Appetits.

(Näheres zu Sportangeboten – auch speziell für Ältere – im Kreis Soest finden Sie auf der Seite 14, Kapitel 1)

Wirksame Gesundheitsvorsorge besteht darin, die im Alter zunehmende Sturzgefahr zu verringern. Wichtig ist, die eigene Koordination und Bewegungssicherheit zu trainieren.

Ebenso sollten Stolperfallen in der Wohnung entfernt werden und Treppen abgesichert werden.

Einige Arzneimittel können unter Umständen die Sturzgefahr erhöhen, da diese gegebenenfalls die Reaktionsfähigkeit einschränken und zu unerwarteten Blutdruckabfällen und gestörter Sinnesfunktion führen. Es empfiehlt sich, dies mit dem Hausarzt zu besprechen.

Nicht immer ist eine Erkrankung vermeidbar. Die besten Heilungschancen bestehen dann, wenn eine Krankheit möglichst früh erkannt wird. Gehen Sie zu den kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen: einmal jährlich zur Krebsvorsorge, alle zwei Jahre zu einer Generaluntersuchung (Check-Up). Beraten Sie sich frühzeitig mit dem Arzt, wenn Sie

körperliche oder seelische Beschwerden haben, die den Verdacht auf eine Krankheit aufkommen lassen. Medikamente können helfen, Krankheiten zu überwinden oder zu lindern. Wenn diese aber zu lange oder unvorschriftsmäßig eingenommen werden, können sie zu gesundheitlichen Schäden oder zur Abhängigkeit führen.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihren Apotheker nach der richtigen Dosierung und nach eventuellen Nebenwirkungen und gehen Sie regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen.

Außerdem sollten Sie ab und zu Ihre Hausapotheke überprüfen und Medikamente, die ihr Verfallsdatum überschritten haben, aussortieren.

**Hinweis: Hilfe bei Medikamentenabhängigkeit erhalten Sie bei den Suchtberatungsstellen (Seite 50, Kapitel 3)**

## 3.3 Prävention und Rehabilitation für Senioren und Pflegebedürftige

Präventive und rehabilitative Maßnahmen dienen zur Erhaltung einer langen Selbständigkeit und zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit. Hierbei ist ein frühzeitiges Erkennen für die Notwendigkeit der erforderlichen Maßnahmen besonders wichtig. Bereits die Teilnahme an einer Sport- oder Tanzgruppe kann dazu beitragen, beweglich und aktiv zu bleiben (Seite 15, Kapitel 1).

Bei einem akuten Krankheitsgeschehen, z.B. nach einem Schlaganfall oder nach einem Knochenbruch, kann es durch eine Bettlägerigkeit schnell zu einem Muskel- und Knochenabbau kommen. Der damit verbundene Kräfteverlust beeinträchtigt die Alltagskompetenzen und somit die Selbstständigkeit.

Auch durch eine chronische Erkrankung, wie z.B. einer Herzerkrankung, Parkinson, Demenz, Rheuma, Diabetes oder einer Altersdepressionen, kann die Selbstständigkeit beeinträchtigt sein. Die Teilnahme an einer rehabilitativen Maßnahme (ambulant oder stationär) kann Ihnen helfen, die größtmögliche Selbstständigkeit wieder zu erlangen. Verschiedene Möglichkeiten werden in Kur- oder Rehabilitationskliniken angeboten. Auch die geriatrische Komplexbehandlung im Krankenhaus kann eine Maßnahme zur Rehabilitation darstellen.

Die geriatrische Komplexbehandlung wird in der Regel von Krankenhäusern mit einer speziellen geriatrischen Abteilung angeboten. Neben einer medizinischen und pflegerischen Versorgung sol-

len durch einen individuellen Therapieplan (z.B. Physio-, Ergo- und Logotherapie) die Alltagskompetenzen und eine größtmögliche Selbständigkeit wiedererlangt werden.

Die Durchführung einer geriatrischen Komplexbehandlung ist nur unter bestimmte Kriterien möglich. Hierzu sollten Sie den behandelnden Arzt ansprechen. Die Kosten der Rehabilitationsmaßnahme werden von der Krankenkasse übernommen.

### Im Kreis Soest bieten die folgenden Krankenhäuser eine geriatrische Komplexbehandlung zur möglichst frühzeitigen Rehabilitation an:

**Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt**  
Abteilung Geriatrie mit Tagesklinik  
Klosterstr. 31, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 7581350  
E-Mail: gisela.mazziotti@dreifaltigkeits-hospital.de  
Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de

**Klinikum Stadt Soest**  
Senator-Schwartz-Ring 8, 59494 Soest  
Tel.: 02921 902880  
E-Mail: alberti@klinikumstadtsoest.de  
Internet: www.klinikumstadtsoest.de

**Krankenhaus Maria Hilf**  
Hospitalstraße 3-7, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 891555  
E-Mail: melanie.rautert@krankenhaus-warstein.de  
Internet: www.krankenhaus-warstein.de

**Mariannen-Hospital Werl - Geriatrie**  
Unnaer Straße 15, 59457 Werl  
Tel.: 02922 8012103  
E-Mail: innere.werl@hospitalverbund.de  
Internet: www.mariannen-hospital.de

Rehabilitationsmaßnahmen können auch durch eine ambulante Behandlung erfolgen.

Die Behandlung findet hierbei tagsüber in einer Einrichtung statt, so dass die Patienten ihre Nachtruhe und das Wochenende in ihrer vertrauten Umgebung verbringen können.

Dies hat den Vorteil, dass die Behandlungserfolge direkt in der häuslichen Umgebung erlebt werden können. Die Patienten werden tagsüber gepflegt und können sich zwischen den Therapieangeboten ausruhen.

Der Transport wird von der jeweiligen Einrichtung organisiert. Anbieter der ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen erfragen Sie bitte bei Ihrer Krankenkasse.



**KLINIK AM HELLWEG**



**KLINIK LINDENPLATZ**



**QUELLENHOF**

Reha- und Präventionszentrum

**Klinik**  
Bad  
Waldliesborn **Eichholz**

### Gesundheit fordern und fördern - beim größten Gesundheitsanbieter im Kreis Soest

Unsere Kliniken in Bad Sassendorf und Bad Waldliesborn sind Ihre starken Partner für:

- Rehabilitation
- Anschlussrehabilitation (AHB)
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)
- Vorsorge-/Präventionskurse
- Nachsorge
- Reha-Sport
- Wellness und Fitness

Bad Sassendorf (59505):  
Klinik am Hellweg, Friedrichstraße 6  
☎ 02921/ 501-02  
Klinik Lindenplatz, Weslamer Straße 29  
☎ 02921/501-03  
Klinik Quellenhof, Hepper Straße 3  
☎ 02921/ 507-0  
Lippstadt (59556) - Bad Waldliesborn:  
Klinik Eichholz, Walkenhausweg 8  
☎ 02941/ 800-0

Profitieren Sie von unserem Fachwissen und Wohlfühlambiente.  
Erkundigen Sie sich nach unseren umfassenden Angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Verbund der



**WESTFÄLISCHES  
GESUNDHEITZENTRUM  
HOLDING GMBH**

## 3.4 Altersmedizin im Krankenhaus und Tageskliniken

Mit zunehmendem Alter können gesundheitliche Beschwerden immer häufiger auftreten. Es können verschiedene körperliche und geistige Krankheiten, mitunter auch parallel, auftreten. Wenn Menschen erkranken, tauchen viele Fragen auf. Das gilt gerade bei psychischen Veränderungen von älteren Menschen. Angststörungen, Depression und Psychosen, aber auch Gedächtnis- und Orientierungsstörungen bis hin zur Demenz (z.B. Alzheimer Erkrankung) sind Beispiele solcher im Alter häufig anzutreffender Beeinträchtigungen. Manchmal ist es nicht einfach abzugrenzen, ob es sich um normale Alterserscheinungen oder um eine ernsthafte Erkrankung handelt.

Wer unter einer psychischen Beeinträchtigung leidet, sollte sich nicht einfach damit abfinden, sondern Beratung und Hilfe suchen. Therapeutische Hilfen, ambulante oder auch stationäre Behandlungen können helfen, die Beeinträchtigungen zu bewältigen.

Auch Angehörige sind oft von den Veränderungen betroffen und brauchen Unterstützung und Hilfe. Neben verschiedenen Beratungsangeboten gibt es spezielle Entlastungsangebote für die pflegenden Angehörigen z. B. stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten und Gesprächskreise für Angehörige (Seite 48, Kapitel 3), die einen gegenseitigen Austausch ermöglichen.

### Behandlung spezieller Alterskrankheiten

Die Medizin spricht bei der Behandlung von Alterskrankheiten von der „Geriatric“ oder – wenn es sich um psychische Krankheiten im Alter handelt – von „Gerontopsychiatrie“.

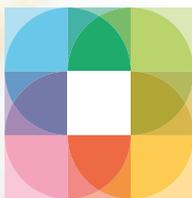
Es empfiehlt sich manchmal, spezielle Alterskrankheiten wie Schlaganfall, Durchblutungsstörungen an Herz, Hirn und Gliedmaßen, Parkinsonsche und Alzheimersche Erkrankung, rheumatische Beschwerden, Alterszucker, Verwirrheitszustände, Altersdepressionen etc. stationär oder teilstationär behandeln zu lassen. Im Vordergrund der Behandlung steht dabei, dass die Erkrankten so weit es geht wieder selbstständig leben können. Im Kreis Soest gibt es unter anderem in folgenden Einrichtungen spezielle Behandlungsmöglichkeiten:

**Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt**  
Abteilung Geriatrie mit Tagesklinik  
Klosterstr. 31, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 7581350  
E-Mail: gisela.mazziotti@dreifaltigkeits-hospital.de  
Internet: www.dreifaltigkeits-hospital.de  
Service-Telefon Demenz  
Tel.: 02941 7584136  
(Mo–Fr von 08:00–15:00 Uhr)

- Fachabteilung für Geriatrie (Altersmedizin) mit akutmedizinischem Schwerpunkt
- Frührehabilitative geriatrische Komplexbehandlung insbesondere bei geriatrischem Sturzsyndrom, Frailty-Syndrom, Osteoporose, Schlaganfall, M. Parkinson, Dysphagie, Pneumonie
- Geriatriische Tagesklinik mit zusätzlichem Schwerpunkt Diabetologie
- Ergotherapeutische Gedächtnisambulanz
- Psychosoziale Beratung und Pflegeberatungsstelle durch den Sozialdienst (ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen, Beantragung von Leistungen und Hilfsmitteln)
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen

**Klinikum Stadt Soest**  
Senator-Schwartz-Ring 8, 59494 Soest  
Tel.: 02921 902880  
E-Mail: alberti@klinikumstadtsoest.de  
Internet: www.klinikumstadtsoest.de

- Zentrum für Altersmedizin und Lehrereinrichtung für Klinische Gerontologie der Universität Vechta
- Abteilung für Akutgeriatrie und Frührehabilitation (Mitglied der BVG)
- Geriatriische Komplexbehandlung
- Alterstraumatologie
- Geriatriische Institutsambulanz (mit Überweisung möglich für alle Patienten ab 70 Jahren)
- Geriatriische Tagesklinik
- Gedächtnisambulanz mit Gedächtnissprechstunde und Gedächtnistraining
- Geriatriische Schlaganfallbehandlung
- Schluckassessment (apparative Diagnostik und logopädische Beratung)



**KATHOLISCHER  
HOSPITALVERBUND  
HELLWEG**



**PFLEGE UND GESUNDHEIT - GANZ NAH.  
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA**

**MARIEN  
KRANKENHAUS  
SOEST**

Widumgasse 5  
59494 Soest

Tel. 02921/391-0  
info@mkh-soest.de  
www.mkh-soest.de

**MARIANNEN  
HOSPITAL  
WERL**

Unnaer Straße 15  
59457 Werl

Tel. 02922/801-0  
info@mariannen-hospital.de  
www.mariannen-hospital.de

**ST. ELISABETH  
WOHN- UND PFLEGEHEIM  
MÖHNESEE-KÖRBECKE**

Hospitalstraße 1  
59519 Körbecke

Tel. 02924/8711-0  
info@elisabeth-koerbecke.de  
www.elisabeth-körbecke.de

Ihre Einrichtungen im Katholischen Hospitalverbund Hellweg  
[www.hospitalverbund.de](http://www.hospitalverbund.de)

- Geriatrische Parkinsontherapie
- Verkehrsmedizinische Begutachtung mit Schwerpunkt ältere Menschen
- Gerontologische/Psychologische Beratung und Therapie
- Pflegeberatung/Sozialdienst
- Familiäre Pflege, Fortbildung und Seminare für Angehörige
- Demenz-Beratung (durch Demenz-Coach)
- Ausbildungsinstitution für Zercur Geriatrie (Zertifiziert durch den Bundesverband Geriatrie)

**LWL-Klinik Lippstadt**  
Abteilung für Gerontopsychiatrie  
Im Hofholz 6, 59556 Lippstadt  
Tel.: 02945 98101  
E-Mail: info@lwl-klinik-lippstadt.de  
Internet: www.lwl-klinik-lippstadt.de

- Gerontopsychiatrische Abteilung mit schwerpunktmäßiger Versorgung akuter und chronischer psychischer Erkrankungen
- Gerontopsychiatrische Ambulanz mit Gedächtnissprechstunde
- Tagesklinik
- Angehörigengruppe und –seminare
- Familiäre Pflege

**Gerontopsychiatrische Ambulanz/  
Gedächtnisambulanz Lippstadt -  
Institutsambulanz**  
**Frau Dr. Tuschhoff**  
Am Nordbahnhof 15, 59555 Lippstadt  
und  
LWL-Klinik Lippstadt, Haus 15  
Anmeldung unter:  
Tel.: 02945 9811690 (Frau Böckmann)  
E-Mail: info@lwl-klinik-lippstadt.de  
Internet: www.lwl-klinik-lippstadt.de

**LWL-Klinik Warstein**  
Abteilung für Gerontopsychiatrie  
Franz-Hegemann-Straße 23, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 820  
E-Mail: info@lwl-klinik-warstein.de  
Internet: www.lwl-klinik-warstein.de

- Gerontopsychiatrische Abteilung mit schwerpunktmäßiger Versorgung akuter und chronischer psychischer Erkrankungen

- Gerontopsychiatrische Ambulanz mit Gedächtnissprechstunde
- Tagesklinik
- Angehörigengruppe und -seminare
- Familiäre Pflege

**Gerontopsychiatrische Ambulanz Warstein,  
Gedächtnisambulanz Warstein**  
**Grigorios Giometzis**  
LWL-Klinik Warstein - Haus 51,  
Franz-Hegemann-Straße 23, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 820  
E-Mail: info@lwl-klinik-warstein.de  
Internet: www.lwl-klinik-warstein.de

### 3.5 Krankenhäuser und deren Sozialdienste

In Kreis Soest gibt es insgesamt acht Krankenhäuser in Erwitte, Geseke, Lippstadt, Soest, Warstein und Werl.

Die Adressen entnehmen Sie bitte dem Telefonbuch.

Der Sozialdienst im Krankenhaus bietet Patienten und deren Angehörigen Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung der Krankheit. Er gibt vor allem Hilfestellung für die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt beispielsweise durch die Vermittlung von

- ambulanten Hilfen (Seite 95, Kapitel 8)
- Beschaffen von Hilfsmitteln (z.B. Rollstuhl)
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen (Seite 50, Kapitel 3)
- Beantragung von Leistungen z. B. der Pflegeversicherung oder der Sozialhilfe
- Vermittlung an Beratungsstellen wie z. B. die trägerunabhängige Pflegeberatung (Seite 83, Kapitel 7) usw.



Foto: Firma V · fotolia.com

# Geriatrische Tagesklinik

## ...für Fitness und Mobilität im Alter

**Unsere Geriatrische Tagesklinik** ist eine teilstationäre Einrichtung. Sie bietet älteren Menschen, die nicht stationär im Krankenhaus aufgenommen werden müssen, eine multidisziplinäre Versorgung. Darunter versteht man die Versorgung durch den Ärztlichen Dienst, die Pflege, Gerontologie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und den Sozialdienst.

Ziel des Aufenthaltes in der Tagesklinik ist es, unseren Patienten ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen wird gemeinsam versucht, die Mobilität und die Eigenständigkeit weitgehend zu erhalten oder wiederherzustellen.

Die Geriatrische Tagesklinik bietet Platz für zwölf Patienten, deren Aufenthalt jeweils 15 Arbeitstage beträgt. Die Kosten für den Aufenthalt trägt die Krankenkasse.



Gerne informieren wir Sie über unser vielfältiges, medizinisches und therapeutisches Angebot!

**Tel. 02921 90-2351**  
Senator-Schwartz-Ring 8  
59494 Soest  
[www.klinikumstadtsoest.de](http://www.klinikumstadtsoest.de)

**Suchen Sie am besten möglichst frühzeitig den Kontakt zum Sozialdienst, damit rechtzeitig nach einer optimalen Lösung gesucht werden kann.**

## 3.6 Demenz

Unter Demenz versteht man ein Muster von Symptomen, das viele verschiedene Ursachen haben kann.

Das Hauptmerkmal der Demenz ist eine Verschlechterung von mehreren geistigen (kognitiven) Fähigkeiten. Die Demenz ist keine reine Gedächtnisstörung. Zu den betroffenen Fähigkeiten zählen neben dem Gedächtnis auch Aufmerksamkeit, Sprache, Auffassungsgabe, Denkvermögen und Orientierungssinn.

Die Fähigkeiten sind so weit eingeschränkt, dass gewohnte Alltagstätigkeiten nicht mehr wie zuvor ausgeübt werden können. Meist kommen zu den kognitiven Einschränkungen Veränderungen der sozialen Verhaltensweisen, der Impulskontrolle,



Foto: Chariclo · fotolia.com

le, des Antriebs, der Stimmungen oder des Wirklichkeitsbezugs hinzu.

Die Symptome einer Demenz können ein sehr unterschiedliches Muster aufweisen. Ihr Ausprägungsgrad reicht von geringen Veränderungen bis zum völligen Verlust der Selbständigkeit.

(Quelle: Informationsbroschüre: Demenz. Das Wichtigste, Deutsche Alzheimergesellschaft)

In Deutschland leiden heute über eine Million Menschen an einer Demenz. Die Zahlen steigen, denn je älter die Menschen werden, desto häufiger tritt Demenz auf.

Eine fachärztliche Begleitung und eine psychosoziale Beratung sind grundsätzlich und gerade zu Beginn einer Demenz wichtig. Die meisten Demenzkranken werden zu Hause von ihren Angehörigen gepflegt und betreut.

Mehr als andere Erkrankungen konfrontiert die Demenz Betroffene und Angehörige mit Veränderungen, die vor allem das Verhalten und die Persönlichkeit betreffen. Bedingt durch den Verlust von geistigen Fähigkeiten, finden sich Menschen mit Demenz im Alltag nicht mehr zurecht. Sie vergessen, was sie vor wenigen Minuten gesagt und ge-

tan haben. Für die pflegenden Angehörigen kann dies eine besondere Herausforderung und Belastung darstellen.

Rund um das Thema „Demenz“ haben sich in den letzten Jahren viele Hilfs- und Unterstützungsangebote entwickelt. Einen ersten Überblick zu Beratungsstellen, Unterstützungsmöglichkeiten, Fachärzten u. a. bietet der im Oktober 2017 in 5. Auflage erschienene „Demenz-Wegweiser für den Kreis Soest“. Hier finden Sie in schriftlicher Form eine Vielzahl von Hilfen und Unterstützungen dokumentiert. Einzelexemplare der Publikation können beim Sachgebiet Pflegeplanung und Alter des Kreises und bei den trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen der Städte und Gemeinden im Kreis Soest (Seite 83, Kapitel 7) angefordert werden:

### Kreis Soest – Pflegeplanung und Alter

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest

**Herr Schubert**

Tel.: 02921 302930

E-Mail: holger.schubert@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

### 3.6.1 Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die besonderen Ansprüche und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen zu vertreten.

Die Alzheimer Gesellschaft bietet individuelle Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an. Dabei wird in erster Linie über Hilfsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote sowie deren Finanzierung informiert. Die Selbsthilfefähigkeit bei Erkrankten und Angehörigen soll gestärkt werden.

Neben der Beratung gibt es konkrete Angebote wie zum Beispiel Betreuungsgruppen und Betreuung zu Hause durch geschulte Helferinnen. Veranstaltungen und Vorträge machen mit verschiedenen Aspekten der Demenzerkrankungen vertraut und fördern den bewussten positiven Umgang.

Außerdem werden regelmäßig Gottesdienste für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Erinnerungs-Tanzcafés und Gesprächskreise für Angehörige sowie Schulungsreihen für den Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen angeboten.

Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft e. V. sind Betroffene, deren Angehörige und auch Anbieter und Mitarbeiter der Gesundheits- und Altenpflege.

**Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.**  
Schwemeckerweg 1, 59494 Soest  
Tel.: 02921 10512  
E-Mail: info@alzheimer-soest.de  
Internet: www.alzheimer-soest.de  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 10:00–12:00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

**Beratung in Lippstadt:**  
Bökenförder Str. 39, 59557 Lippstadt  
nach telefonischer Vereinbarung  
unter Tel.: 0176 70481010

**Demenznetzwerk Geseke**  
**Frau Dieckmann**  
Am Teich 13, 59590 Geseke  
Tel.: 02942 50036  
E-Mail: claudia.dieckmann@geseke.de  
Internet: www.geseke.de

**DemenzNetzwerk Lippstadt**  
**Frau Steinbock**  
Demenz-Servicezentrum Region Münsterland  
Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen  
Tel.: 02382 94099710  
E-Mail:  
sonja.steinbock@demenz-service-muensterland.de  
Internet: www.demenz-service-muensterland.de

### 3.6.2 Demenznetzwerke und Runde Tische Demenz

Im Kreis Soest gibt es zurzeit vier Demenznetzwerke bzw. „Runde Tische Demenz“, die ortsbezogen Angebote zum Thema Demenz (z.B. Infoveranstaltungen, Beratungen, Sprechstunden u.ä.) vorhalten:

**Runder Tisch Demenz Soest und Bad Sassendorf**  
**Frau Groth-Hollmann**  
Caritas im Kreis Soest, Demenzberatung  
Am Kirchplatz 11, 59519 Möhnesee- Körbecke  
Tel.: 02924 87956920  
E-Mail: groth-hollmann@caritas-soest.de  
Internet: www.caritas-soest.de



**DREIFALTIGKEITS  
HOSPITAL**

**WIR FÜR SIE**  
**Ihre Katholischen Krankenhäuser**  
in Lippstadt, Erwitte und Geseke.

**Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH**  
Klosterstraße 31 | 59555 Lippstadt | Tel.: (02941) 758-0  
info@dreifaltigkeits-hospital.de | www.dreifaltigkeits-hospital.de

- 17 Fachabteilungen, 5 Versorgungszentren an 3 Standorten
- rund 950 Mitarbeiter
- Versorgung von über 17.000 Patienten jährlich
- insgesamt 455 Betten

Akademisches Lehrkrankenhaus der

Westfälischen  
Wilhelms-Universität  
Münster

DREIFALTIGKEITS  
HOSPITAL

Marien-Hospital  
Erwitte

Hospital  
zum Hl. Geist Geseke



**evk LIPPSTADT**  
Evangelisches Krankenhaus

**EVK - so vielseitig wie das Leben!**

Tel. 02941 / 67-0



- Plastische Chirurgie
- Brustzentrum
- Perinatalzentrum
- Schlaganfallzentrum
- Darmzentrum
- Traumazentrum

**valeoKLINIKEN**  
Evangelische Krankenhäuser

Wiedenbrücker Str. 33, Lippstadt, ev-krankenhaus.de

**Demenznetzwerk Warstein-Rüthen****Frau Rautert**

Seniorennetzwerk Maria Hilf  
Hospitalstr. 3-7, 59581 Warstein  
Tel. 02902 891555  
E-Mail: melanie.rautert@krankenhaus-warstein.de  
Internet: www.krankenhaus-warstein.de

### 3.6.3 Demenz-Servicezentrum

Das Demenz-Servicezentrum hat strukturbildende, informierende und vernetzende Aufgaben. Das Angebot des Demenz-Servicezentrums richtet sich an alle professionell und ehrenamtlich Tätigen, die an der Versorgung und Betreuung demenziell erkrankter Menschen beteiligt sind. Der Wirkungsbereich des Demenz-Servicezentrums Region Münsterland erstreckt sich auf den Kreis Warendorf, den Kreis Soest und die kreisfreie Stadt Hamm. Mittelpunkt der Arbeit der 13 Demenz-Servicezentren (DSZ) in Nordrhein-Westfalen ist die Bedarfs- und Lebenslage von Menschen mit Demenz und ihrer Familien.

**In sogenannten Leitlinien wurden dafür fünf Arbeitsbereiche festgelegt:**

- Weiterentwicklung von Angeboten für Betroffene zur Information, Beratung, Aufklärung, Schulung sowie zum Erfahrungsaustausch.
- Stärkung der ehrenamtlichen, freiwilligen, nachbarschaftlichen und professionellen Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihrer Familien (hierzu gehören der Aufbau von Betreuungsangeboten und Schulungen von Pflege- und Betreuungskräften).
- Weiterentwicklung der medizinisch-therapeutischen Versorgung: Intensivierung der Zusammenarbeit von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhäusern mit pflegerischen und psycho-sozialen Angeboten, sowie freiwilligen und professionellen Betreuungsangeboten.
- Weiterentwicklung angepasster Wohnangebote im Quartier.
- Maßnahmen zur Entwicklung eines wertschätzenden, gesellschaftlichen und sozialen Umfeldes – Enttabuisierung

Konkret bedeutet das für die Arbeit des Demenz-Servicezentrums Region Münsterland nach dem Grundsatz „initiiierend – strukturbildend – informierend“ zu verfahren:

- Weiterentwicklung bzw. Aufbau niedrigschwelliger vernetzter ortsnaher Unterstützungsangebote für Demenzerkrankte und deren Angehörige, um Betroffenen und Angehörigen einfache Zugangswege zu ermöglichen
- Entwicklung und Erprobung neuer Betreuungsformen bzw. Konzepte unter besonderer Berücksichtigung ländlicher Strukturen
- Unterstützung der Träger bei der Entwicklung und Durchführung von praxisorientierten Schulungs- und Fortbildungsangeboten für Angehörige, ehrenamtlich Engagierte und professionell Tätige
- kontinuierliche, gezielte Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Demenz
- Fortführung der Vernetzung unterschiedlicher Bereiche, die sich mit dem Thema Demenz beschäftigen

Das Demenz-Servicezentrum Region Münsterland arbeitet träger- und verbandsübergreifend. Durch die vielfältigen Kooperationen können die unterschiedlichen Aspekte der Lebenssituation Demenzkranker und ihrer Angehörigen umfassend berücksichtigt werden.

**Demenz-Servicezentrum Region Münsterland****Frau Steinbock**

Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen  
Tel.: 02382 94099710  
Mobil: 0172 5142422  
E-Mail:  
sonja.steinbock@demenz-service-muensterland.de  
(Zuständigkeitsbereich Kreis Soest)  
Übergeordnete E-Mail:  
info@demenz-service-muensterland.de  
Internet: www.demenz-service-muensterland.de

### 3.7 Sozialpsychiatrischer Dienst

Der sozialpsychiatrische Dienst bietet Unterstützung in Konflikt- und Krisensituationen, kostenlose Beratung bei familiären, sozialen und finanziellen Schwierigkeiten sowie fachärztliche Beratung. Die Arbeit gestaltet sich als kombinierter Innen-

und Außendienst. Nach Vereinbarung erfolgen Hausbesuche und Beratungen.

**Kreis Soest – Abteilung Gesundheit  
Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
Tel.: 02921 302146 oder 02921 302150  
oder  
Lipperoder Str. 8a, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 303582 oder 02941 303584  
E-Mail: regina.schulte@kreis-soest.de

**Gerontopsychiatrische Fachabteilungen  
finden Sie in den LWL-Kliniken Lippstadt und  
Warstein (Seite 45, Kapitel 3)**

**Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich  
auch per Internet an die Kliniken wenden:**

- [www.lwl-klinik-lippstadt.de](http://www.lwl-klinik-lippstadt.de)
- [www.lwl-klinik-warstein.de](http://www.lwl-klinik-warstein.de)

### 3.8 Sucht im Alter

Gesundheitliche Beeinträchtigungen, der Verlust von nahestehenden Menschen oder Schwierigkeiten mit der Lebensgestaltung nach Beendigung der Berufstätigkeit können im Alter zu einem erhöhten und übermäßigen Konsum von Alkohol führen.

Daneben kommt es bei Älteren auch häufiger zu einer vermehrten und missbräuchlichen Einnahme von Medikamenten, insbesondere von Schlaf-, Beruhigungs- und Schmerzmitteln.

Ein solcher missbräuchlicher Einsatz von Alkohol oder Medikamenten kann in eine Suchtabhängigkeit führen.

**Beratung und Hilfe bei drohenden oder  
akuten Suchtproblemen finden Sie**

- bei Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin
- beim Sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Soest (Seite 50, Kapitel 3)
- bei den Suchtberatungsstellen der

**Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.**  
Brüderstr. 13, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 5503  
E-Mail:  
[suchtberatung-lippstadt@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:suchtberatung-lippstadt@diakonie-ruhr-hellweg.de)

Wiesenstraße 15, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3620300  
E-Mail:  
[suchtberatung-soest@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:suchtberatung-soest@diakonie-ruhr-hellweg.de)

Hauptstr. 7, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 9108910  
E-Mail:  
[suchtberatung-warstein@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:suchtberatung-warstein@diakonie-ruhr-hellweg.de)

Neuer Markt 15, 59457 Werl  
Tel.: 02922 3353  
E-Mail:  
[suchtberatung-werl@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:suchtberatung-werl@diakonie-ruhr-hellweg.de)

**bei den LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein  
(siehe Seite 45, Kapitel 3, Fragen sind auch per  
Internet möglich)**

**Die Beratung ist kostenlos und  
selbstverständlich vertraulich!**

### 3.9 Selbsthilfegruppen

In einer Selbsthilfegruppe schließen sich Menschen zusammen, die ein gemeinsames gesundheitliches Problem haben und zusammen etwas dagegen tun wollen. Hier können vor allem Erfahrungen und Informationen ausgetauscht werden. Neben den Patienten-Gruppen haben sich auch Gesprächskreise für Angehörige gebildet.

Im Kreis Soest gibt es Gruppen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen, wie z.B. Rheuma, Diabetes, Depression, Schlaganfall, Sucht etc. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) des Kreises Soest berät Sie in Fragen der gesundheitlichen Selbsthilfe. Rufen Sie an oder lassen Sie sich einen Termin für eine persönliche Beratung geben.

**Kreis Soest – K.I.S.S.**  
Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
**Frau Burges**  
Tel.: 02921 302162  
E-Mail: [barbara.burges@kreis-soest.de](mailto:barbara.burges@kreis-soest.de)  
Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

## 4. Für das Alter Vorsorge treffen

**Jeder von uns kann durch Krankheit, Unfall oder Behinderung plötzlich in eine Lage geraten, in der er seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr alleine wahrnehmen kann und auf Unterstützung angewiesen ist.**

**Sorgen Sie frühzeitig vor, dass Ihr Wille auch dann berücksichtigt wird, wenn Sie diesen nicht mehr selbst äußern können. Das hilft insbesondere den Personen, die in einem solchen Fall wichtige Entscheidungen für Sie treffen müssen (zum Beispiel Angehörige, Betreuer, Ärzte etc.).**

Nachfolgend werden einige Möglichkeiten aufgezeigt, Vorsorge zu treffen.

### Wichtige Hinweise vorab:

- Vor dem Verfassen einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung sollten Sie sich auf jeden Fall ausführlich beraten lassen (Seite 51, Kapitel 4).
- Bei einer Vollmachtserteilung empfiehlt es sich, den Inhalt vorher mit der ausgewählten Vertrauensperson zu besprechen.
- Wenn Sie entsprechende Dokumente verfasst haben, bewahren Sie diese so auf, dass sie im Notfall auch gefunden werden. Teilen Sie einer Vertrauensperson mit, wo sich die Originale befinden.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Erklärungen noch Ihrem Willen entsprechen.

### 4.1 Vorsorgevollmacht

Mit Hilfe von Vollmachten (z.B. Bankvollmacht) können Sie Personen Ihres Vertrauens die Erlaubnis erteilen, alle Angelegenheiten oder auch nur bestimmte Aufgaben für Sie wahrzunehmen bzw. Entscheidungen für Sie zu treffen.

Soll der oder die Bevollmächtigte erst in dem Falle für Sie tätig werden dürfen, wenn Sie selbst geschäfts- oder handlungsunfähig werden, spricht man von einer Vorsorgevollmacht.

In der Vorsorgevollmacht können Sie nicht nur festlegen, wer in welchem Rahmen für Sie han-

deln soll, sondern auch alle Wünsche äußern, die Sie berücksichtigt wissen wollen. Dies kann zum Beispiel Ihre Lebensgewohnheiten, Ihre finanziellen Belange, die Auswahl eines Seniorenheimes, gesundheitliche Fragen oder vieles mehr betreffen. Die Vorsorgevollmacht bedarf grundsätzlich keiner besonderen Form. Um aber sicherzugehen, dass diese im Rechtsverkehr wirklich akzeptiert wird, kann sie notariell beurkundet oder durch die Betreuungsstelle beim Kreis Soest (Seite 52, Kapitel 4) beglaubigt werden. Ergänzend möglich ist eine Eintragung der Vorsorgevollmacht oder der Betreuungsverfügung in das Zentrale Vorsorgeregister (gegen Gebühr). Das Zentrale Vorsorgeregister (ZVR) der Bundesnotarkammer ist die Registrierungsstelle für Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. Die Registrierung ermöglicht Gerichten und Ärzten im Fall der Fälle herauszufinden, dass eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung existiert. Eine Registrierung im Vorsorgeregister ersetzt nicht die eigentliche Vorsorgevollmacht oder die Betreuungsverfügung.

**Bundesnotarkammer**  
-Zentrales Vorsorgeregister-  
Postfach 080151, 10001 Berlin  
Tel.: 0800 3550500  
E-Mail: [info@vorsorgeregister.de](mailto:info@vorsorgeregister.de)  
Internet: [www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de)

Eine umfassende Vorsorgevollmacht kann die Bestellung eines rechtlichen Betreuers (siehe unten) entbehrlich machen. Da der oder die von Ihnen Bevollmächtigte im Gegensatz zu einem rechtlichen Betreuer nicht vom Amtsgericht umfassend „überwacht“ wird, sollten Sie eine solche Vollmacht allerdings nie leichtfertig, sondern nur einer Person Ihres besonderen Vertrauens erteilen.

## 4.2 Gesetzliche Betreuung

Wenn jemand seine Angelegenheiten aufgrund von Krankheit, Unfall oder Behinderung nicht mehr selbst wahrnehmen kann und die notwendigen Angelegenheiten auch nicht durch unterstützende Maßnahmen von Familienangehörigen, Bekannten, sozialen Diensten oder Bevollmächtigten (siehe oben) besorgt werden können, kann eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden.

Das Wesen der gesetzlichen Betreuung besteht darin, dass für eine volljährige Person ein gesetzlicher Vertreter (= rechtlicher Betreuer) bestellt wird. Die Geschäftsfähigkeit des Betreuten bleibt durchaus erhalten. Als Betreuer müssen Sie in Entscheidungen, die Sie betreffen, mit einbezogen werden. Ihre Vertretung umfasst auch nicht mehr automatisch alle Lebensbereiche, sondern wird nur für die Bereiche eingerichtet, für die Sie tatsächlich Hilfe benötigen.

### Das kann zum Beispiel sein:

- Vermögenssorge (Bankgeschäfte, Rente etc.)
- Gesundheitssorge

- Wohnungsangelegenheiten
- Vertretung gegenüber Ämtern und Behörden
- Aufenthaltsbestimmung

Die betreute Person behält dabei ein Selbstbestimmungsrecht, soweit sie einsichts- bzw. einwilligungsfähig ist.

Die Betreuung kann eine nahestehende Person, ein Verwandter oder Bekannter übernehmen. Wenn eine solche ehrenamtliche Person nicht zur Verfügung steht, kann das Amtsgericht auch einen Berufsbetreuer (selbstständiger Betreuer, Vereinsbetreuer) bestellen.

**Hinweis: Wenn Sie ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung für jemanden übernehmen möchten, können Sie sich an die Betreuungsstelle (Seite 53, Kapitel 4) oder an die Betreuungsvereine wenden:**

Diakonie Ruhr-Hellweg  
Betreuungsverein Soest  
Wiesenstraße 15, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3620253  
E-Mail: prunte@diakonie-ruhr-hellweg.de  
Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de



Haus des Abschieds

# STRÄTER

## BESTATTUNGEN

Ihr Seelenfrieden liegt uns am Herzen.

### Tag & Nacht ☎ 0 29 21 - 1 30 51

- Alle Bestattungsarten (Feuer, Erde, Anonym, Friedwald, See, etc.)
- Kostenlose Vorsorgeberatung zu Lebzeiten
- Hausbesuche, Hol- und Bringdienste
- Individuell gestaltete Trauerfeiern nach Ihren Wünschen
- Neu: kostenlose professionelle Trauerbegleitung für Angehörige
- Zertifiziertes Qualitätsunternehmen vom TÜV geprüft

**Hammer Weg 9**  
**59494 Soest**

**Tag & Nacht ☎ 0 29 21 - 1 30 51**  
**www.straeter-soest.de · P am Haus**

Foto: © Thaut Images - fotolia.com

**Diakonie Ruhr-Hellweg  
Betreuungsverein Lippstadt**  
Brüderstraße 13, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 9785514  
E-Mail: bheck@diakonie-ruhr-hellweg.de  
Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

**Sozialdienst katholischer Frauen  
Soest-Warstein-Werl e. V.  
Betreuungsverein**  
Waisenhausstraße 13, 59494 Soest  
Tel.: 02921 969500  
E-Mail: info@skf-soest.de  
Internet: www.skf-soest-warstein-werl.de

**Sozialdienst katholischer Frauen  
Soest-Warstein-Werl e. V.  
Betreuungsverein**  
Bahnhofstraße 4a, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 9105070  
E-Mail: info@skf-warstein.de  
Internet: www.skf-soest-warstein-werl.de

**Sozialdienst katholischer Frauen  
Soest-Warstein-Werl e. V.  
Betreuungsverein**  
Mellinstraße 5, 59457 Werl  
Tel.: 02922 870411  
E-Mail: info@skf-werl.de  
Internet: www.skf-soest-warstein-werl.de

**Sozialdienst Katholischer Männer Lippstadt  
Betreuungsverein**  
Cappelstraße 50 – 52, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 973425  
E-Mail: betreuungsverein@skm-lippstadt.de  
Internet: www.betreuungsverein-skm.de

**Die Betreuungsvereine beraten und helfen  
ehrenamtlichen Betreuern bei Ihrer Tätigkeit.**

## 4.3 Betreuungsverfügung

Mittels einer Betreuungsverfügung kann man schon im Vorfeld schriftlich festlegen, wer, wenn nötig, als rechtlicher Betreuer bestellt werden soll und wie die gesetzliche Betreuung geführt werden soll. Sie können in einer solchen Verfügung – wie auch in der Vorsorgevollmacht – verschiedene Regelungen treffen, die Ihnen wichtig sind. Zum Beispiel: Regelungen zu ärztlichen Behandlungen und zur Organisation der persönlichen Angelegenheiten, zum Aufenthalt (ob Sie in einer Pflegeeinrichtung gepflegt werden möchten, welche Pflegeeinrichtung Sie sich aussuchen würden) oder ähnliches. Diese in der Betreuungsverfügung festgelegten Wünsche und Vorstellungen müssen

vom Betreuungsgericht und vom rechtlichen Betreuer grundsätzlich beachtet werden.

## 4.4 Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung formulieren Sie bereits in gesunden Zeiten Ihren Willen für den Fall, dass Sie nicht mehr in der Lage sind, in eine ärztliche Behandlung einzuwilligen bzw. eine solche abzulehnen. Hier können Sie zum Beispiel erklären, dass Sie in bestimmten, näher beschriebenen Krankheitssituationen keine lebensverlängernden Maßnahmen wünschen. Die Formulierungen sollten gegebenenfalls zusammen mit Ihrer Familie wohl überlegt und am besten mit einem Arzt Ihres Vertrauens besprochen werden.

Fassen Sie die Patientenverfügung auf jeden Fall schriftlich ab und lassen Sie sie von Ihrem Arzt oder einer Vertrauensperson als Zeugen mit Datum unterschreiben.

Wenn Sie einer bestimmten Vertrauensperson die Befugnis erteilen wollen, Sie im Ernstfall im Sinne Ihrer Patientenverfügung zu vertreten, können Sie in Ihrer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung darauf hinweisen. Ansonsten liegt die letzte Entscheidung über medizinische Maßnahmen weiterhin beim behandelnden Arzt.

**Nähere Informationen und Beratung zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung erhalten Sie bei den Betreuungsvereinen und Betreuungsstellen:**

### Kreis Soest

#### Jugend, Schule und Gesundheit

Beratung und Betreuung  
Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
Internet: www.kreis-soest.de

#### Frau Härtle

Tel.: 02921 302146  
E-Mail: anette.haertle@kreis-soest.de

#### Frau Koring

Tel.: 02921 303184  
E-Mail: sina.koring@kreis-soest.de

#### Herr Strohalm

Tel. 02921 303055  
E-Mail: michael.strohalm@kreis-soest.de

#### Frau Tewes

Tel.: 02921 302177  
E-Mail: simona.tewes@kreis-soest.de

#### Herr Wagenhals

Tel.: 02921 302176  
E-Mail: erwin.wagenhals@kreis-soest.de

#### Frau Würdehoff

Tel.: 02921 302635  
E-Mail: barbara.woerdehoff@kreis-soest.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

#### VR-PrivatSekretär

Ganz gleich ob Sie Unterstützung bei Ihrer Korrespondenz oder Unterstützung für Haus und Garten benötigen – der VR-PrivatSekretär deckt vielfältige Bereiche in Ihrem privaten Umfeld ab.

Weitere Informationen unter:

[www.volksbank-hellweg.de/vr-privatsekretaer](http://www.volksbank-hellweg.de/vr-privatsekretaer)

**Volksbank  
Hellweg eG** 

### Stadt Lippstadt

#### Fachdienst Soziales und Integration Betreuungsstelle

Geiststraße 47, 59555 Lippstadt

Internet: [www.lippstadt.de](http://www.lippstadt.de)

#### Frau Adomat

Tel.: 02941 980684

E-Mail: [susanne.adomat@stadt-lippstadt.de](mailto:susanne.adomat@stadt-lippstadt.de)

#### Frau Kalthoff

Tel.: 02941 980683

E-Mail: [bettina.kalthoff@stadt-lippstadt.de](mailto:bettina.kalthoff@stadt-lippstadt.de)

#### Frau Voss-Ladzik

Tel.: 02941 980718

E-Mail: [jutta.voss-ladzik@stadt-lippstadt.de](mailto:jutta.voss-ladzik@stadt-lippstadt.de)

Hier erhalten Sie auch die kostenlose „Vorsorge-Broschüre“ mit ausführlichen Informationen zu diesem Themengebiet.

#### Information und Beratung erhalten Sie außerdem:

- bei den Amtsgerichten (Betreuungs-/ Vormundschaftsgericht) (Seite 32, Kapitel 2)

Die Broschüre „Betreuungsrecht“ des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz und weitere Broschüren aus dem Informationsangebot erhalten Sie beim

#### Publikationsversand der Bundesregierung

Scharnhorststraße 34 – 37, 10115 Berlin

Tel.: 030 182722721

E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)

Internet: [www.bmjv.de](http://www.bmjv.de)

Kostenloses Informationsmaterial zum Betreuungsrecht sowie zu vorsorgenden Verfügungen erhalten Sie auch beim

#### Ministerium der Justiz des Landes NRW

Martin-Luther-Platz 40, 40212 Düsseldorf

Tel.: 0211 87920

E-Mail: [poststelle@jm.nrw.de](mailto:poststelle@jm.nrw.de)

Internet: [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de)

(unter dem Stichwort „Bürgerservice – Broschüren und Hilfen“ und im Besonderen unter: [www.betreuung.nrw.de](http://www.betreuung.nrw.de))

*Es gibt Dinge,  
die sollten wir nicht dem  
Zufall überlassen.*

## Bestattungsvorsorge

 **FUISTING**  
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

Telefon 02921 4878

Fuisting GmbH - Kleine Osthofoe 11 - 59494 Soest

[www.fuisting-bestattungen.de](http://www.fuisting-bestattungen.de)

## 5. Wohnen im Alter

### In der vertrauten Umgebung alt werden – wer möchte das nicht?

Vielfach entspricht die Wohnung aber nicht den Anforderungen, die sich mit zunehmendem Alter ergeben. Oft sind Wohnungsmängel und Sicherheitsrisiken die Ursachen für den Umzug in eine Senioreneinrichtung. Das muss nicht sein!

#### 5.1 Wohnberatung

Eine wichtige Anlaufstelle bei allen Fragen zum Wohnen im Alter bieten die Wohnberatungsagenturen. Hier erhalten Sie wertvolle Hilfestellung, zum Beispiel bei der Anpassung Ihrer Wohnsituation an Ihre Bedürfnisse im Alter – damit Sie trotz gesundheitlicher Einschränkungen oder Behinderungen so lange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden selbstständig leben können. Auf prophylaktische Beratungen im Sinne der Unfallverhütung wird seit langem besonderer Wert gelegt. Die Ratsuchenden sind an keine Voraussetzungen (Alter oder Grad der Behinderung) gebunden. Wohnberatungsagenturen stehen auch demenziell Erkrankten beziehungsweise ihren Angehörigen in Wohnungsfragen zur Seite. Hier geht die Hilfe über die „normale“ Wohnberatung hinaus, da im Hinblick auf das Erkrankungsbild auch andere Fragen und Probleme zur Wohnraumgestaltung auftauchen können.

#### Die Wohnberatung bietet zum Beispiel:

- Informationen zum „seniorengerechten Wohnen“ und zu Angeboten im Kreis Soest
- individuelle Beratung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Wohnsituation (Hausbesuche)
- Gemeinsames Planen von notwendigen Veränderungen in und um Ihre „Vier Wände“, hier besonders auch die Zuwegung, Ein- und Ausgänge, Bäder und Treppenlösungen
- Unterstützung beim Kontakt zu Kranken- und Pflegekassen, Vermietern, Handwerkern und anderen Ansprechpartnern
- Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten und Unterstützung bei Antragstellungen

- Hilfe bei der Vermittlung einer seniorengerechten Wohnung
- Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln durch „kurze Wege zur Verordnung“ auf Grund der langjährigen Kontakte zu den Hausärzten im Kreis Soest
- Angebot von fachspezifischen Vortrags- und Informationsveranstaltungen

#### Adressen:

**Caritasverband für den Kreis Soest e. V.**  
Wohnberatungsagentur für ältere und behinderte Menschen

**Wohnberatungsagentur für den Altkreis Lippstadt und Bad Sassendorf**  
**Frau Schulte-Bücker**  
Klosterstraße 37, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 2848880  
E-Mail: schulte-buecker@caritas-soest.de  
Internet: www.caritas-soest.de

**Wohnberatungsagentur für den Altkreis Soest**  
**Frau Borgmann**  
Osthofenstraße. 35a, 59494 Soest  
Tel.: 02921 359064  
E-Mail: borgmann@caritas-soest.de  
Internet: www.caritas-soest.de

#### 5.2 Wohnungsanpassung – Lebensqualität zu Hause

Durch eine Wohnungsanpassung kann eine Wohnung häufig, mitunter schon durch kleine Verän-

derungen, den Ansprüchen im Alter oder bei gesundheitlicher Einschränkung angepasst werden. Hierbei gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen und Hilfen, die das tägliche Leben wesentlich vereinfachen und sicherer machen:

#### Im Innenbereich:

- Beseitigung von Stolperfallen wie z. B. Teppichen
- Installation von Treppenhandläufen, Haltegriffen und rutschfesten Bodenbelägen
- Alltagserleichterungen durch Hilfsmittel (z. B. Badewannenlift, Rollator, Bett-Erhöhung)
- Erstellung eines barrierefreien Bades, z. B. mit ebenerdiger Dusche
- barrierefreie Küchengestaltung
- Wohnen auf einer Ebene, Umzüge im eigenen Haus durch Umgestaltung
- Beleuchtung, Türklingel bzw. Öffnungsanlagen, etc.

- Beseitigung von Barrieren durch Rampen oder durch den Einsatz von Liften (z. B. für Treppen)
- Verbreiterung von Türen
- Bei Alleinstehenden: Kontaktaufnahme zu anderen Hilfseinrichtungen, Kirchengemeinden, etc. Auch die Einrichtung eines Hausnotrufes

#### Im Außenbereich:

- Rollstuhlbreite Gehwege, Stufenquerungen
- Rampen statt Treppen
- Haltesysteme und Treppentraining
- Außenliftanlagen, Aufzüge
- Barrierefreie Gestaltung von Haus- und Wohnungszugängen
- Elektrische Türöffner

Pflegebedürftige können für eine bauliche Anpassung der Wohnung und für Pflegehilfsmittel Leistungen der Kranken- und/oder Pflegekasse bean-

## GÖNNEN SIE SICH GUTEN SCHLAF !



Ergonomisch richtig liegen und durchschlafen. Entlasten Sie Ihren Körper in der Nacht, damit der Tag gut beginnt.  
**Unsere Marke für erholsamen und gesunden Schlaf:**

**Barretti**  
HOME SELECTION

Wir beraten Sie individuell und kompetent, Ihr Betten Fachgeschäft in Soest

# BETTEN BEHLE

Walburgerstrasse 22 - 59494 Soest - Telefon: 02921 13401  
www.betten-behle.de

Betten Behle GmbH & Co.KG

Folgen Sie uns auf Facebook



tragen (Seite 87, Kapitel 7). Es kommen unter Umständen aber auch andere Kostenträger (Renten-, Unfallversicherung, Kriegsopferfürsorge, Sozialhilfe) in Betracht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnberatungsagenturen besuchen Sie auf Wunsch bei Ihnen zu Hause und beraten Sie kostenlos zu Ihrer individuellen Wohnsituation (siehe oben).

**Hinweis: Bei der Planung von seniorengerechten Neubauten oder größeren Umbauten, z. B. um eine Wohnung barrierefrei oder rollstuhlgerecht zu gestalten, können Bauherren, Architekten etc. sich auch bei folgender Adresse beraten lassen:**

**Kreis Soest**

**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**

**Herr Hoffmann**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

Tel.: 02921 302449

E-Mail: frank.hoffmann@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

## Testat generationenfreundliches Wohnobjekt

Bauherren können sich mit dem Testat „Generationsfreundliches Wohnobjekt“ die Alterstauglichkeit eines Objekts bescheinigen lassen und erhalten bereits in der Bauphase Informationen, wie sie dieses Ziel erreichen.

Der Antrag wird zusammen mit dem Bauantrag gestellt. Erfüllt das beantragte Bauvorhaben die Kriterien, stellt das Bauamt das Testat aus. Das Testat wird in Anlehnung an eine Ampel in den Farben „rot“, „gelb“ und „grün“ vergeben, je nachdem, wie viele Kriterien erfüllt sind.

### Bewertungskriterien

- Stufenloser Zugang zum Gebäude
- Keine Stufen auf den einzelnen Ebenen
- Balkon/Terrasse mit den Mindestmaßen 150 x 150 cm
- Flurbreite mindestens 120 cm
- Durchgangsbreite der Türen und Durchgänge mindestens 90 cm

- Bewegungsflächen mindestens 150 cm - je nach Aufschlagrichtung der Türen
- Breite der Treppen mindestens 90 bzw. 120 cm (Mehrfamilienhaus)
- Badezimmergröße mindestens 8 qm; Bewegungsflächen mindestens 120 x 120 cm
- Abstellplatz für Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen in Eingangsnähe

### Zusätzliche Empfehlungen

Im Hinblick auf ein möglichst lebenslanges, sicheres und komfortables Wohnen empfiehlt es sich, bei der Planung auch folgende Punkte zu beachten:

- Verwendung von rutschsicheren Bodenbelägen - auch auf der Außentreppe
- Aufzug (bei mehrgeschossigen Gebäuden)
- Bedienungsvorrichtungen (Schalter etc.) in 85 cm Höhe
- Keine überschneidenden Türflächen
- Stufenlose Erreichbarkeit von Balkon/Terrasse
- Aufschlagrichtung Toilettentür nach außen
- Stufenlose Begehbarkeit von Duschen
- Bewegungsflächen in Küchen mindestens 120 cm breit
- Bewegungsfläche an einer Längsseite des Bettes mindestens 120 cm

**Für die Erteilung des Testats müssen diese zusätzlichen Empfehlungen nicht zwingend umgesetzt werden.**

### Ansprechpartner:

**Kreis Soest**

**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**

**Herr Hoffmann**

Hoher Weg 1 – 3, 59494 Soest

Tel.: 02921 302449

E-Mail: frank.hoffmann@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

**COESTER**  
MOBILE  
PFLEGE

Hauptsitz  
Westenhellweg 62  
59494 Soest  
Telefon: 02921 33300

Vereinbaren  
Sie gerne einen  
kostenlosen Probetag  
in einer unserer  
Tagespflegen!

**COESTER**  
TAGES  
PFLEGE

Tagespflegezentrum  
Jakobstraße 63a  
59494 Soest  
Telefon: 02921 3193366

+ neu!

**COESTER**  
TREFFPUNKT  
PFLEGE

Tagespflegezentrum  
Westenhellweg 66  
59494 Soest  
Telefon: 02921 33300  
und 02921 3193366

WIR BERATEN  
INDIVIDUELL  
UND KOSTEN-  
LOS IN ALLEN  
BEREICHEN  
DER PFLEGE.

info@coester-pflege.de  
www.coester-pflege.de



## Unabhängig bleiben!

Seniorengerechte  
**Elektrotechnik** für ein  
komfortables Leben  
in meinem Zuhause!

**KUSS**   
macht's elektrisch

[www.kuss.biz](http://www.kuss.biz)  
Tel. 02921-36730

ANZEIGE

## Die unkomplizierte Bad-Renovierung

Sie würden sich gerne Ihr Badezimmer neu und/oder altersgerecht gestalten lassen? Sie sind sich mit Ihrer Fliesenauswahl nicht sicher? Oder aber Sie trauen Ihrem Vorstellungsvermögen nicht und möchten Ihr eigenes Badezimmer zunächst am Bildschirm wachsen sehen? Wir können Ihr Badezimmer visuell in 3D planen, mit den von Ihnen ausgesuchten Fliesen und Sanitäröbekten.

**Altersgerechtes Bad:**  
- in 3D geplant  
- perfekt vom  
Meisterbetrieb umgesetzt

Unser Bad-Planungsprogramm „ViSoft“ beinhaltet einen riesigen Katalog von Fliesen, Badewannen, Duschwannen, Waschtischen und vieles mehr. Sie sind bei der „Geburt“ Ihres Badezimmers am Bildschirm dabei! Wir ermöglichen Ihnen

einen virtuellen Rundgang in Ihrem eigenen Traumbad. Nach der genauen Planung folgt die Umsetzung in handwerklicher Perfektion durch unsere qualifizierten Mitarbeiter. Wir können, neben allen Arbeiten rund um die Fliese und den Naturstein, die komplette Umsetzung Ihrer Bad-Renovierung wie evtl. anfallende Putz-, Estrich-, Mauer- oder Trockenbauarbeiten übernehmen. Wir sorgen dafür, dass alles aus einer Hand perfekt ausgeführt wird. Wir hinterlassen Ihre Räume immer ordentlich und sauber. Das schont nicht nur das Haus, sondern auch Ihre Nerven!

Informationen:  
**Christoph Schulte GmbH**  
**Fliesenleger Meisterbetrieb**  
**Ringstraße 39**  
**59469 Ense**  
schulte-fliesen@gmx.net  
www.schulte-fliesen.de

Experten für alle  
Arbeiten rund um die  
Fliese und den Naturstein

**Wir planen und  
realisieren Neu- und  
Renovierungsvorhaben**

- Bad-Modernisierung (barrierefrei und seniorengerecht)
- Verlegearbeiten im Wohn- und Außenbereich



**Hochmoderne 3D-Planung**  
für den virtuellen Rundgang  
in Ihrem eigenen Traumbad!  
Wir planen mit ViSoft!

Fliesenlegermeister

christoph  
**schulte**

Ringstraße 39, 59469 Ense  
Telefon: 02938-495 88 oder  
0171-406 5080

schulte-fliesen@gmx.net  
www.schulte-fliesen.de

## Seniorengerechte Wohnungen

Wenn Ihre Wohnung den Erfordernissen des Alters nicht entspricht und eine Wohnungsanpassung nicht möglich ist, sollten Sie über einen Umzug in eine seniorengerechte Wohnung, die durch Lage, Grundriss und Ausstattung den besonderen Wohnbedürfnissen älterer und gesundheitlich eingeschränkter Menschen entspricht, nachdenken.

**Eine solche Wohnung sollte nach Möglichkeit z. B. folgendes bieten:**

- Stufenloser Zugang zum Haus bzw. zur Wohnung (Rampe oder Fahrstuhl)
- Möglichst keine Schwellen, (wenn, dann nicht mehr als 2 cm)
- Türenbreite mindestens 80 cm (Hauseingangstür und Wohnungstür 90 cm, möglichst mit Weitwinkelspion)
- Barrierefreies Bad mit bodengleicher Dusche und ausreichend Bewegungsfläche vor Badeeinrichtungen
- Bedienungselemente (z. B. Lichtschalter) sollten auch im Sitzen erreichbar sein
- Ausreichend Bewegungsfläche in der Küche
- Telefonanschluss möglichst im Wohn- und Schlafzimmer
- Im besten Fall mit Hausnotrufanlage

Seniorenwohnungen sind teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert, so dass die Miete einen bestimmten Höchstbetrag nicht übersteigen darf. Um eine solche öffentlich geförderte Wohnung mieten zu können, benötigt man allerdings einen Wohnberechtigungsschein (WBS).

Auskünfte zu öffentlich geförderten Seniorenwohnungen (sowie entsprechende Adressen) und Antragstellung für den Wohnberechtigungsschein:

**Für die Städte Soest, Lippstadt, Warstein und Werl:**

- die jeweilige Stadtverwaltung (Seite 19, Kapitel 2)

**Für die übrigen Städte und Gemeinden:**

**Kreis Soest**

**Abt. Bauen, Wohnen und Immissionsschutz/Wohnungswesen**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
Tel.: 02921 300

**Weitergehende Auskünfte und Beratung zu Seniorenwohnungen gibt es bei den**

- Wohnberatungsagenturen (Seite 55, Kapitel 5)
- trägerunabhängige Pflegeberatungsstellen (Seite 82, Kapitel 7).

## Service-Wohnen/Betreutes Wohnen für Senioren

In den vergangenen Jahren sind im Kreis Soest verschiedene Angebote im Bereich des „Service-Wohnens“ (auch „Betreutes Wohnen“ genannt) entstanden und weitere sind bereits in Planung. Ziel dieser Wohnalternative ist es, eine möglichst selbstständige Lebensführung in einer eigenen – seniorengerecht gestalteten – Wohnung mit professioneller Unterstützung und Absicherung durch Dienstleistungsangebote zu verbinden.

Die Bandbreite der angebotenen Dienstleistungen kann von einfachen handwerklichen oder hauswirtschaftlichen Hilfen (Wäschedienst, Wohnungsreinigung) über Hilfen bei den alltäglichen Dingen (Erledigung von Schriftverkehr und Behördenangelegenheiten) bis hin zu ambulanten Pflegeleistungen (bzw. der Vermittlung solcher Leistungen) reichen. Abgesehen von einigen Grundleistungen können diese Dienstleistungen in der Regel bei Bedarf abgerufen werden.

Eine allgemein gültige Begriffsdefinition oder verbindliche Qualitätsstandards für das Service-Wohnen gibt es noch nicht. Die Angebote sind daher alle unterschiedlich. Einige dieser Wohnungen sind direkt an eine Senioreneinrichtung angebunden, so dass Leistungen und Angebote dieser Einrichtung mitgenutzt werden können.

Die Kosten für diese Wohnangebote sind ebenfalls völlig unterschiedlich. Sie können sich bei der Wohngeldstelle Ihrer Stadt oder Gemeinde nach finanziellen Beihilfen erkundigen (Seite 19, Kapitel 2).

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung sollten Sie sich ausführlich beraten lassen.

Einige Punkte auf die Sie achten sollten:

### 1. Wohnung/Wohnanlage und Umfeld

- Sind die Wohnungen und die Wohnanlage barrierefrei gestaltet (Seite 55, Kapitel 5) und auf die Bedürfnisse älterer Menschen/Ihre persönlichen Bedürfnisse ausgerichtet (z. B. Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, Anbindung an Bus/Bahn, Haustiere erlaubt?, etc.)?

### 2. Grundleistungen

- Was enthält der Grundservice?
- Ist ein Hausmeisterservice vorhanden?
- Ist eine Notrufanlage vorhanden?
- Wie ist diese besetzt?

- Ist eine Kontaktperson vorhanden, die persönliche Hilfestellung leistet und weitere Dienstleistungen vermittelt?
- Wann und in welchem Umfang ist die Betreuungsperson für Sie da?
- Gibt es Gemeinschaftseinrichtungen bzw. Angebote zur Förderung sozialer Kontakte?

### 3. Wahlleistungen

- Welche Dienstleistungen sind abrufbar (z. B. Mahlzeiten-, Wäschedienst, Wohnungsreinigung, Handwerksdienstleistungen in der Wohnung)?
- Besteht Wahlfreiheit bei der Auswahl der Leistungen und der Hilfen?
- Ist bei Pflegebedürftigkeit oder Demenz ein Umzug in eine Senioreneinrichtung erforderlich?



Betreuungsdienst  
**lebenswert**



Tagespflege  
**lebenswert**



Pflegedienst  
**lebenswert**



## Betreutes Wohnen

Unser Betreutes Wohnen heißt **Servicewohnen**. Leben Sie unabhängig und in Ihren eigenen vier Wänden, wir vom Betreuungsdienst **lebenswert** unterstützen Sie dabei.

**In vier Wohnanlagen in Ense und ab 2018 auch in Herzfeld.**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich!

**Betreuungsdienst**  
Pflegedienst | Tagespflege  
**lebenswert**

[www.lebenswert-ense.de](http://www.lebenswert-ense.de)

 **02938**  
**808670**

Sörries Kamp 4  
59469 Ense

Annegret Mandischer  
Oliver Mandischer GbR

#### 4. Vertragsgestaltung

- **Welches Leistungsangebot beinhaltet der Preis?**
- **Sind die Kosten überprüfbar den einzelnen Leistungsbereichen zuzuordnen? (Sowohl der Mietvertrag als auch der Betreuungs-/Servicevertrag sollte das gesamte Angebot transparent und detailliert darstellen.)**

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Verbraucherzentrale NRW (Seite 26, Kapitel 2). Beratung und weitergehende Informationen z. B. auch zu entsprechenden Angeboten im Kreis Soest erhalten Sie bei den Wohnberatungsagenturen (Seite 55, Kapitel 5) und der trägerunabhängigen Pflegeberatung (Seite 82, Kapitel 7)

### 5.3 Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen für ältere oder pflegebedürftige Menschen

Wohngemeinschaften (WG) mit Betreuungsleistungen sind nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG) Wohn- und Betreuungsangebote, in denen ältere oder pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderungen in einer Wohnung mit einem gemeinsamen Hausstand leben und ihnen von einem oder mehreren Leistungsanbietern Betreuungsleistungen angeboten werden. Wohn-

gemeinschaften können selbstverantwortet oder anbieterverantwortet sein. Beide Arten der Wohngemeinschaften fördern die sozialen Kontakte und wirken so gegen die Gefahr der Vereinsamung. Selbstverantwortete Wohngemeinschaften sind frei in der Gestaltung ihres Zusammenlebens, der Auswahl und Gestaltung der Räumlichkeiten sowie der Organisation der Betreuung.

In einer anbieterverantworteten Wohngemeinschaft schließen die Bewohner hingegen neben dem Miet- auch einen Betreuungsvertrag ab, der oft auch die regelmäßige Anwesenheit einer Präsenzkraft umfasst.

Wohngemeinschaften sind darüber hinaus als Alternative zu einer stationären Versorgung zu sehen und unterstützen als „vorstationäre Angebote“ die Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“.

Damit wird dem vielfachen Wunsch älterer Menschen entsprochen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen zu können und ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen.

Der Kreis Soest bietet seit März 2016 den Betreibern von anbieterverantworteten Wohngemeinschaften den Abschluss einer Vereinbarung an. Diese Vereinbarung zwischen dem Träger der Sozialhilfe und den anbieterverantworteten Wohngemeinschaften dient der Sicherstellung und Entwicklung von Qualität in der pflegerischen und betreuenden Versorgung der Bewohner, insbesondere der Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz.

Im Kreis Soest gibt es zurzeit zehn anbieterverantwortete Wohngemeinschaften für ältere oder pflegebedürftige Menschen.

### 5.4 Wohngemeinschaften im Kreis Soest

#### Anröchte

##### Seniorenwohngemeinschaft Anröchte

Hospitalstr. 11, 59609 Anröchte, Tel. 02947 978010,  
css-anroechte@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

#### Geseke

##### Seniorenwohngemeinschaft am Geseker Teich

Am Teich 1, 59590 Geseke, Tel. 02942 78070  
info@homecare-geseke.de · www.pflegedienst-homecare.de

## Senioren-WG im Haus Maria

Haholdstr. 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 595601  
m.bueker@smmp.de · <https://haus-maria-geseke.smmp.de>

---

## Möhnesee

---

### Senioren-gemeinschaft An den Möhnewiesen

Kettelbötel 8, 59519 Möhnesee, Tel. 02925 2791  
info@petras-pflegeteam.de · [www.petras-pflegeteam.de](http://www.petras-pflegeteam.de)

---

## Soest

---

### Seniorenwohngemeinschaft Herzstück

Rosenstr. 1, 59494 Soest, Tel. 02921 2277  
duo-med-soest@soestcom.biz · [www.pflegedienst-duomed.de](http://www.pflegedienst-duomed.de)

---

### Viva am Markt Wohngemeinschaft für Senioren

Brüderstr. 2-4, 59494 Soest, Tel. 02384 9808681  
pflege-wn@sozialwerk-st-georg.de · [www.viva-am-markt.de](http://www.viva-am-markt.de)

---

### Senioren-oase am Aldegreverwall

Aldegreverwall 31, 59494 Soest, Tel. 02921 6639111  
e.mihatsch@t-online.de · [www.betreutwohnen24.com](http://www.betreutwohnen24.com)

---

## Warstein

---

### Britta's Stübchen, fam. Seniorenwohngemeinschaft

Obere Bohle 12, 59581 Warstein, Tel. 02925 8005542  
diebritta.karsten@gmx.net · [www.die-britta.de](http://www.die-britta.de)

---

### Britta's HEIDESTÜBCHEN, fam. Seniorenwohngemeinschaft

Drewer-Heide 3, 59581 Warstein, Tel. 02902 9120323  
diebritta.karsten@gmx.net · [www.die-britta.de](http://www.die-britta.de)

---

## Werl

---

### Seniorenwohngemeinschaft „Harmonie“

Mönigstr. 24, 59457 Werl, Tel. 02384 9808681  
info@seniorenwg-werl.de · [www.seniorenwg-werl.de](http://www.seniorenwg-werl.de)

---

## 6. Hilfe und Entlastung für zu Hause

### 6.1 Hilfen im Alltag

Im Kreis Soest gibt es ein breites Netz von häuslichen Versorgungs- und Hilfsangeboten, insbesondere auch für ältere und pflegebedürftige Menschen. Diese können Ihnen helfen, den oft beschwerlichen Alltag (besser) zu bewältigen.

Vielen älteren Menschen fällt es schwer, die Wohnung ohne fremde Hilfe zu verlassen. Häufig sind Einsamkeit und Isolation eine Folge hiervon.

Ehrenamtliche Besuchsdienste bieten nicht nur die Möglichkeit, sich mit jemandem zu unterhalten, sondern der Besuch wird nach den persönlichen Wünschen gestaltet. Zum Beispiel können Sie sich etwas vorlesen lassen, Gesellschaftsspiele spielen, gemeinsam den Einkauf erledigen, einen Spaziergang unternehmen oder zusammen einen Gottesdienst besuchen.

**Gegebenenfalls können Sie über Ehrenamtliche auch weitergehende Hilfeleistungen erhalten. Erkundigen Sie sich über Ihre Möglichkeiten vor Ort bei**

- Ehrenamtszentralen/Freiwilligenagenturen (Seite 15, Kapitel 1)
- den Kirchengemeinden
- den Wohlfahrtsverbänden (Seite 24, Kapitel 2)

Um dem Wunsch der Seniorinnen und Senioren im Kreis Soest nach selbstständiger und selbstbestimmter Lebensführung in der gewohnten Umgebung zuhause so lange wie möglich zu entsprechen, gibt es ein vielfältiges Angebot bedarfsgerechter Hilfen.

Die sogenannten „haushaltsnahen Dienstleistungen“ sind für das selbstbestimmte Leben und Wohnen im Alter ebenso von Bedeutung wie seniorenrechtliche Wohnungen. Diese Angebote setzen bereits im Vorfeld einer möglicherweise drohenden Pflegebedürftigkeit an und können Ihnen die alltäglichen Verrichtungen rund um eine selbstständige und eigenverantwortliche Haushaltsführung erleichtern. Gönnen Sie sich vom alltäglichen Kochen befreite Tage und wählen Sie stattdessen

ein Menü eines Bringdienstes aus, gehen Sie in Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen, zum Friedhof oder lassen Sie sich Ihre schweren Einkaufstaschen tragen. Auch wenn Ihnen der Winterdienst, die Treppenreinigung, das Fensterputzen, das Bügeln oder Laub fegen Probleme bereitet, gibt es hierfür inzwischen professionelle Dienstleister.

**Die folgende Übersicht stellt das Angebot an Hilfen im Alltag bzw. haushaltsnahen Dienstleistungen im Kreis Soest dar.**



Foto: goodluz · fotolia.com

# EINRICHTUNGEN

## 6.2 Auflistung der Hilfen im Alltag im Kreis Soest

### Anröchte

---

#### Caritas Sozialstation Anröchte

Herr Mehn, Hospitalstr. 11, 59609 Anröchte, Tel. 02947 978010  
css-anroechte@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### Bad Sassendorf

---

#### Der Dienstleistungsteufel

Frau Hofmann, An der Helle 25, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02927 7707710  
info@dienstleistungsteufel.de · www.dienstleistungsteufel.de

---

#### Petras Pflegeteam GmbH

Frau Schäfer, Kaiserstr. 33, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 54005  
info@petras-pflegeteam.de · www.petras-pflegeteam.de

---

#### Caritas Sozialstation Bad Sassendorf

Frau Mertins, Bahnhofstr. 20, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 36060  
css-bad-sassendorf@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

#### Möhnemobil, Zweigstelle Bad Sassendorf

Herr Kurpanek, Wiesenstr. 11, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 0800 3304521  
info@moehnemobil.de · www.moehnemobil.de

---

### Ense

---

#### Börde Pflegeteam

Frau Kunze, HellwegForum 1, 59469 Ense, Tel. 02938 9776640  
info@boerde-pflege-team.de · www.boerde-pflege-team.de

---

#### MOBILENZ Seniorenbetreuung

Herr Lenze, Talstr. 4, 59469 Ense, Tel. 02938 9776648  
kontakt@mobilenz.de · www.mobilenz.de

---

#### Caritas Sozialstation Ense-Möhnesee

Herr Gebert, Am Spring 1, 59469 Ense, Tel. 02938 9789061  
css-ense-moehnesee@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●			●	●		
●	●	●	●		●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●		
●	●	●	●		●	●	

**D I E N S T E**

# EINRICHTUNGEN

---

## **Trauerbegleitung im Kreis Soest**

Frau Borgmann, Talstr. 8, 59469 Ense, Tel. 02938 9990312  
kontakt@borgmann-trauerbegleitung.de · www.borgmann-trauerbegleitung.de

---

## **Erwitte**

---

### **Caritas Sozialstation Erwitte**

Herr Pullich, Am Markt 8, 59597 Erwitte, Tel. 02943 8719180  
css-erwitte@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### **Alterna 24, Die Alternative zum Pflegeheim**

Frau Rogel, Weißdornring 46, 59597 Erwitte, Tel. 0172 2830854  
annette.rogel@alterna-24.de · www.alterna-24.de

---

## **Geseke**

---

### **HomeCare Krankenpflege GmbH**

Herr Ritz, Cranestraße 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 78070  
info@homecare-geseke.de · www.homecare-geseke.de

---

### **Malteser Hilfsdienste e.V.**

Frau Teltschik, Ernst-von-Bayern-Str. 34, 59590 Geseke, Tel. 02942 9749185  
info@malteser-geseke.de · www.malteser-geseke.de

---

### **Caritas Sozialstation Geseke**

Frau Thöne, Wichburgastraße 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 8350  
css-geseke@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

## **Lippetal**

---

### **Börde Pflorgeteam - Zweigstelle Lippetal**

Frau Hundehege, Schloßstraße 18, 59510 Lippetal, Tel. 02923 9729997  
info@boerde-pflege-team.de · www.boerde-pflege-team.de

---

### **Caritas-Pflegeberatung im St. Barbara-Kindergarten**

Frau Müller-Wege, St.-Barbara-Str. 2, 59510 Lippetal, Tel. 02527 690  
info@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
●							●

●	●	●	●	●	●	●	●
		●					

●	●	●	●	●	●	●	●
●	●					●	
●	●	●	●	●	●	●	●

●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●

DIENSTE

# EINRICHTUNGEN

## Ambulante- u. Tagesbetreuung für Senioren Betreuung auf dem Lande

Frau Winkelhorst, Holzweise 2, 59329 Wadersloh, Tel. 02523 8202  
info@betreuung-auf-dem-lande.de · www.betreuung-auf-dem-lande.de

## Lippetaler Kleeblatt, Haus Biele

Bahnhofstr. 15, 59510 Lippetal, Tel. 02923 980264  
info@lippetaler-kleeblatt.de · www.lippetaler-kleeblatt.de

## Lippstadt

### Caritas Sozialstation Lippstadt

Herr Müller, Klosterstr. 37, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 284880  
css-lippstadt@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

### Diakoniestation am Ev. Krankenhaus Lippstadt gGmbH

Herr Franz, Barbarossastr. 134 - 138, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 988930  
diakoniestation@ev-krankenhaus.de · www.ev-krankenhaus.de

### Mobile Demenzbetreuung

Frau Polaczek, Auf der Graft 58, 59556 Lippstadt, Tel. 0157 52221761

### Lippe Pflege GmbH & Co. KG

Frau Wienold, Benninghauser Str. 172, 59556 Lippstadt, Tel. 02945 2011770  
info@lippe-pflege.de · www.lippe-pflege.de

### Spomobil e.V.

Frau Schlösser, Goethestr. 43, 59555 Lippstadt,  
Tel. 02941 922887 · info@spomobil.de · www.spomobil.de

Mobilitätstraining  
und Sturzprophylaxe

## Möhnesee

### Möhnemobil Ambulanter Pflegedienst GmbH

Herr Kurpanek, Zum Weiher 7, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 810309  
info@moehnemobil.de · www.moehnemobil.de

### Zuhause betreut leben

Frau Buchwald, Brückenstr. 1, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 8799662  
info@thomae-residenz.de · www.zuhause-betreut-leben.de

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
●	●	●					
●	●			●	●		

●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●		●	●	●
●	●	●	●		●	●	
●	●	●	●	●	●	●	●

●	●	●	●	●	●	●	
●	●	●	●	●	●	●	

# DIENSTE

# EINRICHTUNGEN

## **Caritas Demenzberatung Möhneseer-Körbecke**

Frau Groth-Hollmann, Kirchplatz 11, 59519 Möhneseer, Tel. 02924 87956920  
css-ense-moehneseer@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

## **Rüthen**

### **Zentrum ambulanter Pflege**

Frau Hense, Untere Steinpforte 30a, 59602 Rüthen, Tel. 02902 2050  
info@zap-ruethen.de · www.zap-ruethen.de

### **Caritas Sozialstation Rüthen**

Herr Mehn, Hochstr. 12, 59602 Rüthen, Tel. 02952 89000  
css-ruethen@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

### **Bliv to Hus, Alltagsbegleitung für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen/Bezugspersonen**

Frau von der Pütten, Tünsberg 23, 59602 Rüthen, Tel. 02954 1027  
marion-vdp@t-online.de · www.bliv-to-hus.de

## **Soest**

### **Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e.V.**

Frau Schmallenbach, Schwemeckerweg 1, 59494 Soest, Tel. 02921 9810512  
info@alzheimer-soest.de · www.alzheimer-soest.de

### **Edith´s Betreuungsdienst**

Frau Mihatsch, Volmarsteinweg 14, 59494 Soest, Tel. 02921 15794  
e.mihatsch@t-online.de · www.betreutwohnen24.com

### **Senior Engel GbR**

Frau Mihatsch, Aldegreverwall 31, 59494 Soest, Tel. 02921 15794  
e.mihatsch@t-online.de

### **Perthes-Service GmbH, Betriebsstätte Soest**

Frau Limbrock, Bleskenweg 3 - 5, 59494 Soest, Tel. 0172 6593168  
antje.limbrock@perthes-service.de · www.perthes-service.de

### **SoDA - Soester Dienstleistungsagentur**

Frau Klein, Doyenweg 23, 59494 Soest, Tel. 02921 6639211  
soda@sen-ev.de · www.sen-ev.de

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
●	●	●	●		●	●	●

●	●	●	●		●	●	
---	---	---	---	--	---	---	--

●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---

●	●	●	●		●		
---	---	---	---	--	---	--	--

●		●					
---	--	---	--	--	--	--	--

●	●	●	●		●		●
---	---	---	---	--	---	--	---

●	●				●		
---	---	--	--	--	---	--	--

●	●	●	●	●	●		
---	---	---	---	---	---	--	--

	●				●		
--	---	--	--	--	---	--	--

DIENSTE

# EINRICHTUNGEN

## Der Betüttler

Herr Pake, Windmühlenweg 77, 59494 Soest, Tel. 02921 9340952  
jpake@web.de · www.der-betuettler.de

## Zuhause betreut leben

Frau Frentzen, Lütgen Grandweg 3, 59494 Soest, Tel. 02921 3760  
info@thomae-residenz.de · www.zuhause-betreut-leben.de

## Coester Mobile Pflege

Herr Coester, Westenhellweg 62, 59494 Soest, Tel. 02921 33300  
info@coester-pflege.de · www.coester-pflege.de

## DUO med Häusl. Pflege und Betreuung

Frau Twittenhoff, Höggenstr. 1, 59494 Soest, Tel. 02921 2277  
duo-med-soest@soestcom.biz · www.pflegedienst-duomed.de

## Service und Pflege gGmbH Diakoniestation Soest

Herr Hoffmann, Wiesenstr. 15, 59494 Soest, Tel. 02921 3620400  
diakoniestation@diakonie-ruhr-hellweg.de · www.diakoniestation.org

## Petras Pflegeteam - Soest

Frau Schäfer, Kölner Ring 24, 59494 Soest, Tel. 02921 54006  
info@petras-pflegeteam.de · www.petras-pflegeteam.de

## Caritas Sozialstation Soest

Frau Müller-Wege, Osthofenstr. 35a, 59494 Soest, Tel. 02921 359090  
css-soest@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

## Caritas-Pflegestützpunkt im Nachversorgungszentrum Marienkrankenhaus Soest

Frau Müller-Wege, Lentzestr. 3, 59494 Soest, Tel. 02921 3441789  
css-soest@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

## Mopsfidel - Der 24h-Service für Senioren

Herr Nöllle, Hiddingser Weg 53, 59494 Soest, Tel. 0176 39062070  
wilhelm.noelle@web.de · www.mopsfidel.info

## 24 Std. häusliche Seniorenbetreuung & Haushaltsnahe Dienstleistungen

Frau Gyr, Pankgrafenweg 66, 59494 Soest, Tel. 02921 943557  
gyr-claudia@t-online.de

## IHR SOESTER COMPUTER-ASSISTENT für die GENERATION 55+

Herr Schirdewahn, Schäferkamp 8, 59494 Soest, Tel. 02921 63966  
kontakt@soester-assistent.de · www.soester-assistent.de

Computerhilfe

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
●	●	●			●	●	
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●		●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●		●		●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●		
●	●			●	●		
●	●	●	●	●	●		●

DIENSTE

# EINRICHTUNGEN

## Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Dienststelle Soest

Riga-Ring 20, 59494 Soest, Tel. 02921 70920  
info.soest@johanniter.de · www.johanniter.de/soest

## Soester PflegeDienste

Herr Schäfer, Hauptlinder Weg 38, 59494 Soest, Tel. 02921 320320  
info@soester-pflegedienste.de · www.320320.de

## Warstein

### DIE BRITTA, Betreuungsdienst

Frau Karsten, Drewer Heide 3, 59581 Warstein, Tel. 02902 9120323  
diebritta.karsten@gmx.net · www.die-britta.de

### Petras Pflegeteam - Warstein

Frau Schäfer, Möhnestr. 108, 59581 Warstein, Tel. 02925 9828620  
warstein@petras-pflegeteam.de · www.petras-pflegeteam.de

### Caritas Sozialstation Warstein-Belecke

Frau Ständer, Zum Horkamp 1, 59581 Warstein, Tel. 02902 9103590  
css-warstein@carits-soest.de · www.caritas-soest

### Alltagsbegleitung - demenzielle Betreuung -

Frau Kalkum, Margarethenring 31, 59581 Warstein, Tel. 02925 800802  
marijke.kalkum@gmail.com · www.begleitung-betreuung-warstein.de

### - mobiler Friseurservice -

Frau Kemper, Zum Liethof 17, 59581 Warstein, Tel. 02925 1575

Friseur

## BRITTA'S STÜBCHEN

Frau Karsten, Obere Bohle 12, 59581 Warstein, Tel. 02925 8005542  
diebritta.karsten@gmx.net · www.die-britta.de

## Welver

### Caritas Sozialstation Welver

Herr Müller, Klosterhof 7a, 59514 Welver, Tel. 02384 9410210  
css-welver@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
						●	
●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●				●	●
●	●	●	●		●	●	●
●	●	●	●	●		●	
●		●					
●	●	●					
●	●	●	●	●	●	●	●

DIENSTE

# EINRICHTUNGEN

---

## **Möhnemobil, Ambulanter Pflegedienst GmbH**

Herr Kurpanek, Luisenstr. 2, 59514 Welper, Tel. 02384 9418546  
info@moehnemobil.de · www.moehnemobil.de

---

## **Werl**

---

### **Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest gemeinsam mit der Stadt Werl,**

„Betreuung- u. Beschäftigung Demenzkranker“ Frau Bechheim-Kanthak, Hedwig-Dransfeld-Str. 23-23a  
59457 Werl, Tel. 02922 8005014 · angelika.bechheim-kanthak@werl.de · www.werl.de

---

### **Pflege & Gesundheitsteam Hoff**

Herr Hoff, Tiggesloh 23, 59457 Werl, Tel. 02922 5809  
info@gesundheitsteam-hoff.de · www.gesundheitsteam-hoff.de

---

### **Praxis für Ernährung, Pflege & Entspannung**

Frau Ebert, Hammer Straße 49, 59457 Werl, Tel. 02922 9107770  
info@ebert-praxis · www.ebert-praxis.de

---

### **Treffpunkt – Leben im Alter e.V.**

Frau Schmidt, Kurfürstenring 31, 59457 Werl, Tel. 02922 9275000  
treffpunkt-werl@web.de

---

### **Caritas Sozialstation Werl**

Frau Volmer, Unnaer Str. 24, 59457 Werl, Tel. 02922 2199  
css-werl@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### **Mobiler Sozialer Hilfsdienst**

Frau Schwarze, Mellinstr. 5, 59457 Werl, Tel. 02922 870417  
schwarze@skf-werl.de · www.skf-werl.de

---

### **AWO Ortsverein Werl**

Herr Keil, Kurfürstenring 31, 59457 Werl, Tel. 02922 7924  
www.awo-werl.de

---

### **Akuratis GmbH**

Frau Hoff, Wickeder Straße 37, 59457 Werl, Tel. 02922 866758  
info@akuratis.de · www.akuratis.de

---

### **Betreuung, Begleitung, Beratung-Demenzhilfe**

Frau Schmücker, Anwende 10, 59457 Werl, Tel. 0170 5078399  
betreuung.schmuecker@gmx.de

---

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
●	●	●	●	●	●	●	

●		●			●	●	
●		●			●		
●	●	●	●		●		
●							
●	●	●	●	●	●	●	●
	●				●		
●	●		●		●		
●	●	●				●	
●		●					

# DIENSTE

## EINRICHTUNGEN

**Wickede****Caritas Sozialstation Wickede**

Frau Fiedler, Am Lehacker 4a, 58739 Wickede, Tel. 02377 785490  
 css-wickede@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

**Taschengeldbörse Wickede (Ruhr), Gemeinde Wickede (Ruhr), Seniorenbüro**

Frau Bechheim-Kanthak, Hauptstraße 81, 58739 Wickede, Tel. 02377 9150  
 taschengeldboerse@wickede.de

Bei weiteren Fragen im Bereich der alltäglichen Hilfen und häuslichen Pflege können Sie sich auch an die für Ihre Stadt- bzw. Gemeinde zuständige Trägerunabhängige Pflegeberatung (Seite 82, Kapitel 7) wenden. Neben Hilfen im Haushalt werden zum Beispiel auch die Begleitung bei Arztbe-

suchen und Spaziergängen, sowie die Erledigung von Einkäufen und Behördengängen angeboten. Mittlerweile bieten viele Organisationen auch Hilfe bei hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Reinigungsarbeiten, Fensterputzen, Bügelhilfen, Einkäufen, Gartenarbeiten, Laubfegen und anderen Arbeiten




59494 Soest  
 Lütgen Grandweg 4-6  
 Tel.: 0 29 21 - 37 60

59519 Möhnesee-Körbecke  
 Brückenstraße 1  
 Tel.: 0 29 24 - 87 99 662

[www.zuhause-betreut-leben.de](http://www.zuhause-betreut-leben.de)  
[info@zuhause-betreut-leben.de](mailto:info@zuhause-betreut-leben.de)

Ein Angebot der Thomä Residenz



Ihr Ansprechpartner  
 in jeder Pflegesituation:

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Krankenhaus-  
nachsorge

---

Jahnstr. 9 · 59581 Warstein-Sichtigvor  
 Tel. 0 29 25/80 90 · Fax 0 29 25/80 90  
[www.szm-online.com](http://www.szm-online.com)  
[info@szm-online.com](mailto:info@szm-online.com)

Begleit- dienste	Besor- gungs- service	Betreuung stunden-/ tageweise	Essen auf Rädern/ zubereiten	Garten- pflege	Haushalts- hilfe	Hausnotruf	Hospiz- dienst
●	●	●	●		●	●	
●	●			●	●		

DIENSTE

an. Auch ambulante Pflegedienste (Seite 95, Kapitel 8) sind nicht nur dann Ansprechpartner, wenn die Hilfeleistungen im Rahmen einer Pflegebedürftigkeit notwendig werden (z.B. hauswirtschaftliche Verrichtungen usw.) sondern Sie bieten auch weitere Zusatzleistungen an.

Welcher Pflegedienst neben der Pflege welche Zusatzleistungen anbietet, können Sie auch im Pflegeatlas (im Internet unter [www.kreis-soest.de/pflegeatlas](http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas)) nachschauen.

Unter dem Stichwort „Anbietersuche“, können Sie sich die ambulanten Pflegedienste heraussuchen lassen. Auf den jeweiligen Seiten ist das zusätzliche Leistungsspektrum der Pflegedienste aufgeführt.

Wenn Sie pflegebedürftig sind, können die Kosten unter Umständen aus Mitteln der Pflegeversicherung oder auch durch andere Kostenträger bezahlt werden. Gegebenenfalls kommt auch eine Übernahme aus Mitteln der Grundsicherung im Alter in Betracht.

Es empfiehlt sich, vor der Inanspruchnahme die Leistungen und Preise zu vergleichen und sich über eine mögliche Kostenübernahme zu informieren.

**Informationen über entsprechende Angebote in Ihrer Nähe und Finanzierungsmöglichkeiten erhalten Sie auch bei den trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen (Seite 82, Kapitel 7).**

### 6.3 Mahlzeitendienste

Mahlzeitendienste ermöglichen Menschen, die nicht mehr kochen können bzw. wollen oder aber die Wohnung zu entsprechenden Einkäufen nicht mehr verlassen können, ihre Essensversorgung sicherzustellen.

„Essen auf Rädern“ ist ein mobiler Mahlzeitendienst, der täglich, wöchentlich oder nach Bedarf warmes Essen oder Tiefkühlkost direkt nach Hau-



Foto: goratser · pixabay

se liefert. Dabei kann in der Regel zwischen Normalkost, Diätkost, fleischloser Kost, zucker-/cholesterinreduzierter oder natriumarmer Kost sowie zwischen verschiedenen Portionsgrößen gewählt werden.

Manche Altentages- oder Begegnungsstätten (Seite 6, Kapitel 1) oder Senioren- und Pflegeeinrichtungen (Seite 110, Kapitel 8) bieten auch einen „Mittagstisch“ an, wo Sie in Gesellschaft gut und preiswert essen können. Beim gemeinsamen Essen haben Sie hier auch die Möglichkeit, andere Menschen kennen zu lernen.

Mahlzeitendienste werden angeboten bzw. vermittelt von

- Wohlfahrtsverbänden (Seite 24, Kapitel 2)
- Pflegediensten (Seite 95, Kapitel 8)
- einigen Senioren- und Pflegeeinrichtungen (Seite 110, Kapitel 8)
- privaten Menüservices

Auskünfte über Anbieter vor Ort geben auch die trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen (Seite 83, Kapitel 7)

## 6.4 Hilfsmittel und Rehabilitationshilfen

Für die täglichen Verrichtungen gibt es Hilfen beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, beim Essen und Trinken und bei der Zubereitung von Mahlzeiten.

Außerdem gibt es orthopädische Hilfsmittel für Personen, die durch Alter, Krankheit oder Unfall in ihrer körperlichen Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind. Solche Hilfen werden für alle Wohnbereiche angeboten, wie z.B. Gehhilfen, Toiletten-sitzerhöhungen, Sicherheitsgriffe usw.

Nähere Auskünfte über diese Hilfen geben Ihnen Ihre Kranken-/Pflegekasse, die ambulanten Pflegedienste (Seite 95 Kapitel 8) sowie die Sanitätshäuser.



Wir machen das für Sie

# Perthes-Service

## Unterstützung in Ihrem Zuhause

-  Speisenzubereitung
-  Alltagsbegleitung
-  Reinigungsdienste
-  Hausservice
-  Einkaufsservice

 Perthes-Service

Perthes-Service GmbH  
Haushaltsnahe Dienstleistungen Soest  
Bleskenweg 1-3  
D-59 494 Soest

Mobil: 0172 6593168  
www.perthes-service.de  
antje.limbrock@perthes-service.de

## 6.5 Telefonketten

Die Telefonkette ist eine sinnvolle Einrichtung für ältere alleinstehende Menschen. Hierbei sprechen sich mehrere Personen ab, täglich zu einer festgelegten Zeit mit einem, und zwar immer mit demselben, „Ketten-Mitglied“, zu telefonieren. Die Reihenfolge der Anrufe ist festgelegt. Meldet sich ein Teilnehmer nicht, ohne sich zuvor abgemeldet zu haben, kann dies bedeuten, dass ein Notfall vorliegt. Es wird dann unverzüglich für Hilfe gesorgt (z.B. durch Verständigung eines Nachbarn, Angehörigen oder des Arztes).

Die Telefonkette ist nicht nur ein einfaches Mittel gegen die Angst, tagelang hilflos in der Wohnung zu liegen, sondern sie schützt auch vor Isolation und Einsamkeit.

Wenn Sie eine Telefonkette gründen wollen, suchen Sie sich selbst ein paar interessierte Personen oder bitten Sie die Wohlfahrtsverbände (Seite 24, Kapitel 2) oder das Seniorenbüro/die Seniorenberatung ihrer Stadt oder Gemeinde (Seite 19, Kapitel 2) um Unterstützung. Gegebenenfalls wissen diese auch von bestehenden Telefonketten, an die Sie sich anschließen können.

## 6.6 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet die Möglichkeit, in Notsituationen in kürzester Zeit Hilfe herbeizurufen. Über ein kleines tragbares Gerät (den sogenannten „Funkfinger“), das zum Beispiel wie eine Uhr am Hand-

gelenk oder als Anhänger getragen wird, kann im Notfall Alarm ausgelöst werden. Der Empfänger des Notrufs wird dann umgehend die notwendigen Hilfsmaßnahmen einleiten (Verständigung der Verwandten, Nachbarn, des Arztes und in dringenden Fällen auch des Rettungswagens).

Es gibt verschiedene Anbieter von Hausnotrufdiensten. Erkundigen Sie sich bei der Auswahl eines Systems auf jeden Fall danach, wie das Notruf-System funktioniert (nicht alle haben z.B. eine ständig besetzte Hausnotruf-Zentrale). Gegebenenfalls empfiehlt es sich, darauf zu achten, dass es eine „Schlüsselverwaltung“ gibt, um zu verhindern, dass in einem Notfall die Tür aufgebrochen werden muss. Bei einigen Anbietern gibt es zusätzlich zum Notruf eine sogenannte „Tag-Taste“. Durch Drücken dieser Taste (einmal am Tag) geben Sie dem Notrufempfänger jeden Tag ein „Lebenszeichen“. Wenn dieses Signal ausbleibt, wird auf jeden Fall nach Ihnen geschaut, um sicherzugehen, dass Sie nicht in Not sind.

Hausnotrufsysteme werden gemietet. An Kosten fallen neben einer einmaligen Anschlussgebühr monatliche Gebühren an. Pflegebedürftige erhalten aus Mitteln der Pflegeversicherung eine Zuzahlung. Unter bestimmten Umständen kommt auch eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse oder den Sozialhilfeträger in Betracht.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den trägerunabhängigen Beratungsstellen (Seite 83, Kapitel 7), den Wohnberatungsstellen im Kreis Soest (Seite 55, Kapitel 5), den Hilfsorganisationen und den ambulanten Pflegediensten (Seite 95, Kapitel 8).



Foto: Frank Schemann · Johanniter

## 7. Wenn Sie pflegebedürftig sind

In unserem Leben werden wir mit manchen lebensverändernden Ereignissen konfrontiert, die wir nicht bestimmen können. Dies gilt insbesondere für Menschen, die – womöglich von einem Tag auf den anderen – auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind.

Es gibt vielfältige Hilfsmöglichkeiten, die in einem solchen Fall Unterstützung bieten.

### 7.1 Trägerunabhängige Pflegeberatung

Hier erhalten Sie Beratung in allen Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem Altwerden und vor allem auch mit einer Pflegebedürftigkeit ergeben.

Die Beratungsstellen informieren z.B.

- über die Hilfsangebote und Einrichtungen vor Ort
- über Aspekte, die man bei der Auswahl von Hilfen beachten sollte



### Doppelte Kompetenz in Sachen Pflege

- Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Seniorenwohnungen

In der angenehmen Atmosphäre unserer Häuser fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl. Wir bieten individuelles Wohnen und professionelle Pflege und Betreuung.



EVANGELISCHE  
PERTHES-STIFTUNG e.v.

Attraktiver  
Arbeitgeber -  
jetzt  
bewerben

*menschennah.*

### Adolf-Clarenbach-Haus Soest Altenhilfeeinrichtung

Heinsbergplatz 12 | 59494 Soest  
Tel. 02921 356-0 | Fax 02921 356-222

### Perthes-Zentrum Soest Altenhilfeeinrichtung

Bleskenweg 1-3 | 59494 Soest  
Tel. 02921 9688-0 | Fax 02921 9688-170

www.perthes-stiftung.de

- über Finanzierungsmöglichkeiten und finanzielle Hilfen
- über Möglichkeiten des seniorengerechten Wohnens (Seite 55, Kapitel 5)

#### und geben Hilfestellung

- bei der Beantragung von Leistungen
- bei der Organisation von Hilfen
- beim Umzug in eine Senioren- und Pflegeeinrichtung usw.

#### Adressen der trägerunabhängigen Pflegeberatung im Kreis Soest:

##### Für den Bezirk der Stadt Geseke:

###### Stadt Geseke

###### Frau Dieckmann

Am Teich 13, 59590 Geseke

Tel.: 02942 50036

E-Mail: claudia.dieckmann@geseke.de

Internet: www.geseke.de

##### Für den Bezirk der Stadt Lippstadt, Stadt Erwitte, Gemeinde Anröchte und den östlichen Teil der Gemeinde Lippetal:

###### Stadt Lippstadt

###### Frau Polder und Herr Madeheim

Geiststr. 47, 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 980681 und 02941 980687

E-Mail: anita.polder@stadt-lippstadt.de

gerd.madeheim@stadt-lippstadt.de

Internet: www.lippstadt.de

##### Für den Bezirk der Stadt Soest, Gemeinde Bad Sassendorf, Gemeinde Möhnesee und den westlichen Teil der Gemeinde Lippetal:

###### Stadt Soest

###### Herr Lebkücher

Am Vreithof 8, 59494 Soest

Tel.: 02921 1032201

E-Mail: w.lebkuecher@soest.de

Internet: www.soest.de

##### Für den Bezirk der Städte Warstein und Rüthen:

###### Stadt Warstein

###### Frau Dahmann

Dieplohstr. 1, 59581 Warstein

Tel.: 02902 81227

E-Mail: r.dahmann@warstein.de

Internet: www.warstein.de

##### Für den Bezirk der Stadt Werl, Gemeinde Wickede, Gemeinde Ense und Gemeinde Welver:

###### Stadt Werl

###### Frau Bechheim-Kanthak

Hedwig-Dransfeld-Str. 23–23a, 59457 Werl

Tel.: 02922 8005014

E-Mail: angelika.bechheim-kanthak@werl.de

Internet: www.werl.de

##### In den übrigen Städten und Gemeinden sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Pflegeberatung erreichbar (Seite 19, Kapitel 2)

## 7.2 Der Pflegeatlas – ein Informationsmedium für den Kreis Soest

Der Pflegeatlas bietet einen schnellen und differenzierten Überblick über das vielfältige Hilfs- und Pflegeangebot im Kreis Soest. Er enthält nicht nur die Adressen von Anbietern, sondern – neben allgemeinen Informationen zum Thema Pflege – auch ausführliche Informationen zum Leistungsspektrum und teilweise auch zu den Preisen der einzelnen Anbieter. Er ist somit eine große Hilfe bei der Suche nach einem entsprechenden Angebot.

#### Den Pflegeatlas finden Sie im Internet unter der Adresse:

- [www.kreis-soest.de/pflegeatlas](http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas)

Unter dem Stichwort „Anbietersuche“ kann man sich gezielt eine nach Art oder Bezirk begrenzte Auswahl von Angeboten anzeigen lassen.

Der Pflegeatlas wird herausgegeben von der

**Geschäftsstelle der Konferenz Alter und Pflege beim Kreis Soest**

**Frau Kretschmer**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

Tel.: 02921 302936

E-Mail: carolin.kretschmer@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

## 7.3 Hilfen für pflegende Angehörige

Der weitaus größte Anteil hilfe- und pflegebedürftiger Menschen lebt zu Hause und wird – oft rund um die Uhr – von Angehörigen versorgt und betreut.

Nähere Information, auch über aktuelle Angebote vor Ort, gibt es

- bei den trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen (Seite 83, Kapitel 7)

- bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner „Pflegeberatung“ bei den Städten und Gemeinden (ohne trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle, Seite 19, Kapitel 2)
- im Internet unter [www.kreis-soest.de/pflegeatlas](http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas)
- bei den Pflegekassen und Pflegediensten
- im Demenz-Wegweiser für den Kreis Soest (Seite 47 Kapitel 3)
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Ein Familienmitglied zu pflegen und zu betreuen stellt an die Pflegenden große Anforderungen – sowohl fachlich, emotional und körperlich als auch oftmals im finanziellen Sinne. Dies führt nicht selten zu einer psychischen Überlastung der Angehörigen.

Die Gesprächskreise „Pflegende Angehörige“ bieten vielfältige Informationen, Anregungen und Austauschmöglichkeiten als Hilfe zur Selbsthilfe für diese anspruchsvolle und aufreibende Aufgabe.

Nähere Informationen und Adressen von Gesprächskreisen im Kreis Soest erhalten Sie z. B.

- bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (Seite 50, Kapitel 3)
- aus dem Pflegeatlas im Internet unter [www.kreis-soest.de/pflegeatlas](http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas) (Stichwort Beratung/Weitere Beratungsstellen).
- bei der trägerunabhängigen Pflegeberatung (Seite 83, Kapitel 7)
- aus dem Demenz-Wegweiser für den Kreis Soest (Seite 47, Kapitel 3)



**Häusliche KRANKENPFLEGE**  
Janina Füllenbach

**Unser Team aus examinierten Pflegekräften bietet Ihnen:**

- Bezugspflege
- Hilfe bei der Körperpflege
- medizinische Behandlungspflege
- eine angenehme Atmosphäre
- 24-Stunden Rufbereitschaft

Soester Straße 55 · 59457 Werl  
Telefon: 02922/84641  
Telefax: 02922/4566  
E-Mail: [info@hkp-fuellenbach.de](mailto:info@hkp-fuellenbach.de)  
[www.hkp-fuellenbach.de](http://www.hkp-fuellenbach.de)

– Finanzierung durch die Krankenkassen –

## 7.4 Die Pflegeversicherung

Eine Pflegebedürftigkeit bringt oft große finanzielle Belastungen mit sich. Um dieses finanzielle Risiko so gut wie möglich abzusichern, wurde 1995 die soziale Pflegeversicherung eingeführt. Diese wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert.

Wenn Sie Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung sind, sind Sie automatisch in die Pflegeversicherung einbezogen. Wer privat krankenversichert ist, muss eine private Pflegeversicherung abschließen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind unabhängig vom Einkommen und Vermögen des Versicherten. Voraussetzung ist, dass eine dauerhafte Pflegebedürftigkeit (über sechs Monate) vorliegt.

## 7.5 Pflegebedürftigkeit

Der Begriff der Pflegebedürftigkeit wird zurzeit wie folgt definiert:

„Pflegebedürftig“ (im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes) sind Personen, „die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen“. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können.

## 7.6 Wer beurteilt das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit?

Wenn Sie Leistungen der Pflegekasse beantragen, prüft die Pflegekasse zunächst, ob und in welchem Umfang Sie als pflegebedürftig gelten und einem Pflegegrad zugeordnet werden können. Hierzu kommt ein Arzt oder eine Pflegefachkraft des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) zu Ihnen nach Hause und erstellt ein entsprechendes Gutachten.

Einige Hinweise zur Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MDK):

Überlegen Sie sich bereits vor dem Besuch des MDK, welcher Hilfebedarf im Einzelnen vorliegt. Hilfreich ist, wenn Sie in den Tagen vorher ein „Pflegeprotokoll“ führen. Sie sollten hierin genau aufschreiben, in welchen Lebensbereichen Ihre Selbstständigkeit eingeschränkt ist und welche Fähigkeiten verloren gegangen sind. Vermerken Sie auch die Anzahl der Hilfestellungen durch andere Personen.

Bitte Sie eine Person, die Sie überwiegend versorgt oder Ihre Situation gut kennt, beim Haus-

besuch anwesend zu sein. Es ist hilfreich, wenn Sie einen aktuellen Medikamentenplan zur Hand haben. Falls vorhanden, legen Sie Berichte von Hausärzten und Fachärzten oder Entlassungsberichte aus Kliniken bereit.

Sie sollten keinesfalls etwas „beschönigen“ oder „verschweigen“, sondern offen Ihren täglichen Hilfebedarf schildern. Dazu zählen sämtliche Pflegeleistungen, die Angehörige, aber auch Nachbarn oder Bekannte für Sie erbringen. Achten Sie darauf, dass alle wesentlichen Tätigkeiten angesprochen werden.

Wenn Sie Fragen oder Äußerungen nicht verstanden haben, haken Sie nach. Falls Ihnen die Erläuterungen nicht ausreichen, fragen Sie auch mehrfach nach, damit Sie sicher gehen können, dass alle Ihre Angaben im Gutachten Berücksichtigung finden.

Manchmal ist es erforderlich, dass der Gutachter mit Angehörigen und Pflegepersonen alleine spricht, um den notwendigen Pflegebedarf offen thematisieren zu können. Dies ist besonders bei Personen mit psychischen Störungen zu empfehlen.

## 7.7 Die Pflegegrade

Liegt eine Pflegebedürftigkeit vor, werden Sie – je nach Einschränkung der Selbstständigkeit – einem von 5 Pflegegraden zugeordnet:

- **Pflegegrad 1**  
geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- **Pflegegrad 2**  
erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- **Pflegegrad 3**  
schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- **Pflegegrad 4**  
schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- **Pflegegrad 5**  
schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

**Wenn keine Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, bekommen Sie keine Leistungen der Pflegekasse.**

Aktivitäten außerhalb der eigenen Häuslichkeit und der Haushaltsführung werden als versorgungsrelevante Informationen erfasst, fließen aber nicht in die Beurteilung eines Pflegegrades ein. Sie dienen lediglich zur Vorbereitung eines Versorgungsplanes.

Wenn die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen und Sie nicht in der Lage sind, benötigte Hilfen selbst zu bezahlen, können Sie beim Sozialamt ihrer Stadt oder Gemeinde (Seite 19, Kapitel 2) „Hilfe zur Pflege“ beantragen.

Wichtig: Bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes können Sie jederzeit bei der Pflegekasse einen Antrag auf Feststellung eines (höheren) Pflegegrades stellen.

Bei Fragen oder Problemen hinsichtlich der Beurteilung der Pflegebedürftigkeit wenden Sie sich

- an die Pflegekasse oder auch
- an die trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen – (Seite 83, Kapitel 7).

Wenn Sie mit der Festsetzung des Pflegegrades nicht einverstanden sind:

Das Gutachten wird Ihnen mit dem Bescheid der Pflegekasse zugesandt. Prüfen Sie, ob das Gutachten alle von Ihnen vorgetragene wichtigen Angaben enthält. Vergleichen Sie die Angaben mit Ihren eigenen Aufzeichnungen (Pflegeprotokoll), insbesondere dann, wenn das Gutachten nicht den erwarteten Pflegegrad aufweist.

Sie können innerhalb eines Monats Widerspruch gegen die Festsetzung des Pflegegrades erheben. Dieser kostet nichts und kann formlos bei der Pflegekasse eingereicht werden. Der Widerspruch muss begründet werden. Die Begründung können Sie aber auch nachreichen und den Widerspruch zur Fristwahrung zunächst unbegründet einreichen. Wenn ein Pflegedienst bei Ihnen tätig ist, kann Ihnen dieser beim Widerspruch behilflich sein. Falls der Widerspruch keinen Erfolg hat, können Sie Klage beim Sozialgericht erheben.



Pflegedienst  
lebenswert



Tagespflege  
lebenswert



Betreuungsdienst  
lebenswert



## Ambulante Pflege

Sie brauchen für sich oder für einen Angehörigen Pflege zu Hause? Dann kommen wir gerne zu Ihnen.

**Mit Ihnen zusammen planen wir Ihren Hilfe- und Pflegebedarf. Wir haben für alle Anforderungen ein Angebot und für viele Probleme die richtige Lösung.**

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich!

**Pflegedienst**  
Tagespflege | Betreuungsdienst  
**lebenswert**

[www.lebenswert-ense.de](http://www.lebenswert-ense.de)

 **02938**  
**808670**

Sörries Kamp 4  
59469 Ense

Annegret Mandischer  
Oliver Mandischer GbR

## 7.8 Leistungen der Pflegeversicherung

**Hinweis:** Leistungen der Pflegeversicherung müssen bei der Pflegekasse beantragt werden. Wenn Ihnen die Adresse nicht bekannt ist, rufen Sie einfach bei Ihrer Krankenkasse an und lassen Sie sich mit der Pflegekasse verbinden.

**Da das Antragsdatum für den Leistungsbeginn entscheidend ist, sollten Sie auf eine frühzeitige Antragstellung achten.**

### 7.8.1 Leistungen der ambulanten/häuslichen Pflege

Sie können hier zwischen drei verschiedenen Leistungsformen wählen:

- Pflegegeld (bei Pflege durch Angehörige oder Bekannte)
- Pflegesachleistung (bei Pflege durch professionelle Pflegekräfte)
- Kombinationsleistung (Wenn die Hilfe von Angehörigen oder Bekannten durch professionelle Pflegekräfte ergänzt wird, wird ein anteiliges Pflegegeld ausgezahlt.)

#### Ambulante Leistungen (Stand 01.01.2017):

	Pflege-Sachleistung	Pflegegeld
<b>Pflegegrad 1</b>	Einsatz des Entlastungsbetrages = 125 €	
<b>Pflegegrad 2</b>	689 €	316 €
<b>Pflegegrad 3</b>	1.298 €	545 €
<b>Pflegegrad 4</b>	1.612 €	728 €
<b>Pflegegrad 5</b>	1.995 €	901 €

Pflegebedürftige in allen Pflegegraden haben den Entlastungsbetrag von bis zu 125 €/Monat zur Verfügung. Hiervon können beispielsweise Betreuungs- und Unterstützungsleistungen finanziert

werden. Der Entlastungsbetrag kann allerdings nur von zugelassenen Diensten oder qualifizierten Einzelpersonen mit den Pflegekassen abgerechnet werden. Dieser Betrag steht als Kostenerstattung zur Verfügung und wird nicht ausgezahlt.

Sofern ein Pflegedienst keine oder nur wenig Sachleistungen mit der Pflegekasse abrechnet, können diese auch in bestimmtem Umfang in Betreuungs- und Unterstützungsleistungen im Alltag umgewandelt werden.

Leistungen bei Pflegegrad 1

In vollem Umfang werden die Leistungen der Pflegeversicherung für die Pflegegrade 2 – 5 gewährt. Der Pflegegrad 1 wurde für beeinträchtigte Pflegebedürftige geschaffen, die nur einen geringen Grad an personeller Unterstützung benötigen. Folgende Leistungen können Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 nutzen:

- Entlastungsbetrag von 125 €/Monat
- Pflegeberatung (in Beratungsstellen und durch Hausbesuche)
- Wohngruppenzuschlag von 214 € /Monat, sofern der Pflegebedürftige in einer Wohngruppe lebt
- Pflegehilfsmittel (bis zu 40 €/Monat)
- Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (bis zu 4.000 €/Maßnahme)
- Betreuungsleistungen in Seniorenheimen
- Pflegekurse für Angehörige und andere Pflegepersonen

**Hinweis:** Wenn die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen und Sie den verbleibenden Betrag nicht selbst tragen können, können Sie ggf. beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ beantragen (siehe Seite 19, Kapitel 2).

### Entlastungsbetrag – Unterstützungsleistungen im Alltag

Pflegebedürftige in häuslicher Umgebung haben einen Anspruch auf den Entlastungsbetrag von 125 € monatlich.

Ziel ist, die Pflegeperson zu entlasten sowie dem Pflegebedürftigen zu helfen, möglichst lange in der

häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und den Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können. Berücksichtigung finden hierbei Aufwendungen, die dem Pflegebedürftigen entstehen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von

- Tages- oder Nachtpflege,
- Kurzzeitpflege,
- besonderen Angeboten der allgemeinen Anleitung und Betreuung durch ambulante Pflegedienste,
- anderweitigen Betreuungsangeboten, die durch den Kreis Soest anerkannt sind.

Im Einzelnen können das Hilfen bei der Begleitung (z.B. Verwandtenbesuche, Spaziergänge, öffentliche Veranstaltungen), der Unterstützung (z.B. beim Hobby, emotionale Problemlagen), der Beaufsichtigung (z.B. Orientierungshilfen durch Präsenz) oder weiteren Alltagshilfen (z.B. Tagesstrukturierung, persönliche Gespräche, kognitive Förderung) sein.

## Weitere Leistungen bei der häuslichen Pflege:

### Pflegehilfsmittel

Die Pflegekasse übernimmt Kosten für Pflegehilfsmittel (z.B. Pflegebetten, Gehhilfen, Dusch-/Toilettenstühle), wenn sie die Pflege erleichtern, die Beschwerden lindern oder eine möglichst selbstständige Lebensführung ermöglichen.

Für zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel (z.B. Krankenunterlagen, Handschuhe, Desinfektionsmittel) gewährt die Pflegekasse einen monatlichen Betrag von bis zu 40 €.

### Wohnungsanpassung

Um die Wohnung den persönlichen Bedürfnissen im Alter anzupassen und eine häusliche Pflege zu ermöglichen, können die Pflegekassen unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse von derzeit bis zu 4.000 € pro Maßnahme gewähren (Seite 55, Kapitel 5).



Im Herzen von Bad Westernkotten befindet sich das SeniorenZentrum „An den Salinen“. Es wurde nach den neuesten Erkenntnissen der Altenpflege gebaut und ist eine der modernsten Einrichtungen im Kreis Soest.

#### Pflege und Betreuung

- individuell geplante, ganzheitliche Pflege
- täglich gesonderte Angebote wie z.B.: Gedächtnistraining, Kegeln, Seniorengymnastik, Singrunde etc..
- aktives Einbringen der Bewohner in hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- über das Jahr verteilt Veranstaltungen wie Karnevalsfeier, Sommerfest, Weihnachtsfeier etc.

#### Ausstattung

- 66 Einzel- u. 3 Doppelzimmer mit behindertengerechtem Duschbad
- 6 kleine Wohngruppen
- Entspannungsbad
- Gemeinschaftswohnraum mit Teeküche
- Seniorengerechtes Telefon

#### Demenzkonzept

- Rundgang auf jedem Wohnbereich
- beschützender Bereich auf einer Wohngruppe möglich.
- großzügiger Sinnesgarten
- Erinnerungszimmer

#### Tagespflege

- 15 Tagespflegeplätze
- Organisation des Transports vom Wohnort zur Tagespflege und zurück
- Gemeinsames Frühstück, Mittagessen (mit Wahlmenue) und Nachmittagskaffee, inkl. Zwischenmahlzeiten und Getränken
- Beschäftigungsangebote
- Individuelle medizinische und

pflegerische Versorgung

- Montags-Freitags 8:00-16:30 Uhr
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Pflegekassen und Sozialamt
- Angebot von einmal pro Woche bis täglich ist alle möglich



#### SeniorenZentrum „An den Salinen“

Einrichtungsleitung Nils Abelmann  
Griesestraße 18  
59597 Bad Westernkotten  
Telefon 0 29 43 . 87 19 60  
Telefax 0 29 43 . 87 19 61 77  
info@andensalinen.de  
www.andensalinen.de

## Verhinderungspflege

Bei Urlaub oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson (z. B. aus Krankheitsgründen) übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens sechs Wochen bis zu einem Gesamtbetrag von zurzeit 1.612 € je Kalenderjahr. Voraussetzung dafür ist, dass der Pflegegrad seit mindestens sechs Monaten besteht. Dieser Betrag kann von Pflegediensten und Heimen mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Nahe Angehörige erhalten je nach Pflegegrad eine Aufwandsentschädigung.

Der Betrag kann jedoch auch über ein gesamtes Jahr verteilt eingesetzt werden. Um die Leistungen Ihrem persönlichen Bedarf anzupassen, sollten Sie hierzu mit Ihrem Pflegedienst, Ihrer Pflegekasse oder den trägerunabhängigen Pflegeberatungen im Kreis Soest sprechen.

Während der Verhinderungspflege wird das monatliche Pflegegeld zur Hälfte weiter gezahlt.

Bei einer Ersatzpflege durch nahe Angehörige erstattet die Pflegekasse persönliche Aufwendungen der Ersatzpflegeperson bis zum 1,5-fachen des Pflegegeldbetrages in dem jeweiligen Pflegegrad.

### Geleistet wird:

- die Erstattung nachgewiesener Kosten wie zum Beispiel Verdienstausfall oder Fahrtkosten
- der beitragsfreie Versicherungsschutz der Pflegeperson in der gesetzlichen Unfallversicherung
- die Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung (auf Antrag)

Die Verhinderungspflege kann auch durch einen Pflegedienst oder in einer stationären Einrichtung geleistet werden.

## Tages- oder Nachtpflege

Wenn die häusliche Pflege nicht ausreichend gewährleistet werden kann, kann sie durch Tages- oder Nachtpflege ergänzt werden (Seite 103, Kapitel 8). Es handelt sich hierbei um eine teilstationäre Maßnahme, die in Frage kommt, wenn abends, nachts und an den Wochenenden die Versorgung gesichert ist.

Die Pflegekasse übernimmt die Kosten der Tagespflege neben den Kosten der ambulanten Pflege, d.h. die Leistungen addieren sich bei gleichzei-

tiger Inanspruchnahme von häuslicher Pflege und Tagespflege.

## Kurzzeitpflege

Dies ist eine vorübergehende Pflege in einer stationären Einrichtung, z.B. wenn die häusliche Pflege zeitweise nicht ausreichend sichergestellt werden kann (Seite 110, Kapitel 8).

Die Pflegekasse leistet hierfür zurzeit monatlich bis zu 1.612 € für insgesamt acht Wochen im Kalenderjahr. Eine Vorversicherungszeit – wie bei der Verhinderungspflege – ist nicht erforderlich.

Während der Kurzzeitpflege wird das monatliche Pflegegeld zur Hälfte weiter gezahlt.

## Unterstützung für die Pflegepersonen

Die Pflegekassen bieten unentgeltliche Pflegekurse an beziehungsweise finanzieren diese. Gegebenenfalls können Sie sogar bei sich zu Hause ein persönliches Pflegetraining erhalten.

Eine Auswahl über Schulungsangebote für Pflegepersonen finden Sie im Pflegeatlas (Seite 83, Kapitel 7).

Soziale Absicherung der Pflegeperson (ab Pflegegrad 2):

- Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt die Pflegekasse für die Pflegeperson Beiträge zur Rentenversicherung. (Dies muss bei der Pflegekasse beantragt werden.)
- Beiträge zur Arbeitslosenversicherung können über die Pflegekasse für Pflegepersonen entrichtet werden, wenn diese vorher versicherungspflichtig beschäftigt waren oder ALG I bezogen.
- gegebenenfalls beitragsfreier Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung (für die Pflegeperson, die nicht erwerbsmäßig tätig ist)

## 7.8.2 Leistungen der stationären Pflege

Ist die häusliche Pflege nicht ausreichend oder gar nicht durchführbar und damit eine Aufnahme in eine stationäre Senioren- oder Pflegeeinrichtung

# Bestens umsorgt in Werl!



Wir bieten unseren Bewohnern ein vielfältiges Veranstaltungsangebot. Besonders beliebt ist die gepflegte Gartenanlage, die mit Ihren vielen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einlädt. Besuchen Sie uns auf einen Kaffee in unserer Cafeteria.

## Unsere Leistungen im Überblick:

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Demenzpflege
- Junge Pflege
- Veranstaltungen/Ausflüge

**Sie finden uns hier:**

Westuffler Weg 9  
59457 Werl  
Telefon: 02922 804-01  
[www.korian.de](http://www.korian.de)



**Zentrum für  
Betreuung und Pflege**  
*Curanum Werl*

erforderlich, zahlt die Pflegekasse pro Monat eine Leistungspauschale in Höhe von zurzeit

#### Vollstationäre Leistungen (Stand 01.01.2017):

<b>Pflegegrad 1</b>	Einsatz des Entlastungsbetrages = 125 €
<b>Pflegegrad 2</b>	770 €
<b>Pflegegrad 3</b>	1.262 €
<b>Pflegegrad 4</b>	1.775 €
<b>Pflegegrad 5</b>	2.005 €

Neben den Leistungen der Pflegekasse zahlt der Bewohner (bei dauerhaftem Aufenthalt in einer Senioreneinrichtung) den einrichtungseinheitlichen Eigenanteil für pflegerische Aufwendungen. Darüber hinaus hat der Bewohner die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie den Investitionskostenanteil zu entrichten.

Reichen die Leistungen der Pflegekasse und die eigenen Einkünfte nicht aus, um die Kosten in der Pflegeeinrichtung zu decken, können Sie gegebenenfalls Sozialhilfe oder ein Pflegewohngeld beantragen (Seite 19, Kapitel 2).

#### Ausführliche Informationen zu allen Fragen der Pflegeversicherung erhalten Sie bei:

- Ihrer Pflegekasse
- den trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen (Seite 83, Kapitel 7)
- den ambulanten Pflegediensten (Seite 95, Kapitel 8)

### 7.8.3 Pflegezeit und Familienpflegezeit

Seit Juli 2008 können sich pflegende Angehörige in ihrem Beschäftigungsverhältnis für die Pflege eines nahen Angehörigen von der Arbeit freistellen lassen. Mit dem Gesetz zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf wurden zuletzt die Regelungen des Pflegezeitgesetzes und des Familienpflegezeitgesetzes miteinander verzahnt. Wer die Freistellung in Anspruch nehmen möchte, muss eine Vereinbarung mit dem Arbeitgeber abschließen. Aus wichtigen betrieblichen Gründen

kann der Arbeitgeber den Wunsch zurückweisen. Während der Freistellungsphasen genießt der Arbeitnehmer Kündigungsschutz. Die entgangenen Einkünfte können durch ein zinsloses Darlehen teilweise abgedeckt werden. Dazu ist ein Antrag beim Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben erforderlich, das das Darlehen auszahlt.

#### Freistellung bis zu 10 Tagen

Unabhängig von der Betriebsgröße kann ein Mitarbeiter für eine akute Pflegesituation eine kurzzeitige Auszeit von bis zu 10 Tagen mit seinem Arbeitgeber vereinbaren. Auf der Grundlage einer Entgeltbescheinigung des Arbeitgebers ermittelt die Pflegekasse die Höhe der Lohnersatzleistung. Die Pflegebedürftigkeit des Betroffenen ist durch eine Bescheinigung nachzuweisen.

#### Freistellung bis zu sechs Monaten

Beschäftigte haben einen Anspruch auf eine bis zu sechsmonatige teilweise oder vollständige Freistellung von der Arbeit. Ein Mitarbeiter muss dies mindestens 10 Tage vorher ankündigen. Diese Möglichkeit besteht ab einer Betriebsgröße von 16 Mitarbeitern.

#### Freistellung bis zu zwei Jahren

Bei einer Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz können sich Beschäftigte bis zu 24 Monate von der Arbeit befreien lassen. Allerdings ist eine Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden vorgesehen. Die Ankündigungsfrist beträgt bei dieser Art der Freistellung acht Wochen und ist ab einer Betriebsgröße von 26 Mitarbeitern möglich.



Foto: Robert Kneschke · fotolia.com

## 8. Pflegeanbieter

### 8.1 Ambulante Pflegedienste

Wenn Sie pflegebedürftig sind und gerne zu Hause gepflegt werden möchten, können Sie auf die Hilfe der ambulanten Pflegedienste zurückgreifen. Diese bieten eine große Auswahl an Leistungen der Kranken-, Senioren- und Familienpflege sowie Unterstützungslösungen an, zum Beispiel:

- Grundpflege (Hilfe beim An- und Ausziehen und Waschen, Betten und Lagern, Fuß- und Nagelpflege, Pflege und Reinigung von Zahnprothesen, Hilfe beim Essen)
- Behandlungspflege (Wundbehandlung)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativ-Pflege (SAPV = spezialisierte ambulante Palliativversorgung) und Sterbebegleitung
- Bereitschaftsdienst bei Tag und Nacht
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- sonstige Leistungen (z.B. Mahlzeitendienste, Fahr- und Begleitdienste, Hausnotruf etc.) bzw. Vermittlung solcher Leistungen
- gegebenenfalls Pflegekurse
- Beratungen zur Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

**PROVITA** G m b H   
Wohn- und Pflegezentrum Ense

#### Tagespflege SenTa

Sörries Kamp 1a · 59469 Ense-Bremen  
Tel.: 0 29 38 - 9 79 31 50

#### Vollstationäre Pflege Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Wohn- und Pflegezentrum Ense  
Sörries Kamp 1 · 59469 Ense-Bremen  
Tel.: 0 29 38 - 9 79 30



Genießen Sie im Wohn- und Pflegezentrum Ense Kaffeespezialitäten, selbst gebackene Torten und Kuchen in einem modernen und stilvollen Ambiente.

**Gern richten wir auch Ihre Feierlichkeiten aus.**

Öffnungszeiten: Di. bis So. von 14.00 bis 17.00 Uhr

[www.wpz-ense.de](http://www.wpz-ense.de) [www.provita-pflegedienst.de](http://www.provita-pflegedienst.de)



#### Auch im Alter glücklich zu Hause.

- Unsere Betreuungskräfte versorgen Sie 24h rund um die Uhr.
- Erholung für pflegende Angehörige:  
Kurzzeitpflege zu Hause

#### Akuratis GmbH

Geschäftsführung: Dr. Hubert Hoff  
Wickeder Straße 37  
59457 Werl

**Tel.: 02922/866758**

Email: [info@akuratis.de](mailto:info@akuratis.de)

Web: [www.akuratis.de](http://www.akuratis.de)

Lassen Sie sich vom ambulanten Pflegedienst in einem persönlichen Gespräch beraten, welche Hilfen notwendig sind, welche Kosten entstehen und wie diese finanziert werden können. Die Pflegedienste geben Auskunft über die angemessene Pflege und helfen Ihnen in der Regel auch beim Beantragen von finanziellen Leistungen (zum Beispiel bei der Pflegekasse).

Die Kosten der medizinischen Behandlungspflege nach Verordnung des Arztes trägt in der Regel die Krankenkasse. Der Zeitaufwand hierfür wird bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit berücksichtigt. Wenn diese vorliegt, werden die Kosten für Leistungen der Grundpflege und für die notwendige hauswirtschaftliche Versorgung ganz oder teilweise von der Pflegekasse gezahlt.

Es ist ratsam, sich bei der zuständigen Kranken- und Pflegekasse zu erkundigen, welche Leistungen übernommen werden. Gegebenenfalls können Sie auch beim örtlichen Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ beantragen (Seite 19, Kapitel 2).

## 8.2 Wie finde ich einen ambulanten Pflegedienst, der zu mir passt?

Unter der Vielzahl der ambulanten Pflegediensten (Seite 95, Kapitel 8) eine Auswahl zu treffen, ist nicht leicht. Der folgende Fragenkatalog kann Ihnen



Foto: Alexander Rathes · fotolia.com

bei der Auswahl eine Hilfestellung geben. (Die Fragen sind zum Teil einer Checkliste des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) entnommen):

- Welche Pflegedienste sind in Ihrer Nähe?
- Berät der Pflegedienst bei einem Hausbesuch (kostenlos?) über die notwendige Pflege und mögliche Finanzierungen?
- Kann der Pflegedienst alle benötigten Leistungen anbieten bzw. vermitteln? Welche Zusatzleistungen (möglicherweise kostenpflichtig) werden außerdem angeboten?
- Welche Kosten entstehen Ihnen? (Zum Vergleich fordern Sie Kostenvoranschläge von mehreren Pflegediensten an.)
- Hat der Pflegedienst Verträge mit den Kranken- und Pflegekassen abgeschlossen?

Informationen zum Leistungsangebot und zu Vergütungssätzen der ambulanten Pflegedienste im Kreis Soest finden Sie im Internet auch unter: [www.kreis-soest.de/pflegeatlas](http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas) unter dem Stichwort „Anbietersuche“.

- Gibt es für die Pflege feste Bezugspersonen?
- Welche Qualifikation haben diese?
- Werden Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse – z. B. auch bezüglich der Pflegepersonen – berücksichtigt?
- Wie werden Sie und andere Pflegepersonen in die Planung und Durchführung der Pflege mit einbezogen (und gegebenenfalls angeleitet)?
- Werden die vorhandenen Fähigkeiten der/des Pflegebedürftigen gefördert (genügend Zeit beim Anziehen, Waschen etc.)?
- Können feste Pflegezeiten vereinbart werden?
- Kommt der Pflegedienst auch an Wochenenden und Feiertagen?
- Gibt es einen Bereitschaftsdienst (rund um die Uhr)?
- Werden Hilfen für Angehörige oder andere Pflegepersonen angeboten?
- Werden die vereinbarten Leistungen vertraglich festgelegt? Sind die gesamten anfallenden Kosten im Pflegevertrag aufgeschlüsselt und verständlich dargestellt?

- Sind Unterbrechungen der Pflege möglich (bei Urlaub, Pflege durch Angehörige)? Wenn ja, wie lange vorher ist das zu melden?
- Wird der Schlüssel so aufbewahrt, dass nur berechnigte Personen Zugang erhalten?

Lassen Sie sich von mehreren Pflegediensten schriftliche Unterlagen geben (Infomaterial, Vertragsmuster, Kostenvoranschlag) und vergleichen Sie diese.

Vor dem Abschluss eines Pflegevertrages sollten Sie diesen auf jeden Fall in Ruhe durchlesen und sorgfältig prüfen.

Aktuelle Informationen zu Angeboten der ambulanten Pflege und weitere Hilfestellungen zur Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie bei den trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen (siehe Seite 83, Kapitel 7) oder im Internet unter: [www.kreis-soest.de/pflegeatlas](http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas).

Wenn es Probleme mit einem ambulanten Pflegedienst gibt oder Sie Kritik, Fragen oder Anregungen im Zusammenhang mit der häuslichen Pflege haben, wenden sich vertrauensvoll an die Beschwerdestelle der Geschäftsstelle der Konferenz Alter und Pflege des Kreises Soest:

**Frau Dietz**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
Tel.: 02921 302928  
E-Mail: [katrin.dietz@kreis-soest.de](mailto:katrin.dietz@kreis-soest.de)  
Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

**Frau Kellermann-Albers**

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest  
Tel.: 02921 302742  
E-Mail: [ruth.kellermann-albers@kreis-soest.de](mailto:ruth.kellermann-albers@kreis-soest.de)  
Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

Als Ergänzung besteht auch die Möglichkeit, ein Online-Formular über die Internetseite [www.kreis-soest.de/pflegeatlas](http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas) (Stichwort: Beschwerde) zu nutzen.

Auf Wunsch werden Ihre Beschwerden anonym behandelt. Auch Ihre Pflegekasse ist Ansprechpartner bei Kritik, Fragen und Anregungen im Bereich der ambulanten Pflegedienste.

**SENIORENHEIM**  
*Paulistraße*


**Pflegenote  
sehr gut**

**Paulistraße 1a-c  
59494 Soest  
Tel. 02921/4850  
Fax 02921/17756**

Individuelle Pflege und Betreuung in ruhiger Zentrumslage von Soest.

[www.seniorenheim-paulistrasse.de](http://www.seniorenheim-paulistrasse.de)

*Ihr Wohlbefinden  
ist unsere Aufgabe*



Pflege zu Hause -  
wir helfen Ihnen als  
kompetenter Pflegedienst  
Ihres Vertrauens!

**24 Jahre Scholl's**

**Häuslicher Pflege- und  
Betreuungsdienst**

59494 Soest  
Höggenstraße 1  
Tel. 02921/2277  
Fax 02921/31047

[www.pflegedienst-duomed.de](http://www.pflegedienst-duomed.de)

**Senioren-  
wohngemein-  
schaft  
„Herzstück“**

Rosenstraße 1  
59494 Soest  
Telefon:  
02921 - 3193363

Informationen über die  
WG auch über



Susanne Lange  
Telefon: 02921 - 2277

## 8.3 Ambulante Pflegedienste im Kreis Soest

### Anröchte

---

#### Caritas Sozialstation Anröchte

Hospitalstr.11, 59609 Anröchte, Tel., Tel. 02947 978010  
css-anroechte@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### Bad Sassendorf

---

#### Petras Pflege team GmbH

Kaiserstraße 33, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 54005  
info@petras-pflege team.de · www.petras-pflege team.de

---

#### Caritas Sozialstation Bad Sassendorf

Bahnhofstr. 20, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 36060  
css-bad-sassendorf@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

#### Möhnemobil Zweigstelle Bad Sassendorf

Wiesenstr. 11, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 0800 3304521  
info@moe hnemobil.de · www.moe hnemobil.de

---

### Ense

---

#### Börde Pflege team

Hellwegforum 1, 59469 Ense, Tel. 02938 9776640  
info@boerde-pflege team.de · www.boerde-pflege team.de

---

#### Pflegedienst lebenswert

Sörries Kamp 4, 59469 Ense, Tel. 02938 808670  
info@lebenswert-ense.de · www.lebenswert-ense.de

---

#### Caritas Sozialstation Ense-Möhnensee

Am Spring 1, 59469 Ense, Tel. 02938 9789061  
css-ense-moe hnensee@caritas.de · www.caritas-soest.de

---

### Erwitte

---

#### Caritas Sozialstation Erwitte

Am Markt 8, 59597 Erwitte, Tel. 02943 8719180  
css-erwitte@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### Geseke

---

#### HomeCare Krankenpflege GmbH

Cranestr. 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 78070  
info@homecare-geseke.de · www.homecare-geseke.de

---

## Ambulanter Pflegedienst Haus Maria

Haholdstr. 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 2400  
 ambulantepflege@geseke.smmp.de · <https://haus-maria-geseke.smmp.de>

## Caritas Sozialstation Geseke

Wichburgastr. 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 8350  
 info@caritas-soest.de · [www.caritas-soest.de](http://www.caritas-soest.de)

## Lippetal

### Börde-Pflegeteam - Zweigstelle Lippetal-

Schlossstraße 18, 59510 Lippetal, Tel. 02923 9729997  
 info@boerde-pflege-team.de · [www.boerde-pflege-team.de](http://www.boerde-pflege-team.de)

### Caritas Pflegeberatung im St. Barbara-Kindergarten

St.-Barbara-Str. 2, 59510 Lippetal, Tel. 02527 690  
 info@caritas-soest.de · [www.caritas-soest.de](http://www.caritas-soest.de)

### St. Ida-Stift ambulante Pflege

Nordwalder Str. 15b, 59510 Lippetal, Tel. 02923 981910  
 c.tanzius@kapeso.com · [www.kapeso.com/st-ida-stift-lippetal](http://www.kapeso.com/st-ida-stift-lippetal)

## Lippstadt

### Diakoniestation am Ev. Krankenhaus Lippstadt gGmbH

Barbarossastr. 134-138, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 988930  
 diakoniestation@ev-krankenhaus.de · [www.ev-krankenhaus.de](http://www.ev-krankenhaus.de)

### Avita GmbH

Braukstraße 15, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 28980  
 info@avita-pflege.de · [www.avita-pflege.de](http://www.avita-pflege.de)

### Keil Kranken- und Seniorenbetreuung zuhause

Am Sötling 38, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 97330  
 anjamuenzel@gmx.de

### L.E.A. GmbH

Erwitter Str. 31, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 2713883  
 info@lea-lippstadt.de · [www.lea-lippstadt.de](http://www.lea-lippstadt.de)

### Caritas Sozialstation Lippstadt

Klosterstr. 37, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 284880  
 css-lippstadt@caritas-soest.de · [www.caritas-soest.de](http://www.caritas-soest.de)

### Caritas Sozialstation Lippstadt-Land

Hörster Str. 153, 59558 Lippstadt, Tel. 02948 9497035  
 css-lippstadt-land@caritas-soest.de · [www.caritas-soest.de](http://www.caritas-soest.de)

## Servicezeit Greve

Klusetor 34, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 925010  
greve@servicezeit-greve.de · www.servicezeit-greve.de

---

## Ambu Cura

Poststr. 2, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 2047475  
info@ambu-cura.de · www.ambu-cura.de

---

## Lippe Pflege GmbH & Co. KG

Benninghauser Str. 172, 59556 Lippstadt, Tel. 02945 2011770  
info@lippe-pflege.de · www.lippe-pflege.de

---

## Möhnesee

### Möhnemobil Ambulanter Pflegedienst GmbH

Zum Weiher 7c, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 810309  
info@moehnemobil.de · www.moehnemobil.de

---

### Die Pflegeengel

Hauptstraße 9, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 3309498  
info@die-pflegeengel.net · www.die-pflegeengel.net

---

### Ingrid Schmidt Außerklinische Intensivmedizin

Im Eichenring 13a, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 9747868  
info@ingrid-schmidt.org · www.ingrid-schmidt.org

---

## Rüthen

### Caritas Sozialstation Rüthen

Hochstr. 12, 59602 Rüthen, Tel. 02952 89000  
css-ruethen@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### ZAP -Zentrum ambulanter Pflege-

Untere Steinpforte 30a, 59602 Rüthen, Tel. 02902 2050  
info@zap-ruethen.de · www.zap-ruethen.de

---

## Soest

### Coester Mobile Pflege

Westenhellweg 62, 59494 Soest, Tel. 02921 33300  
info@coester-pflege.de · www.coester-pflege.de

---

### Häuslicher Pflegedienst Thomä-Residenz

Lütgen Grandweg 3, 59494 Soest, Tel. 02921 3760  
info@thomae-residenz.de · www.thomae-residenz.de

---

## DUO med Häusliche Pflege und Betreuung

Högggenstr. 1, 59494 Soest, Tel. 02921 2277  
duo-med-soest@soestcom.biz · www.pflegedienst-duomed.de

## Soester Pflegedienste - Bernhard Schäfer

Hauptlinder Weg 38, 59494 Soest, Tel. 02921 320320  
info@soester-pflegedienste.de · www.320320.de

## Caritas Sozialstation Soest

Osthofenstraße 35a, 59494 Soest, Tel. 02921 359090  
css-soest@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

## Service und Pflege gGmbH Diakoniestation Soest

Wiesenstr. 15, 59494 Soest, Tel. 02921 3620400  
diakoniestation@diakonie-ruhr-hellweg.de · www.diakoniestation.org

## Petras Pflegeteam Soest

Kölner Ring 24, 59494 Soest, Tel. 02921 54006  
info@petras-pflegeteam.de · www.petras-pflegeteam.de

### Qualitätspflege

*in Ihrem Zuhause*



**Wir sorgen für ältere und pflegebedürftige Menschen**



Ganzheitliche, individuelle Pflege und Betreuung



Assistenz von Menschen mit einem Handicap



Ärztlich verordnete Behandlungspflege



Serviceangebote für jede Pflegesituation



**Börde  
Pflegeteam**

**Kontakt und Information:**

Standort Ense-Bremen:  
Hellwegforum 1,  
Tel. 02938-9776640  
Standort Lippetal:  
Schlossstr. 18,  
Tel. 02923-9729997  
www.boerde-pflege-team.de  
info@boerde-pflege-team.de

TAGESPFLEGE  
**NOAH**

- Seniorenbetreuung in zwei individuellen Gruppen
- Montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Feiertags und samstags von 9:00 bis 15:00 Uhr
- Hauseigener Fahrdienst
- Kostenlose Pflegeberatung

„Bei uns  
zu Gast  
und doch  
zu Hause“



Grandweg 33  
59494 Soest

Tel.: 0 29 21/76 71 69  
tagespflege@thomae-residenz.de

## Warstein

---

### Caritas Sozialstation Warstein-Belecke

Zum Horkamp 1, 59581 Warstein, Tel. 02902 9103590  
css-warstein@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### Petras Pflgeteam - Warstein

Möhnestr. 108, 59581 Warstein, Tel. 02925 9828620  
warstein@petras-pflegeteam.de · www.petras-pflegeteam.de

---

### GGV Pflegedienst

Dorfstr. 30, 59581 Warstein, Tel. 02925 3075  
info@ggv-pflege.de · www.ggv-pflege.de

---

## Welver

---

### Ambulante Pflege Karin Penger

Sperlingsgasse 6, 59514 Welver, Tel. 02384 960096  
pflege\_karinpenger@t-online.de

---

### Caritas Sozialstation Welver

Klosterhof 7a, 59514 Welver, Tel. 02384 9410210  
css-welver@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### Sozialwerk St. Georg - Ambulanter Pflegedienst

Bahnhofstr. 1, 59514 Welver, Tel. 02384 9808681  
pflege-wn@sozialwerk-st-georg.de · www.sozialwerk-st-georg.de

---

## Werl

---

### Häusliche Krankenpflege Janina Füllenbach

Soester Straße 55, 59457 Werl, Tel. 02922 84641  
info@hkp-fuellenbach.de · www.hkp-fuellenbach.de

---

### Caritas Sozialstation Werl

Unnaer Straße 24, 59457 Werl, Tel. 02922 2199  
css-werl@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### Pflege & Gesundheitsteam Hoff

Tiggeloh 23, 59457 Werl, Tel. 02922 5809  
info@gesundheitsteam-hoff.de · www.gesundheitsteam-hoff.de

---

### Herzwärme Intensivpflege

Walburgisstr. 16, 59457 Werl, Tel. 02922 9128611  
info@herzwaerme.net · www.herzwaerme.net

---

### Akuratis GmbH

Wickeder Straße 37, 59457 Werl, Tel. 02922 866758  
info@akuratis.de · www.akuratis.de

---

## Wickede (Ruhr)

### Caritas Sozialstation Wickede

Am Lehmaccker 4a, 58739 Wickede (Ruhr), Tel. 02377 785490  
css-wickede@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

### Ambulanter Pflegedienst Hinrichs

Kirchstr. 26, 58739 Wickede (Ruhr), Tel. 02377 8092300  
info@pflegedienst-hinrichs.de · www.pflegedienst-hinrichs.de

## 8.4 Tagespflege und Kurzzeitpflege

### 8.4.1 Tagespflege

Die Tagespflege bietet die Möglichkeit, einen pflegebedürftigen Menschen tagsüber betreuen zu lassen. Hierdurch können z.B. die pflegenden Angehörigen entlastet werden. Trotz einer Berufstätig-

keit der Pflegeperson kann so eine Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung häufig vermieden werden. Die Tagespflege kann in der Regel von montags bis freitags in der Zeit von ca. 08:00–16:00 Uhr oder 17:00 Uhr in Anspruch genommen werden. In den letzten Jahren sind weitere Öffnungszeiten hinzugekommen (z.B. in den Abendstunden, am Wochenende, an Feier- und/oder Kirmestagen). Sprechen Sie die Anbieter an und fragen Sie sie nach ihren speziellen Angeboten. Für die Hin- und Rückfahrt zur Tagespflege bzw. nach Hause steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Die Tagespflege ermöglicht es älteren Menschen, mit anderen



Tagespflege  
**lebenswert**



Pflegedienst  
**lebenswert**



Betreuungsdienst  
**lebenswert**



## Tagespflege in Ense

In der Heideresidenz gut betreut und versorgt mit dem Pflegedienst **lebenswert**.

Mit der Tagespflege sind Sie tagsüber in Gesellschaft und abends in der Familie.

**Montag bis Samstag, 8:30 bis 16:00 Uhr**

**Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich!**

**Tagespflege**  
Pflegedienst | Betreuungsdienst  
**lebenswert**

[www.lebenswert-ense.de](http://www.lebenswert-ense.de)

 **02938  
808670**

Sörries Kamp 4  
59469 Ense

Annegret Mandischer  
Oliver Mandischer GbR

zusammen zu sein. Pflege und Versorgung sind gesichert und das eigene zu Hause bleibt der Mittelpunkt des Lebens.

Darüber hinaus gibt es gezielte betreuende und therapeutische Maßnahmen, um vorhandene Kräfte zu erhalten oder verlorene Fähigkeiten wieder zu erlangen. Die Pflegebedürftigen können hier z.B. auch an Angeboten wie Ausflügen, Gedächtnistraining, Basteln usw. teilnehmen.



Foto: Judith Wedderwille

## 8.4.2 Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege handelt es sich um eine auf maximal acht Wochen begrenzte Aufnahme in eine stationäre Einrichtung (z.B. Pflegeheim). Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn die Pflege zu Hause vorübergehend nicht möglich ist. Die Pflegekasse leistet eine Kostenbeteiligung zur Kurzzeitpflege.

### Dies kann der Fall sein,

- wenn im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung vorübergehend ein größerer Pflegebedarf besteht, der zu Hause nicht abgedeckt werden kann
- wenn häusliche Pflegepersonen vorübergehend ausfallen (durch Urlaub, Krankheit, Unfall oder psychische Überforderung)



Foto: Gina Sanders · fotolia.com

- wenn die Wohnung zeitweise nicht nutzbar ist (z.B. wegen Renovierung oder wenn Wohnungsanpassungsmaßnahmen durchgeführt werden)
- zur Überbrückung, bis ein geeigneter Pflegeplatz zur Verfügung steht (zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung)

In der Regel bieten alle Pflegeeinrichtungen (Seite 110, Kapitel 8) ganzjährig sogenannte „eingestreute“ Kurzzeitpflegeplätze an, d.h. wenn Dauerpflegeplätze nicht besetzt sind, werden diese vorübergehend im Rahmen der Kurzzeitpflege vergeben.



Foto: Monkey Business · fotolia.com



# KAPESO gGmbH

Katholische Pflegeheime im Kreis Soest



Hospitalstr. 12

**Anröchte**

Tel.: 02947 / 97 25-0



Von-Droste-Str. 16

**Erwitte**

Tel.: 02943 / 890-740

**St. Ida-Stift**

Nordwalder Str. 15

**Lippetal-Hovestadt**

Tel.: 02923 / 981-0

## Angebote in unseren Seniorenheimen:

- ❖ Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- ❖ Liebevolle und zugewandte Betreuung
- ❖ Ganzheitliche und individuelle Pflege
- ❖ Unterstützung bei allen Fragen rund um das Thema Pflege

**Wir beraten Sie  
gerne, rufen Sie uns  
unverbindlich an!**

**Neu seit 2017!**



**St. Ida-Stift**

*Kirchliche Stiftung privaten Rechts seit 1856*

## Tagespflege und Wohngemeinschaft in Lippetal-Hovestadt:

- ❖ 18 Plätze in der Tagespflege
- ❖ 8 Appartements in der Wohngemeinschaft
- ❖ ambulante Pflege
- ❖ individuelle Beratung



Nordwalder Str. 15 B ♦ Lippetal-Hovestadt ♦ Tel.: 02923 / 981-900

## 8.5 Tagespflegeeinrichtungen im Kreis Soest

### Anröchte

---

#### Caritas Tagespflege „Lebensbaum“

Hospitalstr. 11, 59609 Anröchte, Tel. 02947 978020  
tp-anroechte@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

### Ense

---

#### PROVITA Tagespflege SenTa

Sörries Kamp 1a, 59469 Ense, Tel. 02938 9793150  
tagespflege@wpz-ense.de · www.provita-pflegedienst.de

---

#### Seniorentagespflegestätte „Miteinander lebenswert“

Sörries Kamp 4, 59469 Ense, Tel. 02938 9775238  
miteinander@lebenswert-ense.de · www.lebenswert-ense.de

---

### Erwitte

---

#### SeniorenZentrum „An den Salinen“ Tagespflege

Griesestr. 18, 59597 Erwitte, Tel. 02943 87196750  
tagespflege@andensalinen.de · www.andensalinen.de

---

### Geseke

---

#### Tagespflege im Haus Maria

Haholdstr. 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 595502  
info.hausmaria@smmp.de · www.haus-maria-geseke.smmp.de

---

#### Tagespflege „Haus Allerbeck“

Ernst-von-Bayern-Str. 3, 59590 Geseke, Tel. 02942 78070  
info@homecare-geseke.de · www.homecare-geseke.de

---

### Lippetal

---

#### St. Ida-Stift Tagespflege

Nordwalder Str. 15b, 59510 Lippetal, Tel. 02923 981900  
c.tanzius@kapeso.com · www.kapeso.com/st-ida-stift-lippetal

---

### Lippstadt

---

#### St. Johannisstift Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH

Ringstr. 14-16, 59558 Lippstadt, Tel. 02941 883102  
h.herbert@johannisstift.de · www.esz-lippstadt.de

---

## Avita Tagespflege „Oase“

Braukstraße 15, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 28980  
info@avita-pflege.de · www.avita-pflege.de

## Caritas Tagespflege St. Hildegard

Klosterstr. 37, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 2848850  
tp-lippstadt@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

## LWL Pflegezentrum Lippstadt, Tagespflege

Apfelallee 20, 59556 Lippstadt, Tel. 02945 98104  
info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.de · www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

## Möhnesee

### TP „Haus Müller“ (Eröffnung 2018)

Zum Weiher 7, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 8100  
info@pflegeheim-mueller.de · www.pflegeheim-mueller.de

# THOMAS<sup>®</sup> Residenz Pflege- und Beratungszentrum

Lütgen Grandweg 4–6  
59494 Soest

Telefon: 0 29 21/37 60  
info@thomae-residenz.de  
www.thomae-residenz.de



- Wohnen mit Service
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Tagespflege Noah
- Pflegeheim

## Soest

---

### Tagespflege Noah, Thomä Residenz

Grandweg 33, 59494 Soest, Tel. 02921 767010  
tagespflege@thomae-residenz.de · www.thomae-residenz.de

---

### Caritas Tagespflege St. Antonius

Thomästr. 8a, 59494 Soest, Tel. 02921 5903090  
tagespflege@st-antonius-soest.de · www.st-antonius-soest.de

---

### Coester Tagespflege

Jakobistr. 63a, 59494 Soest, Tel. 02921 3193366  
info@coester-pflege.de · www.coester-pflege.de

---

### Coester Treffpunkt Pflege

Westenhellweg 66, 59494 Soest, Tel. 02921 33300  
info@coester-pflege.de · www.coester-pflege.de

---

## Warstein

---

### LWL Pflegezentrum Warstein

Tagespflege Lindenstr. 4A, 59581 Warstein, Tel. 02902 824200  
info@lwl-pflegezentrum-warstein.de · www.lwl-pflegezentrum-warstein.de

---

### Caritas-Tagespflege Atempause

Zum Horkamp 1, 59581 Warstein, Tel. 02902 91035920  
tp-warstein@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

## Welver

---

### Tagespflege Kloostergarten

Kloostergarten 10, 59514 Welver, Tel. 02384 9300  
info@wohnpark-kloostergarten.de · www.wohnpark-kloostergarten.de

---

## Werl

---

### Mariannen-Hospital Werl

Unnaer Str. 15, 59457 Werl, Tel. 02922 8030070  
tp-werl@caritas-soest.de · www.caritas-soest.de

---

## Wickede (Ruhr)

---

### Tagespflege St. Raphael Wickede

Mendener Str. 48, 58739 Wickede (Ruhr), Tel. 02377 92590  
andreas.bahne@deutscher-orden.de · www.altenheim-wickede.de

---



# Seniorenzentrum St. Michael

„Wir gestalten verlässlich Lebens- und Berufsperspektiven als starker, moderner Werler Dienstleister am Puls der Zeit“, sagt Angela Hötzel, Einrichtungsleiterin des Seniorenzentrums St. Michael. „Wir arbeiten nah am Menschen. Ein offenes, wertschätzendes und respektvolles Miteinander zeichnet die besondere Atmosphäre in unserem Haus aus“. Für sie hat die Steigerung der Lebensqualität auch im Alter oberste Priorität. Dazu zählen neben passgenauen Pflegeformen, je nach individueller Lebenssituation, eine Vielfalt und Abwechslung im Alltag, sowie ein gutes Arbeitsklima.

## Unsere Einrichtung bietet:

- Platz für 105 Bewohner und Kurzzeitpflegegästen in vier hellen Wohnbereichen mit moderner und gemütlicher Ausstattung
- eine großzügige Gartenanlage mit Bewegungsparcours für Aktivitäten an der frischen Luft
- integriertes ambulantes Betreuungsangebot für externe Gäste zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- aktivierende Pflege und eine Vielzahl an Freizeit- und Beschäftigungsangeboten für einen selbstbestimmten und abwechslungsreichen Alltag
- seelsorgliche Begleitung und regelmäßige Gottesdienste, sowie Gottesdienste für Menschen, die an Demenz erkrankt sind
- eine hauseigene Küche, in der spezielle Kostformen für Menschen mit Schluckstörungen individuell abgestimmt und hergestellt werden
- Experten im Bereich Palliativpflege, Wund- und Schmerzmanagement, sowie Kinaesthetics
- einen Snoezelraum mit Massagesessel, Klangschalen und Aromatherapie zum Entspannen und Wohlfühlen
- elektrische Arm- und Beintrainingsgeräte, sowie eine Sprossenwand für die gezielte Bewegungsförderung
- eine enge, langjährige Kooperation mit Haus- und Fachärzten, Therapeuten, Sanitätshäusern und Apotheken
- eine öffentliche Cafeteria, die seit Jahren von ehrenamtlichen Mitarbeitern geführt wird
- eine gute Zusammenarbeit mit vielen Schulen und Kindergärten, die Begegnungen mit allen Altersgruppen ermöglicht
- Ausbildungsplätze im Bereich der Pflege
- Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche, Freiwillige im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) und Jahrespraktikanten der Fachrichtung Gesundheit und Soziales



**Weitere Informationen über das Haus und seine Angebote finden Sie auch im Internet unter [www.st-michael-werl.de](http://www.st-michael-werl.de)**



**Seniorenzentrum St. Michael**

Propst-Hamm-Weg 2  
59457 Werl

Telefon (0 29 22) 87 99 00  
[www.st-michael-werl.de](http://www.st-michael-werl.de)

**Caritas**



SENIORENCENTRUM ST. MICHAEL

## 8.6 Wie finde ich einen geeigneten Platz in einer vollstationären Pflegeeinrichtung?

Trotz zahlreicher ambulanter Hilfsangebote kann irgendwann der Zeitpunkt kommen, ab dem es nicht mehr möglich ist, zu Hause „in den eigenen vier Wänden“ zu bleiben. Oft bleibt dann keine andere Alternative als der Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung.

Auch wenn dieser Schritt sehr schwer fällt: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeeinrichtungen werden alles tun, damit Sie sich dort wohlfühlen.

Wenn Sie einen Pflegeplatz suchen, finden Sie Beratung und Unterstützung bei den Pflegekassen, den trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen (Seite 82 Kapitel 7) oder, wenn Sie sich im Krankenhaus befinden, beim Sozialdienst des Krankenhauses.

Selbstverständlich können Sie aber auch direkt bei den Senioren- oder Pflegeeinrichtungen Ihrer Wahl anfragen.

Verschaffen Sie sich nach Möglichkeit einen persönlichen Eindruck von den Pflegeeinrichtungen, die in Ihre engere Wahl fallen. So können Sie am besten beurteilen, ob Sie sich dort heimisch fühlen können.

Überlegen Sie sich, welche Voraussetzungen eine Pflegeeinrichtung für Sie erfüllen sollte und informieren Sie sich entsprechend.

Sie können dabei z.B. folgendes erfragen:

- Größe und Ausstattung der Einrichtung (z. B. Einzelzimmer, Doppelzimmer, Gemeinschaftsräume, Küche für einzelne Wohnbereiche, Kapelle)
- Größe und Ausstattung der Zimmer und des Duschbades
- Können Sie persönliche Dinge (z.B. eigene Möbel) oder auch Haustiere mitbringen?
- Können Ehepaare gemeinsam wohnen?
- Können Sie bei Eintritt von (erhöhter) Pflegebedürftigkeit im selben Zimmer bleiben?
- Wie ist die pflegerische Versorgung gewährleistet (Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter, Nachtwache, Wochenenddienst, Rufbereitschaft)?

- Wie hoch sind die Pflegekosten und wie setzen sich diese zusammen? Was müssen Sie extra zahlen (besondere Getränke, Wäschepflege etc.)?
- Ist die Einrichtung von den Pflegekassen anerkannt, so dass Sie Leistungen der stationären Pflege beantragen können?
- Wie gestaltet sich der Tagesablauf (Wecken, Essen, Ruhezeiten)? Lassen Sie sich ein Muster der Hausordnung geben.
- Zu welchen Zeiten können Sie Besuch empfangen? (Oder ist das jederzeit möglich?)
- Gibt es bei den Mahlzeiten verschiedene Gerichte zur Auswahl? Werden die Mahlzeiten in der hauseigenen Küche gekocht?
- Welche Angebote (therapeutische Angebote, Beschäftigungsangebote) gibt es?
- Sind Einkaufsmöglichkeiten im Haus/in der Nähe vorhanden? (ebenso Frisör, Fußpflege o. ä.)
- Erhalten Sie einen eigenen Hausschlüssel?
- Wie ist die Anbindung an den Bus- und Bahnverkehr?
- Können Sie eine kurze Zeit zur Probe wohnen?
- Gibt es eine Interessensvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner (Beirat/ Vertrauensperson)?

Lassen Sie sich neben der Hausordnung auch ein Muster des Betreuungsvertrages geben, damit Sie sich diesen in Ruhe anschauen können.

Die Adressen der Pflegeeinrichtungen im Kreis Soest finden Sie ab Seite 110, Kapitel 8.



Foto: Alexander Rath - fotolia.com

## Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung werden pro Tag abgerechnet. Die Kosten sind in den Einrichtungen unterschiedlich. Sie sind unter anderem abhängig von Ihrem persönlichen Pflegegrad.

Der Tagessatz setzt sich aus vier Bestandteilen zusammen:

1. den Pflegekosten
2. den Investitionskosten  
(= Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung der Einrichtung)
3. den Kosten der Unterkunft und Verpflegung
4. der Ausbildungspauschale

Die Kosten müssen im Betreuungsvertrag, den Sie mit der Einrichtung schließen, genau aufgeführt werden.

Sonderkosten können z. B. für besondere Getränke, Versorgung von Haustieren, chemische Reinigung der Bekleidung usw. entstehen.

### 1. Pflegekosten

Wenn Sie pflegebedürftig sind, erhalten Sie von der Pflegekasse Pflegegeld. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Pflegeeinrichtung einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse geschlossen hat, was aber bei den meisten Einrichtungen der Fall ist.

Das Pflegegeld der Pflegekasse deckt die Pflegekosten der Einrichtung in der Regel nicht ab. Es bleibt ein Restbetrag, den Sie aus Ihrem Einkommen und Vermögen bezahlen müssen. Jede Pflegeeinrichtung hat mit den Pflegekassen einen eigenen einheitlichen Betrag vereinbart (sog. genannter einheitlicher Eigenanteil), der von jedem Bewohner/jeder Bewohnerin zu zahlen ist. Dieser ist unabhängig von Ihrem Pflegegrad.



### Unser Angebot

**Seniorenpflegeeinrichtung** • 135 Pflegeplätze  
inklusive eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

**Tagespflege** • 14 Plätze

**Pflegeschwerpunkt** • 19 Wachkomaplätze

**Ambulanter Pflegedienst** in Ihren eigenen vier Wänden

Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich vor Ort!



**WOHN-PARK  
KLOSTERGARTEN**  
*Christophorus Gruppe*

WIR unterstützen  
mit Kopf und Herz.

Im Klostergarten 10 • 59514 Welver  
Tel 02384 • 93 00 • Fax 02384 • 930 44 44

marita.ahlbrink@wohnpark-klostergarten.de  
www.wohnpark-klostergarten.de

Teil der



CHRISTOPHORUS  
GRUPPE

## 2. Investitionskosten

**Die Finanzierung der Investitionskosten wird in der Regel durch ein Pflegegeld abgedeckt. Dieses wird gezahlt, wenn**

- Ihr eigenes Einkommen nicht ausreicht, um die gesamten Betreuungs-/Heimkosten zu tragen,
- Ihr Vermögen einen Betrag von 10.000€ nicht übersteigt. Zum Vermögen gehören auch Bargeld, Rückkaufswerte von Lebensversicherungen und Schenkungsrückforderungsansprüche,
- auch die Pflegekasse Leistungen (Pflegegeld) gewährt (mindestens nach dem Pflegegrad 1).

Der Soziale Dienst der Pflegeeinrichtung ist Ihnen dabei behilflich, den Antrag zu stellen.

## 3. Kosten für Unterkunft und Verpflegung

und

## 4. Ausbildungspauschale

**Diese Kosten müssen Sie grundsätzlich in voller Höhe aus Ihrem eigenen Einkommen und Vermögen aufbringen, sofern Sie dazu in der Lage sind.**

## Sozialhilfe

Falls Sie

- nicht genug Einkommen haben,
- über kein (ausreichendes) Vermögen, also Rücklagen, verfügen,
- keine Ansprüche gegen Dritte haben wie zum Beispiel Schenkungsrückforderungsansprüche, Unterhaltsansprüche usw. oder diese Ansprüche nicht selbst durchsetzen können,

können Sie Sozialhilfe beantragen. Die Sozialhilfeleistungen decken – wenn Sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen - die Kosten ab, die Sie nicht aus Ihrem eigenen Einkommen und Vermögen bezahlen können.

Die Sozialhilfe umfasst dabei auch ein monatliches Taschengeld („Barbetrag“), das Ihnen zur freien Verfügung verbleibt.

Bei Verheirateten werden auch das Einkommen und Vermögen des Ehepartners mit berücksichtigt. Ihr Vermögen ist grundsätzlich zur Deckung der Kosten einzusetzen. Es verbleibt Ihnen allerdings ein Freibetrag von zurzeit 5.000€ (für Ehepaare verbleiben 10.000€).

Sofern Sie ein Haus besitzen, müssen Sie dieses bzw. dessen Wert unter Umständen für Ihre Betreuungskosten verbrauchen. Möglicherweise kann Ihnen in diesem Fall Sozialhilfe als Darlehen gewährt werden.

**Wichtig: Wenn Sie Sozialhilfe beantragen, prüft das Sozialamt, ob Ihre Kinder Unterhalt für Sie zahlen müssen oder ob Ihnen vertragliche Ansprüche (z.B. ein Wohnrecht) oder Schenkungsrückforderungsansprüche zustehen. Diese Ansprüche gehen der Sozialhilfe vor und müssen daher immer geprüft und durchgesetzt werden.**

**Falls Sie weitere Auskünfte zu einem Antrag auf Sozialhilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an:**

### Kreis Soest, Abt. Soziales

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

Tel.: 02921 302908

E-Mail: hilfezurpflege@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

**Informationen zur Unterhaltspflicht der Kinder, zu vertraglichen Ansprüchen und Schenkungsrückforderungsansprüchen:**

### Kreis Soest, Abt. Soziales

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

Frau Ludwig, Frau Palzhoff,

Frau Pater

Tel.: 02921 302901, 302907, 302946

E-Mail: heimpflege.unterhalt@kreis-soest.de

Internet: www.kreis-soest.de

(Suchbegriff: Hilfe zur Pflege in Einrichtungen; Links und Downloads)

Die Leistungen der Pflegekasse sowie auch der Sozialhilfe sollten bereits vor der Aufnahme in die Betreuungseinrichtung beantragt werden. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie die entsprechenden Leistungen ab dem Tag der Aufnahme erhalten.

## 8.7 Vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Kreis Soest

### Anröchte

#### Seniorenheim Haus St. Elisabeth Anröchte

Hospitalstr. 12, 59609 Anröchte, Tel. 02947 97250  
info-hea@kapeso.com · www.kapeso.com/haus-st-elisabeth-anroechte

### Bad Sassendorf

#### SZB Bad Sassendorf Altenpflegeheim GmbH & Co KG

Weststr. 12 – 20, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 9500  
badsassendorf@heinrichs-gruppe.de  
www.heinrichs-gruppe.de/szb-bad-sassendorf

#### Seniorenheim Sonneneck

Am Bahnhof 6, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 590280  
seniorenheim-sonneneck@t-online.de · www.seniorenheim-sonneneck.de

#### CURA Seniorenzentrum Bad Sassendorf GmbH

Wasserstr. 8, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 5060  
info.bad-sassendorf@cura-ag.com · www.cura-ag.com

...wo gute Pflege Geborgenheit bringt



**Metropol**  
Seniorenzentrum

Kurzzeitpflege  
Vollstationäre Pflege  
Doppelappartements  
für Ehepaare  
Demenzbetreuung  
Ergotherapie  
Rehasport  
Bewegungstherapie  
Eigene Küche

Alle Einzelzimmer mit Balkon  
Doppelappartements teilweise mit Terrasse



Kneippweg 1 • 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

Telefon 0 29 41 / 94 33 0 • www.Pflegeheim-Metropol.de • metropol-lippstadt@t-online.de

## Residenz Am Malerwinkel

Wasserstraße 3, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921 5090  
info@residenz-sassendorf.de · www.residenz-sassendorf.de

---

## Ense

### PROVITA Wohn- und Pflegezentrum Ense

Sörries Kamp 1, 59469 Ense, Tel. 02938 97930  
info@wpz-ense.de · www.wpz-ense.de

---

## Erwitte

### Seniorenheim Josefsheim

Von-Droste-Str. 16, 59597 Erwitte, Tel. 02943 8902900  
info-jhe@kapeso.com · www.kapeso.com/josefsheim-erwitte

---

### Senioren- und Pflegeheim Am Osterbach

Aspenstr. 3 – 3a, 59597 Erwitte, Tel. 02943 2117  
kontakt@amosterbach.de · www.amosterbach.de

---

### SeniorenZentrum „An den Salinen“

Griesestraße 18, 59597 Erwitte, Tel. 02943 871960  
info@andensalinen.de · www.andensalinen.de

---

## Geseke

### Seniorat Eringerfeld GmbH

Steinhauser Straße 8, 59590 Geseke, Tel. 02954 987333  
info@seniorat-eringerfeld.de · www.seniorat-eringerfeld.de

---

### Haus der Betreuung und Pflege Curanum Geseke

Gerberstr. 8, 59590 Geseke, Tel. 02942 97460  
Andrea.Holste-Heimann@korian.de  
www.korian.de/einrichtungen/curanum-pflege-und-betreuungszentrum-geseke

---

### LWL Pflegezentrum Lippstadt -Standort Geseke-

Bachstr. 43a, 59590 Geseke, Tel. 02945 98104  
info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.de · www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

---

### Haus Maria

Haholdstr. 2, 59590 Geseke, Tel. 02942 5950  
info.hausmaria@smmp.de · https://haus-maria-geseke.smmp.de

---

### Pflege im Hospital zum Hl. Geist gGmbH

Bachstr. 76, 59590 Geseke, Tel. 02942 5900  
info@krankenhaus-geseke.de · www.krankenhaus-geseke.de

---

## Lippetal

### St. Ida Stift Altenpflegeheim

Nordwalder Str. 15, 59510 Lippetal, Tel. 02923 9810  
info-ish@kapeso.com · www.kapeso.com/st-ida-stift-lippetal

## Lippstadt

### AWO Erich-Wandel-Seniorenzentrum

Juchaczstr. 1-17, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 6611  
sz-lippstadt@awo-ww.de · http://erich-wandel-sz.awo-ww.de

### Senioren- und Pflegeheim Metropol

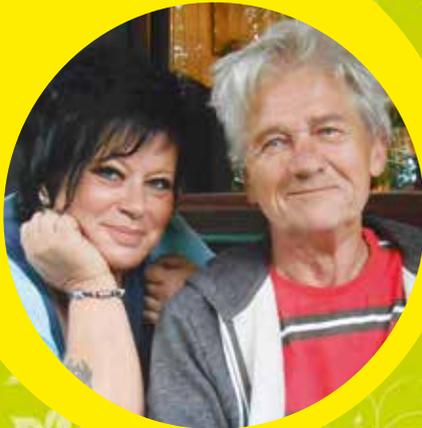
Kneippweg 1, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 94330  
metropol-lippstadt@t-online.de · www.pflegeheim-metropol.de

### Senioren- und Pflegeheim Residenz

Eichenweg 1, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 94260  
verwaltung@residenz-seniorenheim.de · www.residenz-seniorenheim.de

### Haus Amselhof Bad Waldliesborn

Amselweg 2-6, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 94020  
amselhof@korian.de · www.korian.de



## Senioren- & Pflegehaus Am Osterbach

- FAMILIÄRE PFLEGE  
UND BETREUUNG
- HAUSEIGENE KÜCHE
- FAIRE PREISE

**Wir beraten Sie gern!**

**Ihre Familie Rabe-Gehlen**

Telefon (02943) 2117

59597 Bad Westernkotten

[AmOsterbach.de](http://AmOsterbach.de)



**EIN NEUES ZUHAUSE SCHENKEN.**

## Seniorenwohn- und Pflegeheim Am Försterweg

Försterweg 40, 59558 Lippstadt, Tel. 02941 948940  
info@pflege-lippstadt.de · www.pflege-lippstadt.de

---

## St. Johannisstift Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH

Ringstr. 14-16, 59558 Lippstadt, Tel. 02941 8830  
r.winkelhorst@johannisstift.de  
www.johannisstift.de/altenhilfe/einrichtungen/ev-seniorenzentrum-v-bodelschwingh.html

---

## LWL Pflegezentrum Lippstadt

Apfelallee 20, 59556 Lippstadt, Tel. 02945 9814004  
info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.de · www.lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

---

## Seniorenheim Walkenhaus

Walkenhausweg 1, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 150020  
info@walkenhaus.org · www.walkenhaus.org

---

## Seniorenheim Haus Gisela

Grüner Weg 31, 59556 Lippstadt, Tel. 02941 94480  
information@haus-gisela.org · www.haus-gisela.org

---

## Caritas Seniorenwohnheim St. Annen-Rosengarten

Soeststraße 6, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 669630  
ah-lippstadt@caritas-soest.de · www.caritas-seniorenwohnheim.de

---

## Seniorenheim Am Burghof

Burgstraße 23, 59555 Lippstadt, Tel. 02941 948990  
info@seniorenheim-burghof.com · www.seniorenheim-burghof.com

---

## Möhnesee

### Pflege- und Betreuungszentrum Haus Seeblick

Seeblick 6, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 870611  
info@haus-seeblick.net · www.Haus-Seeblick.net

---

### Seeufer Residenz Möhnesee-Wamel

Bahnhofstr. 8 – 10, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 8020  
info@seeufer-residenz.de · www.seeufer-residenz.de

---

### Senioren- und Pflegeheim Haus Müller gGmbH

Zum Weiher 7, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 8100  
info@pflegeheim-mueller.de · www.pflegeheim-mueller.de

---

### Seniorenheim Haus Elisabeth GmbH & Co KG

Linkstr. 15, 59519 Möhnesee, Tel. 02924 1883  
haus.elisabeth.moehnesee@t-online.de · www.seniorenheim-moehnesee.de

---

### Seniorenresidenz Möhnesee-Völlinghausen

Syringer Str. 17 – 19, 59519 Möhnesee, Tel. 02925 8050  
info@seniorenresidenz-moehnesee.de · www.seniorenresidenz-moehnesee.de

---

## St. Elisabeth Wohn- und Pflegeheim

Hospitalstr. 1, 59519 Möhnese, Tel. 02924 871150  
info@elisabeth-koerbecke.de · www.elisabeth-koerbecke.de

## Rüthen

### Pflegezentrum Rüthen GmbH

Lippstädter Str. 16, 59602 Rüthen, Tel. 02952 9500  
info@pz-ruethen.de · www.pz-ruethen.de

## Soest

### Alten- und Pflegeheim Lina-Oberbäumer-Haus

Feldmühlenweg 17, 59494 Soest, Tel. 02921 371250  
info@lina-oberbaeumer-haus.de · www.lina-oberbaeumer-haus.de

### Seniorenzentrum St. Antonius

Thomästr. 8a, 59494 Soest, Tel. 02921 590300  
d.luedemann@st-antoniuss-soest.de · www.st-antoniuss-soest.de

### Perthes-Zentrum

Bleskenweg 1-3, 59494 Soest, Tel. 02921 96880  
pz-soest@perthes-stiftung.de · www.perthes-stiftung.de



www.altenheim-wickede.de



## SENIOREN-ZENTRUM HÄUSER ST. RAPHAEL

*Häuser, die zum Leben einladen!*

**Neu renoviert, hell und freundlich...**

*Ihr Zuhause im Alter!*

**Kurzzeit-, Tages- oder vollstationäre Pflege...**

*Neu eingerichteter Wohnbereich  
für Menschen mit Demenz!  
Wir sind für Sie da!*

**Bei uns wird noch selbst gekocht...**

*Lassen Sie sich verwöhnen!*

**Mendener Str. 48 • 58739 Wickede • Tel.: 02377-92590**

## Gemeinsam statt einsam

Die Senioren-Residenz, oberhalb des Möhnesees gelegen, inmitten eines großen Parkgrundstücks mit altem Eichenbestand, bietet mit seinem historischen Charme, in dem Braunsandsteingemäuer, einen wohl einzigartig schönen Platz zum Leben. Inmitten der Natur entspricht es den modernsten Anforderungen der Pflege.

Das Zusammenleben in der Senioren-Residenz entspricht dem Bedürfnis des Menschen nach sozialer Gemeinschaft, Anerkennung und Geborgenheit. Das fachlich qualifizierte Personal gewährleistet eine kompetente Betreuung, rund um die Uhr in familiärer Atmosphäre.

Das Haus verfügt über einen speziellen Wohnbereich für demenzkranke Menschen, in dem die Bewohner ein Zuhause, einen Ort des Wohlfühlens, der Wärme und der Sicherheit, gepaart mit liebevoller, fachlich fundierter Pflege und Betreuung erleben.



*Senioren  
Residenz*

Möhnese- Völlinghausen  
GmbH & Co. KG

Syringer Str. 17-19  
59519 Möhnese  
Tel. (0 29 25) 805-0

www.seniorenresidenz-moehnese.de

## **Pflegeheim Thomä Residenz**

Lütgen Grandweg 4-6, 59494 Soest, Tel. 02921 3760  
info@thomae-residenz.de · www.thomae-residenz.de

---

## **Seniorenheim Paulistraße**

Paulistr. 1a-1c, 59494 Soest, Tel. 02921 4850  
senioren-pauli@soestcom.biz · www.seniorenheim-paulistrasse.de

---

## **Altenpflegeeinrichtung Adolf-Clarenbach-Haus**

Heinsbergplatz 12, 59494 Soest, Tel. 02921 3560  
sonja.twittenhoff@perthes-stiftung.de · www.perthes-stiftung.de

---

## **Alten- und Pflegeheim Hanse Zentrum**

Kasernenweg 11, 59494 Soest, Tel. 02921 969750  
info@hanse-zentrum.de · www.hanse-zentrum.de

---

## **Alten- und Pflegeheim „Im belgisches Viertel“ (Eröffnung 2018/2019)**

N. N., 59494 Soest, Tel. 02925 8050  
info@seniorenresidenz-moehnesee.de · www.seniorenresidenz-moehnesee.de

---

## **Warstein**

### **DRK-Seniorenzentrum Henry Dunant**

Kahlenbergsweg 13, 59581 Warstein, Tel. 02902 97270  
info@seniorenzentrum-warstein.drk.de · www.seniorenzentrum-warstein.drk.de

---

### **Wohn- und Pflegeheim für Senioren Haus Ob de Höh**

Höhenweg 33, 59581 Warstein, Tel. 02925 2204  
info@seniorenresidenz-moehnesee.de · www.obdehoeh.de

---

### **Altenheim Haus Westendorf**

Udenstr. 29, 59581 Warstein, Tel. 02925 800345  
Altenheim-Haus-Westendorf@gmx.de

---

### **Seniorenzentrum Möhnetal**

Jahnstr. 9, 59581 Warstein, Tel. 02925 8090  
kgroeblinghoff@szm-online.com · www.senioren-zentrum-moehnetal.de

---

### **Haus Piening Am Gutshof**

Am Gutshof 20, 59581 Warstein, Tel. 02902 80180  
info@haus-piening.de · www.haus-piening.de

---

### **LWL Pflegezentrum Warstein**

Lindenstraße 4a, 59581 Warstein, Tel. 02902 824004  
info@lwl-pflegezentrum-warstein.de · www.lwl-pflegezentrum-warstein.de

---

## **Welver**

### **Wohnpark Klostergarten GmbH Pflegeheim**

Im Klostergarten 2-10, 59514 Welver, Tel. 02384 9300  
info@wohnpark-klostergarten.de · www.wohnpark-klostergarten.de

---



**Leben  
wie  
gewohnt**  
im  
**Westerntor-Haus**  
*Wohnen mit Service im Alter*

Westerntor 5c, 59597 Erwitte-Bad Westernkotten  
Tel: 02943 / 48 60 48, [www.westerntor-haus.de](http://www.westerntor-haus.de)

Persönliche Betreuung rund um die Uhr durch  **Avita**  
Pflege und Gesundheit



Seniorenzentrum  
**St. Antonius**

- ▲ Zentral gelegen
- ▲ Pflege und Betreuung
- ▲ Tagespflege
- ▲ Kurzzeitpflege
- ▲ Offener Mittagstisch
- ▲ Sinnesgarten

Thomästraße 8a  
59494 Soest  
Telefon  
0 29 21.590 300



**Caritas**  
SENIORENCENTRUM ST. ANTONIUS

[www.st-antonius-soest.de](http://www.st-antonius-soest.de)

SENIORENWOHN- UND  
PFLEGEHEIM




AM FÖRSTERWEG

- ✓ Ein- und Zweibettzimmer
- ✓ Zentrale Rufanlage an jedem Bett
- ✓ Rollstuhlgerechter Ausbau inkl. Garten
- ✓ Moderne Pflegebäder

*Eine kleine, privat geführte Einrichtung, gelegen in schöner und ruhiger Lage, inmitten eines verkehrsberuhigten Wohngebietes. Das auf 41 Mitbewohner konzipierte Haus zeichnet sich durch ein engagiertes Pflegeteam aus. Die gebotenen Leistungen, welche die Grund- und Behandlungspflege bis hin zur ganztägigen Betreuung umfassen, werden durch familiär orientierte Tagesabläufe unterstrichen. Die Regelung sämtlicher behördlicher Angelegenheiten einschließlich der Pflegeversicherung werden von uns für Sie übernommen.*

**LEBEN UNTER FREUNDEN**  
DAUERPFLEGE • KURZZEITPFLEGE

**Ansprechpartner:**  
Einrichtungsleitung Dennis Grimm  
Pflegedienstleitung Martina Deckert  
Försterweg 40 • 59558 Lippstadt  
Tel. (0 29 41) 94 89 40 • Fax (0 29 41) 9 48 94 14  
[info@pflege-lippstadt.de](mailto:info@pflege-lippstadt.de)

**Bei uns sind Sie in guten Händen**  
Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Erfahrung



**Unsere Angebote für Sie:**

- ✓ Tagespflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Beratung für die Betreuung von älteren Menschen
- ✓ Angebote für Menschen mit Demenz
- ✓ Regelmäßiger Infonachmittag

Wer zu uns kommt, wird in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen, ernst genommen und versorgt – das ist die wichtigste Grundlage für Menschlichkeit und Qualität.

**Haben Sie Rückfragen oder möchten unverbindlich beraten werden?** Melden Sie sich gern bei Marianne  
Zumloh: (02941) 883-109 | [m.zumloh@johannisstift.de](mailto:m.zumloh@johannisstift.de)

  
**St. Johannisstift**  
Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh

[www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)

## Wohnpark Klostergarten GmbH Pflegefachzentrum

Im Klostergarten 2-10, 59514 Welver, Tel. 02384 9300  
info@wohnpark-klostergarten.de · www.wohnpark-klostergarten.de

---

## Werl

### Seniorenzentrum St. Michael

Propst-Hamm-Weg 2, 59457 Werl, Tel. 02922 879900  
a.hoetzel@st-michael-werl.de · www.st-michael-werl.de/

---

### Haus Mozart Werl

Westuffler Weg 13, 59457 Werl, Tel. 02922 80402  
mozart@korian.de · www.korian.de

---

### Haus Amadeus Werl

Westuffler Weg 9, 59457 Werl, Tel. 02922 80401  
amadeus@korian.de · www.korian.de

---

## Wickede (Ruhr)

### Caritas Seniorenhaus St. Josef

Am Lehmacker 4, 58739 Wickede (Ruhr), Tel. 02377 914290  
c.kraeling@caritas-arnsberg.de · www.caritas-arnsberg.de

---

### Senioren-Zentrum Häuser St. Raphael

Mendener Str. 48, 58739 Wickede (Ruhr), Tel. 02377 9259912  
st.raaphael-wickede@deutscher-orden.de · www.altenheim-wickede.de

---

## 8.8 Interessenvertretungen der Nutzerinnen und Nutzer von Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Jede Pflege- und Betreuungseinrichtung hat einen Beirat, der die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner vertritt. Er hat bestimmte, gesetzlich festgelegte Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte, z.B. zur Hausordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung. Der Beirat soll Nutzerinnen und Nutzer unterstützen, Wünsche und persönliche Vorstellungen einzubringen und durchzuführen. Da es manchmal schwierig ist, eine entsprechende Anzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern

für dieses Ehrenamt zu gewinnen und viele auch gesundheitlich nicht in der Lage sind, hier mitzuwirken, kann auch ein Vertretungsgremium, bestehend aus Angehörigen und gesetzlichen Betreuern, oder eine Vertrauensperson bestellt werden, um die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer zu wahren.

Die WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht) berät und unterstützt Vertretungsgremien oder Vertrauenspersonen in ihrer Arbeit.

## WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

Am 16.10.2014 ist das aktuelle Wohn- und Teilhabe-gesetz NRW (WTG) in Kraft getreten. Das WTG hat das vorrangige Ziel, die Würde, die Rechte, die Interessen und Bedürfnisse der Menschen, die Wohn- und Betreuungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderung nutzen, vor Beeinträchtigungen zu schützen, die Rahmenbedingungen für Betreuungs- und Pflegekräfte positiv zu gestalten und die Einhaltung der den Leistungsanbietern obliegenden Pflichten zu sichern. Es soll älteren oder pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes Leben gewährleisten, deren Mitwirkung und Mitbestimmung unterstützen, die Transparenz über Gestaltung und Qualität von Betreuungsangeboten fördern und zu einer besseren Zusammenarbeit aller zuständigen Behörden beitragen.

Alle Pflege- und Betreuungseinrichtungen unterliegen der staatlichen Aufsicht. Das heißt, dass die Einrichtungen durch unangemeldete Prüfungen regelmäßig daraufhin überprüft werden, ob die vom Einrichtungsträger zu erfüllenden gesetzlichen Voraussetzungen eingehalten werden.

### Im Einzelnen ist die WTG- Behörde zuständig für

- Alten- und Pflegeeinrichtungen,
- Kurzzeitpflegen, Tagespflegen, Hospize,
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen,
- Wohngemeinschaften (soweit sie unter den Geltungsbereich des WTG fallen),
- Ambulante Dienste mit Tätigkeiten in Wohngemeinschaften, die dem WTG unterliegen.



Foto: Peter Maszlen · fotolia.com

### Die Mitarbeiterinnen der WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht)

- beraten Nutzerinnen und Nutzer von Einrichtungen, Vertrauenspersonen, Angehörige, gesetzliche Betreuer, Träger und Leitungskräfte von Einrichtungen,
- führen wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen in den Einrichtungen durch und ordnen notwendige Maßnahmen an,
- bearbeiten Beschwerden,
- vermitteln in Konfliktsituationen.

Neben der WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht) überprüft auch der Medizinische Dienst der Krankenkasse die Pflegequalität der Pflegeeinrichtungen.

**Wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme oder Beschwerden haben, wenden Sie sich (auch anonym) an die für das Wohn- und Teilhabegesetz zuständige Behörde (ehemals Heimaufsicht).**

#### Kreis Soest – WTG-Behörde

Hoher Weg 1–3, 59494 Soest

##### Frau Dietz

Tel.: 02921 302928

E-Mail: [katrin.dietz@kreis-soest.de](mailto:katrin.dietz@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

##### Frau Jablotschkin

Tel.: 02921 302927

E-Mail: [manuela.jablotschkin@kreis-soest.de](mailto:manuela.jablotschkin@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

##### Frau Kellermann-Albers

Tel.: 02921 302742

E-Mail: [ruth.kellermann-albers@kreis-soest.de](mailto:ruth.kellermann-albers@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

##### Frau Löcker

Tel.: 02921 302973

E-Mail: [maria.loecker@kreis-soest.de](mailto:maria.loecker@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

##### Frau Stilkerieg

Tel.: 02921 302898

E-Mail: [marion.stilkerieg@kreis-soest.de](mailto:marion.stilkerieg@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

##### Frau Wehrmann

Tel.: 02921 302932

E-Mail: [mechthild.wehrmann@kreis-soest.de](mailto:mechthild.wehrmann@kreis-soest.de)

Internet: [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de)

**Ihre Anliegen werden auf Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt.**

## 9. Wenn der Weg zu Ende geht

### 9.1 Hospizarbeit – Begleitung für Sterbende und deren Angehörige

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Stunden zu geben, sondern den verbleibenden Stunden mehr Leben“ lautet ein Leitmotiv der Hospizbewegung. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schwerkranken und Sterbende auf ihrem letzten Weg zu begleiten und ihnen ein würdevolles Sterben zu ermöglichen – möglichst zu Hause, ohne Schmerzen und Angst vor dem Alleinsein.

Einfach da sein und zuhören, aber auch reden und helfen: Die Hospizgruppen bieten vielfältige Dienste an. Dazu gehören:

- **Regelmäßige Besuche und Krankenwachen (egal ob zu Hause, im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung)**
- **Information und Beratung zu allen Fragen, die die letzte Lebensphase eines Menschen betreffen**
- **Vermittlung von Ansprechpartnern zur Schmerztherapie**
- **Unterstützung bei der Organisation des Alltags etc.**

Neben der Begleitung der Sterbenden selbst wollen die Hospizgruppen aber auch den Angehörigen in der Zeit des Abschieds und der Trauer zur Seite stehen.



Foto: Judith Wedderwille

Die zumeist ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch eine sorgfältige Ausbildung auf ihre Aufgaben vorbereitet. Eine enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, Pflegediensten und Seelsorgern ist ihnen ebenso selbstverständlich wie die Einhaltung der Schweigepflicht.

Die Hilfe der Hospizgruppen ist kostenlos. Sie steht für jeden offen und ist überkonfessionell.

Wenn Sie das Hilfsangebot eines Hospizdienstes in Anspruch nehmen möchten, sei es im Rahmen der Sterbebegleitung oder der Trauerbegleitung, wenden Sie sich an einen Hospizdienst in ihrer Nähe:

#### **HOSPIZ-Initiative Erwitte-Anröchte e.V.**

Hellweg 9, 59597 Erwitte  
Tel.: 02943 871563  
Nottelefon: 0162 3219064 (24-Std.-Bereitschaft)  
E-Mail: hospiz-initiative@gmx.de  
Internet: www.hospiz-initiative-ea.com

#### **HOSPIZ Bewegung Geseke e.V.**

Auf dem Stifte 6, 59590 Geseke  
Tel.: 02942 987379  
Sterbe- und Trauerbegleitung: 02942 799055  
E-Mail: kontakt@hospizbewegung-geseke.de  
Internet: www.hospizbewegung-geseke.de

#### **Hospizgruppe Lippetal**

Tel.: 02923 7250 (**Frau Klünder**)  
Tel.: 02527 8703 (**Frau Degen**)  
**organisiert in der**  
**Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.**  
Im Nonnengarten 10, 59227 Ahlen  
Tel.: 02382 889090  
E-Mail: info@hospizbewegung-waf.de  
Internet: www.hospizbewegung-waf.de

#### **Hospizkreis Lippstadt e.V.**

**Frau Sültrop**  
Geiststraße 10, 59555 Lippstadt  
Tel.: 02941 658866  
E-Mail: info@hospizkreis-lippstadt.de  
Internet: www.hospizkreis-lippstadt.de

**Hospizbewegung im Kreis Soest e.V.**

Widumgasse 5, 59494 Soest  
Tel.: 02921 3913320  
Rufbereitschaft: 0172 2330448  
E-Mail: hospizbewegung@mkh-soest.de  
Internet: www.hospizverein-soest.de

**Hospizkreis der Caritas Warstein**

**Frau Liß**  
Kofflerstraße 8b, 59581 Warstein  
Tel.: 02902 6779946  
Rufbereitschaft: 0170 9440319  
E-Mail: info@hospizkreis-warstein.de  
Internet: ww.hospizkreis-warstein.de

**Arbeitskreis Sterbebegleitung Werl**

**Frau Middelhoff**  
Rustigestraße 36, 59457 Werl  
Tel.: 02922 8010

**Wenn Sie einem Hospizdienst durch ehrenamtliche Mithilfe oder finanzielle Unterstützung helfen möchten, wenden Sie sich an eine der vorgenannten Hospizgruppen im Kreis Soest.**

## 9.2 Palliativnetz der Kreise Soest und Hochsauerlandkreise

Palliativmedizin umfasst die Versorgung von schwer erkrankten Menschen mit eingeschränkter Lebenserwartung. Im Vordergrund steht dabei nicht mehr die Heilung, sondern die Linderung von Symptomen bei Erhalt einer möglichst guten Lebensqualität im gewohnten Umfeld. Gemeinsam mit dem Hausarzt und den Palliativmedizinern des Palliativnetzes unterstützen in Palliativpflege ausgebildete Fachkräfte den Patienten und seine Angehörigen bei der Behandlung im häuslichen Umfeld. Diese Begleitung umfasst insbesondere die Symptomkontrolle, Schmerzlinderung sowie die psychosoziale und seelsorgerische Begleitung.

Unter anderem sind die folgenden Leistungen möglich:

- Telefonischer 24-Stunden-Konsiliardienst (Beratung) durch Palliativmediziner
- Koordinierung von Hilfsangeboten

- Hausbesuche in Absprache mit Ihrem Hausarzt
- Individuelle Pflegeberatung
- Wundversorgung
- Unterstützung bei ethischen Entscheidungen

**Palliativnetz der Kreise Soest-HSK**

Bismarckstr. 3, 59505 Bad Sassendorf  
Tel.: 02921 55211

**Ärztliche Leitung: Dr. med. Jesse**

E-Mail: dr.jesse@palliativnetz-soest-hsk.de

**Sekretariat: Frau Maiwald-Cirfera**

E-Mail: g.maiwald@palliativnetz-soest-hsk.de

Internet: www.palliativnetz-soest-hsk.de

## 9.3 Stationäres Hospiz Soest

Die Evangelische Perthes-Stiftung und das Johanniter-Sozialwerk bauen als Christliche Hospiz Soest gGmbH ein stationäres Hospiz für den gesamten Kreis Soest. Die Eröffnung ist für den Mai 2018 geplant.

Das stationäre Hospiz für den Kreis Soest steht erwachsenen Menschen aller Religionen, Konfessionen, Nationalitäten und sexuellen oder weltanschaulichen Orientierungen offen.

Das Hospiz hält zehn Einzelzimmer mit Bad und Terrasse bereit. Zusätzlich werden zwei Angehörigenzimmer, ein großer Gemeinschaftsbereich sowie ein Raum der Stille vorgehalten.

Der größte Teil des Projektes wird mit Spenden aus der Region finanziert. Auch Fördergelder der Stiftung Wohlfahrtspflege und der Deutschen Fernsehlotterie werden zielführend eingebunden. Da die Kostenträger nur 95 Prozent der Aufenthaltskosten übernehmen, muss auch der laufende Betrieb des Hospizes weiterhin mit Spenden unterstützt werden.

**Christliches Hospiz Soest gGmbH**

Regenhertzweg 11a, 59494 Soest

E-Mail: info@hospizsoest.de

Internet: www.hospiz-soest.de

Area with horizontal dotted lines for writing notes.

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

# Herzlich Willkommen!

  
**Petras Pflege team**  
Häusliche Kranken- u. Altenpflege

## Petra Schäfer

Kaiserstr. 33 · 59505 Bad Sassendorf  
ab 01.01.2019 · Kaiserstr. 36

**Tel. 02921 / 54005**

Westenhellweg 42 · 59494 Soest  
ab 01.04.2018 · Kölner Ring 24

**Tel. 02921 / 54006**

Möhnestr. 108 · 59581 Warstein-Sichtigvor

**Tel. 02925 / 9828620**

info@petras-pflegeteam.de  
www.petras-pflegeteam.de



- Grundpflege
- med. Versorgung
- Wundversorgung
- Hilfe im Alltag
- Fußpflege
- Hausnotruf
- Beratung
- Wohngemeinschaften





## **DAS ALTER SOLL DER URLAUB UNSERES LEBENS SEIN.**

Wo finde ich eine Residenz mitten im Leben und gleichzeitig voller Ruhe? Im Zentrum des attraktiven Kurortes Bad Sassendorf - dem Ort mit Zeit - in unmittelbarer Nähe zum Kurpark.

## **FAST WIE IM URLAUB: SERVICEWOHNEN FÜR SENIOREN WIE IM HOTEL.**

Wir tun alles dafür, dass sich Ihr Aufenthalt bei uns wie ein rundum gelungener Urlaub anfühlt. Das beginnt beim gepflegten Ambiente innen wie außen, setzt sich fort mit unserem Rundum-Sorglos-Service und endet noch lange nicht bei unserem Café-Restaurant mit herrlicher Parkterrasse, der Bibliothek mit Internetnutzung, Veranstaltungs- und Kreativräumen, Musikzimmer, Schwimmbad und Sauna, alles steht Ihnen offen.

## **IHR ZIMMER ZEIGT GESCHMACK. NATÜRLICH IHREN EIGENEN.**

Wohnen Sie in komfortablen Appartements, behaglich und ganz nach Ihrem Geschmack eingerichtet. Vor der Tür warten gute Nachbarn, mit denen man sich versteht und gemeinsam etwas unternimmt, wenn man Lust hat.

## **BAD SASSENDORF. EINFACH MAL URLAUB MACHEN.**

Wenn Sie Urlaub machen möchten und dabei auf gute Betreuung nicht verzichten wollen, wir vermieten in unserem Hause stilvolle Appartements mit Bad, Küche und teilweise Balkon.

## **WO LEBENSFREUDE ZU HAUSE IST: PFLEGEINRICHTUNG RESIDENZ AM MALERWINKEL.**

Liebevolle Betreuung und professionelle Pflege erwartet Sie in unserem überschaubaren Pflegewohnbereich mit 20 Plätzen. Anerkannt durch alle Pflegekassen. Kurzzeitpflege möglich.

## **WOHNEN. LEBEN. GENIEßEN: RESIDENZ AM MALERWINKEL.**

Wasserstr. 3 | 59505 Bad Sassendorf | Tel. 02921 509-0 | Fax. 02921 509-123  
[www.residenz-sassendorf.de](http://www.residenz-sassendorf.de) | [info@residenz-sassendorf.de](mailto:info@residenz-sassendorf.de)



**RESIDENZ  
AM MALERWINKEL**

*Wissen, was dem Menschen dient.*